

1/2023

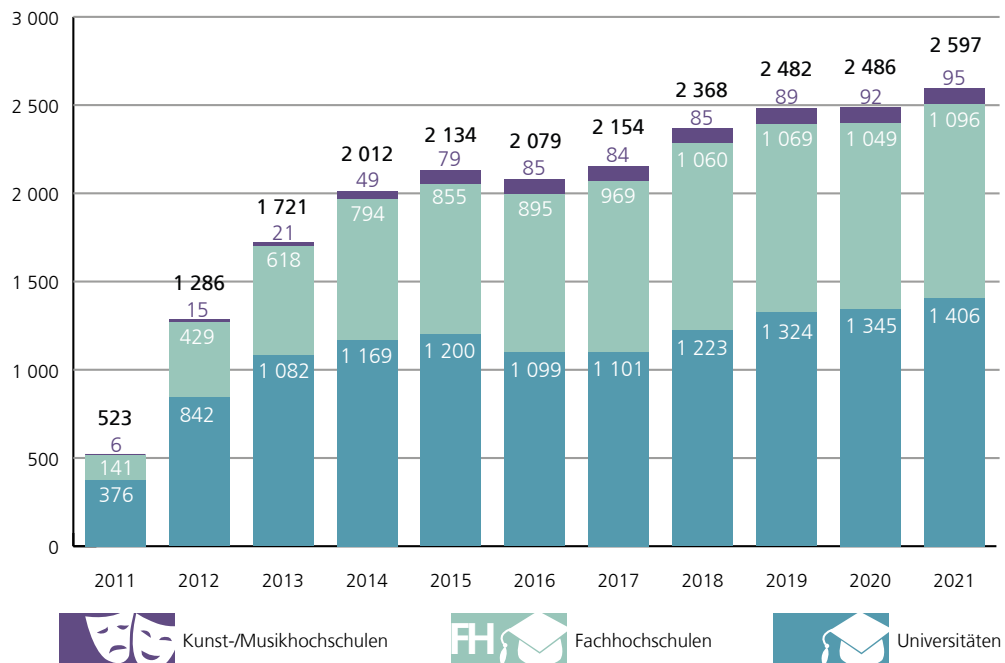
Aus dem Inhalt:

- 10 Jahre Deutschlandstipendium

Kreistabelle:

- Arbeitslose im Dezember 2022 in den Landkreisen und kreisfreien Städten Niedersachsens

Deutschlandstipendium: Stipendiatinnen und Stipendiaten in Niedersachsen in den Jahren 2011 bis 2021 nach Hochschulart



Impressum

Statistische Monatshefte Niedersachsen
ISSN 0944-5374

Herausgeber: Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover.
V.i.S.d.P.: Simone Lehmann

Bezugspreis: Einzelheft 7,50 €, Jahresabonnement mit 12 Heften 52,50 €
Erscheinungsweise: monatlich
Bestellungen an das Landesamt für Statistik Niedersachsen - Schriftenvertrieb,
Postfach 910764, 30427 Hannover
E-Mail: vertrieb@statistik.niedersachsen.de
Göttinger Chaussee 76, 30453 Hannover, Telefon 0511 9898-3166, Fax 0511 9898-994133
Kündigung des Jahresabonnements schriftlich 6 Wochen zum Quartalsende.

© Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover 2023.
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Impressum	2
Zeichenerklärung	4
Hinweise zur Barrierefreiheit.....	4
Textteil	
Neues aus der Statistik	5
Auf einen Blick: Die Agrarstrukturerhebung 2023 in Niedersachsen.....	6
Beiträge	
10 Jahre Deutschlandstipendium	7
NACE-Codes in der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen? – Wie der Begriff der Wirtschaftstätigkeit die EU-Taxonomie und die amtliche Wirtschaftsstatistik verbindet	12
Konjunktur aktuell	19
Tabellenteil	
Bevölkerung	
Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im September 2022.....	23
Bevölkerungsentwicklung im 2. Vierteljahr 2022 und Bevölkerungsstand am 30. Juni 2022	24
Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im 2. Vierteljahr 2022	25
Natürliche Bevölkerungsbewegungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im 2. Vierteljahr 2022	26
Wanderungen der kreisfreien Städte und Landkreise im 2. Vierteljahr 2022	27
Arbeitsmarkt und Erwerbstätigkeit	
Arbeitslose im Dezember 2022 in den Landkreisen und kreisfreien Städten Niedersachsens.....	28
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in den kreisfreien Städten und Landkreisen am 30.06.2022 nach ausgewählten Merkmalen	29
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in den kreisfreien Städten und Landkreisen am 30.06.2022 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten.....	30
Unterbeschäftigung im Berichtsmonat Dezember 2022 in Niedersachsen	31
Landwirtschaft	
Tierische Produktion im November 2022	32
Zusammenfassende Übersicht der Geflügelproduktion von Januar bis November 2022.....	33
Außenhandel	
Außenhandel im Oktober 2022.....	34
Handel, Gastgewerbe und Tourismus	
Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Kfz-Handel im Oktober 2022	36
Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Einzelhandel und Kfz-Handel im Oktober 2022.....	37
Umsatzentwicklung im Gastgewerbe im Oktober 2022	38
Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe im Oktober 2022	38
Umsatzentwicklung im Großhandel im Oktober 2022	39
Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Großhandel im Oktober 2022.....	39
Tourismus	
Beherbergung im Reiseverkehr im September 2022	40
Gewerbeanzeigen und Insolvenzen	
Gewerbeanzeigen Januar bis November 2022	41
Insolvenzverfahren Januar bis November 2022	43
Insolvenzverfahren Januar bis November 2022 nach Höhe der Forderungen und Anzahl der Arbeitnehmer/-innen	43
Unternehmensinsolvenzen in Niedersachsen nach Wirtschaftsbereichen Januar bis November 2022.....	44
Verkehr	
Gesamtbeförderung der Binnenschifffahrt im September 2022 nach Güterabteilungen im Sinne des NST-2007	45
Güterumschlag der Binnenschifffahrt im September 2022 nach ausgewählten Häfen.....	45
Güterumschlag der Seeschifffahrt im September 2022 nach Güterabteilungen im Sinne NST-2007.....	46
Güterumschlag der Seeschifffahrt im September 2022 nach ausgewählten Häfen.....	46
Luftverkehr	
Gewerblicher Passagier-, Fracht- und Postverkehr auf dem Flughafen Hannover-Langenhagen im Dezember 2022.....	47
Personalstand	
Versorgungsempfängerinnen und -empfänger des Landes am 01.01.2022 nach Art der Versorgung, Geschlecht, Rechtsgrundlage für die Versorgung, Art des früheren Dienstverhältnisses und Besoldungsgruppen.....	48
Versorgungsempfängerinnen und -empfänger der Gemeinden (Gv) am 01.01.2022 nach Art der Versorgung, Geschlecht, Rechtsgrundlage für die Versorgung, Art des früheren Dienstverhältnisses und Besoldungsgruppen	49
Versorgungsempfängerinnen und -empfänger des Landes und der Gemeinden (Gv) am 01.01.2022 nach Art der Versorgung, Geschlecht und Altersgruppe.....	50
Zugänge von Ruhegehaltsempfängerinnen und -empfängern zum Versorgungssystem der Beamtinnen/Beamten und Richterinnen/Richter des Landes und der Gemeinden (Gv) im Jahr 2021 nach Aufgabenbereichen, Laufbahngruppen, Geschlecht, Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles und Altersgruppen.....	51



Zeichenerklärung

[n] oder -	= Nichts vorhanden	[D] oder D	= Durchschnitt
[0] oder 0	= Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit	[p] oder p	= vorläufige Zahl
[g] oder .	= Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht	[r] oder r	= berichtigte Zahl
[x] oder x	= Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich, oder Fragestellung trifft nicht zu	[s] oder s	= geschätzte Zahl
[z] oder ...	= Angabe fällt später an	[dav.] oder dav.	= davon. Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet
[u] oder /	= Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ	[dar.] oder dar.	= darunter. Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt
()	= Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher		

Änderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen. Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen. Soweit nicht anders vermerkt ist, wurden die Tabellen im Landesamt für Statistik Niedersachsen erarbeitet und gelten für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

Hinweise zur Barrierefreiheit

Die Texte in diesem Heft sind barrierearm erstellt. Alle Tabellen können wir Ihnen auf Anfrage als Excel-Datei zur Verfügung stellen.

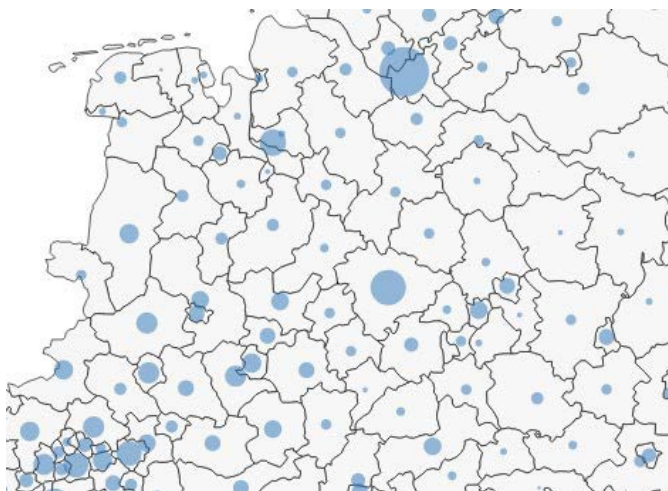
Neues aus der Statistik

Regionale Wirtschaftsstruktur in Karten

Welche Regionen Deutschlands sind besonders strukturschwach oder strukturstark? Wie stellen sich die regionalen Unterschiede in der Wirtschaftsstruktur insgesamt dar?

Mit einem neuen interaktiven Kartenangebot bieten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder einen schnellen und anschaulichen Überblick über die Wirtschaftsstruktur in Deutschland.

In den Karten werden für Landkreise und kreisfreie Städte die Anzahl der Niederlassungen sowie die Anzahl der abhängig, sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnten Beschäftigten für das Jahr 2021 dargestellt. Das neue kartografische Veröffentlichungsangebot ergänzt die bestehenden tabellarischen Auswertungen des statistischen Unternehmensregisters (URS) in der Regionaldatenbank Deutschland.



Die Karten zeigen Niederlassungen in den Wirtschaftszweigen Produzierendes Gewerbe, Baugewerbe, Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Informations- und Kommunikationstechnologie sowie sonstige Dienstleistungen (Wirtschaftszweige B bis N und P bis S der Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008). Die Abschnitte A (Land- und Fortwirtschaft, Fischerei) und O (Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung) sind nicht enthalten.

Beschäftigte werden unterschieden in abhängig Beschäftigte, sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sowie die ausschließlich geringfügig entlohnten Beschäftigten.

Die Karten sind über das gemeinsame Statistikportal von Bund und Ländern zugänglich unter: www.statistikportal.de > Produkte > Karten > Regionale Wirtschaftsstruktur.

Das LSN „zwitschert“ nicht nur – es „trötet“ nun auch

Das LSN betreibt seit 2017 den Twitter-Kanal [@Statistik_NDS](https://twitter.com/Statistik_NDS). „Gezwitschert“ werden vor allem Zahlen und Fakten zu Niedersachsen und Hinweise auf aktuelle Veröffentlichungen und Ergebnisse.

Vor dem Hintergrund der jüngeren Entwicklungen bei Twitter haben sich viele Nutzerinnen und Nutzer nach Alternativen umgesehen und Twitter den Rücken gekehrt. Das LSN sieht es als seine Aufgabe an, als Gegengewicht zu Fake News bei Twitter weiterhin objektive und geprüfte Daten und Fakten zu verbreiten. Es wird die weiteren Entwicklungen auf dieser Plattform aber dennoch kritisch betrachten.

Eine stetig beliebter werdende Twitter-Alternative ist der Kurznachrichtendienst Mastodon. Das Logo ist anders als bei Twitter kein Vogel, sondern ein Elefant. Dementsprechend wird dort nicht „gezwitschert“, sondern „getrötet“.



Um sich breiter aufzustellen und auch die Nutzerinnen und Nutzer bei Mastodon ebenfalls mit Informationen zur Statistik aus und für Niedersachsen zu informieren, hat das LSN dort einen Kanal eröffnet und „trötet“ nun auch.

Mastodon lässt sich via Desktop-PC und als App auf mobilen Endgeräten nutzen. Die Mastodon-App ist in den App-Stores der gängigen Betriebssysteme verfügbar.

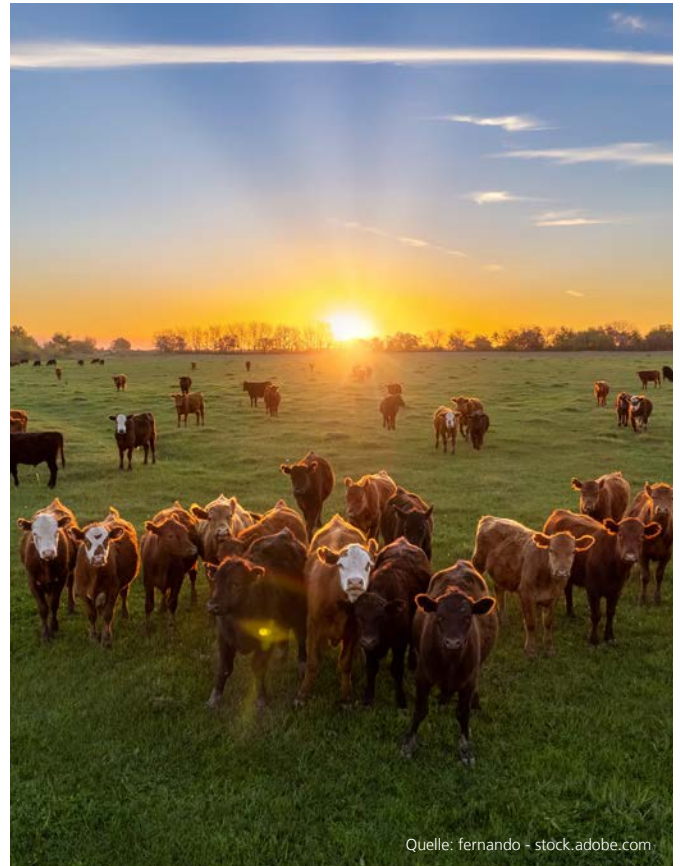
Der Mastodon-Kanal des LSN ist erreichbar unter: https://norden.social/@Statistik_NI.

Auf einen Blick

Die Agrarstrukturerhebung 2023 in Niedersachsen

Nimmt die Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe weiter ab? Wie viel Pacht müssen Betriebe zahlen? Ist die Anzahl an Bio-Betrieben in den vergangenen Jahren gestiegen? Wie sehr musste im vergangenen Jahr bewässert werden? Und welche Maschinen stehen den Betrieben zur Verfügung? Die europaweite Agrarstrukturerhebung soll in diesem Jahr wiederholt ein aktuelles Bild der Landwirtschaft aufzeigen. Ab Mitte Februar 2023 geht es los.

Wer landwirtschaftlich tätig ist, kennt sie meist schon – die Agrarstrukturerhebung, die in Niedersachsen und Bremen vom Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) durchgeführt wird. Im Abstand von drei bis vier Jahren werden in der Europäischen Union landwirtschaftliche Betriebe ab einer bestimmten Größe (siehe Infokasten) befragt. Die Fragen umfassen Themen wie Rechtsform, Bodennutzung, Tierbestände, ökologischer Landbau, Bewässerung im Freiland, Eigentums- und Pachtverhältnisse, genutzte Maschinen sowie Bodenmanagement. Im Gegensatz zur Landwirtschaftszählung im Jahr 2020, für die jeder Betrieb befragt wurde, ist zur Agrarstrukturerhebung 2023 nur ein Teil der Betriebe auskunftspflichtig. Diese Betriebe werden anhand eines Stichprobenplans ausgewählt, sodass jede Art von Betrieb, ob Gemüseanbau oder Viehhaltung, repräsentativ berücksichtigt wird.



Quelle: fernando - stock.adobe.com

Infokasten

Wer wird gefragt?

Betriebe mit mindestens:

- 5,0 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche,
- 0,5 ha Hopfen, Tabak, Obstanbau-, Reb-, Baum-schulfläche und/oder Gemüse oder Erdbeeren im Freiland,
- 1,0 ha Dauerkulturfläche im Freiland,
- 0,3 ha Blumen oder Zierpflanzen im Freiland,
- 0,1 ha Kulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern oder Produktionsfläche für Speisepilze,
- 10 Rindern, 50 Schweinen, 10 Zuchtsauen, 20 Schafen, 20 Ziegen oder 1 000 Haltungsplätzen für Geflügel.

Ab Mitte Februar werden für diese Erhebung ca. 12 000 Betriebe in Niedersachsen und rund 150 weitere in Bremen vom LSN angeschrieben. Auf der Grundlage des Agrarstatistikgesetzes sind die Betriebe zur Auskunft verpflichtet. Stichtag der Erhebung ist der 1. März 2023. Die Datenerhebung soll bis Ende Mai abgeschlossen sein. Zur Entlastung der Betriebe nutzt das LSN dabei auch Verwaltungsdaten, beispielsweise aus dem Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystem (InVeKos) und dem Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere (HIT).

Die erhobenen Daten werden vor der Veröffentlichung anonymisiert und zusammengefasst, sodass kein Rückschluss auf einzelne Betriebe oder Personen gezogen werden kann. Mit ersten endgültigen Ergebnissen des LSN zur Agrarstrukturerhebung ist im Frühjahr 2024 zu rechnen. Sie werden bis auf Bezirksebene veröffentlicht.

Die Daten der Agrarstrukturerhebung dienen vor dem Hintergrund der sich verändernden Bedingungen unter anderem als Grundlage für eine zielgerichtete Politik in Zusammenarbeit mit den Betrieben. Eine valide, umfassende und öffentlich zugängliche Informationslage kann dazu beitragen, die Diskussion zu versachlichen.

Karina Krampf und Sibylle Sauer

10 Jahre Deutschlandstipendium



Quelle: fotobieshutterb - stock.adobe.com

Mit der Einführung des Deutschlandstipendiums 2011 hat sich das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) zum Ziel gesetzt, die Stipendienkultur in Deutschland weiterzuentwickeln. Mehr als 10 Jahre nach der Einführung ist festzustellen, dass sich das Deutschlandstipendium – neben einer Vielzahl von weiteren Stipendien- und Förderprogrammen – als Element der Begabtenförderung in der deutschen Hochschullandschaft fest etabliert hat. Dies zeigen auch die Daten der amtlichen Statistik, die seit 2011 jährlich Informationen zum Deutschlandstipendium bereitstellt. Auf Basis der aktuellsten Zahlen aus dem Jahr 2021 wird in diesem Beitrag auf 10 Jahre Deutschlandstipendium in Niedersachsen zurückgeblickt.

Hintergrund zum Deutschlandstipendium

Gefördert werden sollen mit einem Deutschlandstipendium besonders begabte und leistungsfähige Studierende. Das entsprechende Stipendienprogramm-Gesetz (StipG)¹⁾ regelt hierzu, dass „[n]eben den bisher erbrachten Leistungen und dem bisherigen persönlichen Werdegang [...] auch gesellschaftliches Engagement, die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen oder besondere soziale, familiäre oder persönliche Umstände berücksichtigt werden [sollen], die sich beispielsweise aus der familiären Herkunft oder einem Migrationshintergrund ergeben.“²⁾

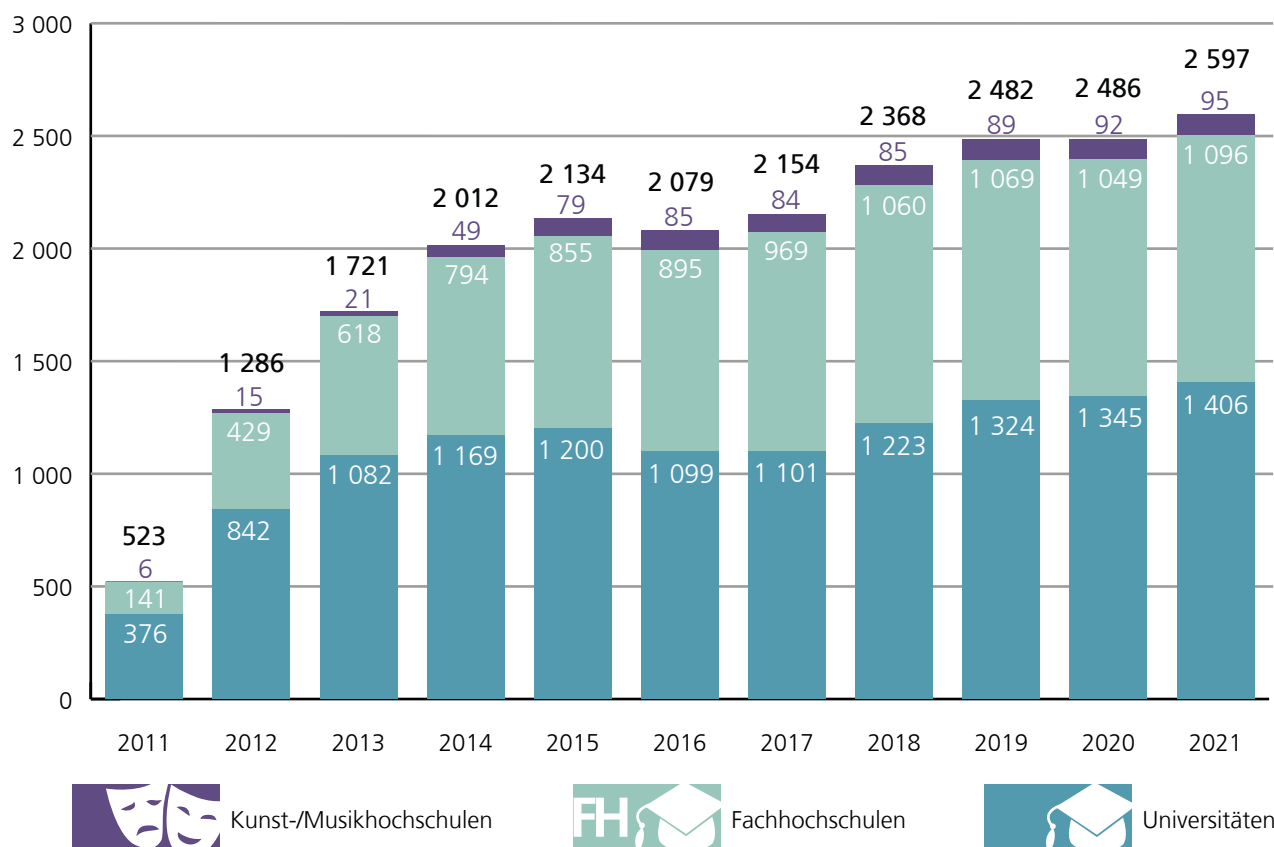
1) Stipendienprogramm-Gesetz vom 21. Juli 2010 (BGBl. I S. 957), das zuletzt durch Artikel 74 des Gesetzes vom 29. März 2017 (BGBl. I S. 626) geändert worden ist.
2) Siehe § 3 Stipendienprogramm-Gesetz – StipG.

Während Stipendienprogramme der 13 Begabtenförderungswerke in Deutschland (z. B. Studienstiftung des Deutschen Volkes) sich überwiegend durch öffentliche Gelder finanzieren, basiert das Deutschlandstipendium auf einem anderen Ansatz: Von der Fördersumme, die pro Person 300 Euro monatlich beträgt, wird eine Hälfte vom Bund bereitgestellt. Die andere Hälfte wird hingegen durch private Fördernde, beispielsweise Wirtschaftsunternehmen, Stiftungen oder auch Alumni (ehemalige Geförderte), finanziert.³⁾ Die Stifterinnen und Stifter können zudem zusätzliche Förderangebote machen, beispielsweise Praktika, Weiterbildungs- und Informationsveranstaltungen. Die Förderung ist grundsätzlich einkommensunabhängig, erfolgt für mindestens zwei Semester, höchstens bis zum Erreichen der Regelstudienzeit und kann uneingeschränkt gemeinsam mit einer BAföG-Förderung bezogen werden.

Am Deutschlandstipendium beteiligen können sich alle staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen, mit Ausnahme von Verwaltungsfachhochschulen. Den Hochschulen kommt bei der Ausgestaltung und Umsetzung des Deutschlandstipendiums eine zentrale Rolle zu: Sie wählen die Stipendiatinnen und Stipendiaten selbst aus und können die Kriterien für die Auswahlverfahren und Vergabe der Stipendien im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben konkretisieren. Zudem organisieren sie eigenständig die Einwerbung der privaten Fördermittel und sprechen potenzielle Mittelgeberinnen und Mittelgeber an.

3) Sofern der bei privaten Förderinnen und Förderern eingeworbene Betrag 150 Euro übersteigt, ist es zulässig, ein höheres Stipendium als 300 Euro auszuzahlen (siehe § 5 Stipendienprogramm-Gesetz – StipG).

A1 | Deutschlandstipendium: Stipendiatinnen und Stipendiaten in Niedersachsen in den Jahren 2011 bis 2021 nach Hochschulart



Wie viele Stipendien die Hochschulen jeweils vergeben, hängt im Wesentlichen davon ab, in welchem Umfang private Fördermittel eingeworben werden.⁴⁾ Ein wesentlicher Anreiz für private Stifterinnen und Stifter, sich am Deutschlandstipendium zu beteiligen, ist aus Sicht des BMBF die Stärkung regionaler Netzwerke durch den Verbund mit Hochschulen sowie die Förderung der Ausbildung von Nachwuchskräften in Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur.⁵⁾

Deutliche Zunahme von Stipendiatinnen und Stipendiaten

Seit 2011 hat sich die Zahl der mit einem Deutschlandstipendium geförderten Stipendiatinnen und Stipendiaten in Niedersachsen verfünffacht und ist von 523 auf 2 597 Personen angestiegen (s. Abb. A1). Insgesamt beteiligten sich im Jahr 2021 24 von 29 niedersächsischen Hochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) am Deutschlandstipendium. Im betrachteten Zehnjahreszeitraum stieg die Zahl der Geförderten kontinuierlich an. Lediglich im Jahr 2016 zeigte sich kurzzeitig eine leicht rückläufige Entwicklung, die sich im Folgejahr aber wieder umkehrte, anschließend war bis zum Jahr 2021 weiterhin jährlich

ein Anstieg von Stipendiatinnen und Stipendiaten zu verzeichnen.

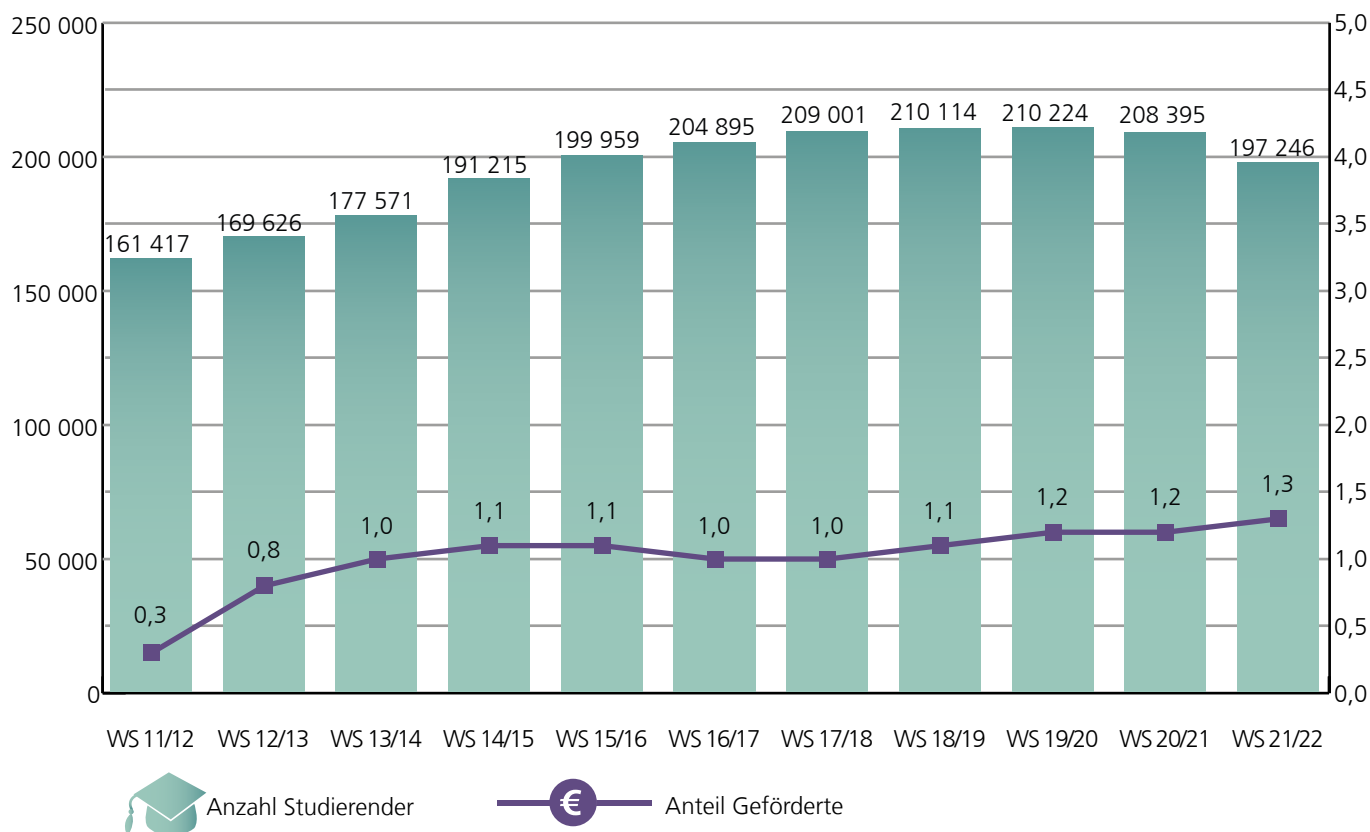
Während in den ersten Jahren nach Einführung des Deutschlandstipendiums der überwiegende Teil der geförderten Studierenden von Universitäten stammte (2011: 71,9 %), hat sich die Zusammensetzung nach Hochschularten im Zeitverlauf deutlich verändert. 2021 stammte zwar weiterhin noch mehr als die Hälfte (54,1 %) der Stipendiatinnen und Stipendiaten von Universitäten, innerhalb von zehn Jahren hat sich der Anteil der Fachhochschulstudierenden jedoch deutlich erhöht (von 27,0 % auf 42,2 %). Ein leichter, aber kontinuierlicher Anstieg der Gefördertenzahlen zeigt sich auch bei Studierenden von Kunst- und Musikhochschulen. Ihr Anteil an allen Stipendiatinnen und Stipendiaten erhöhte sich von 1,1 % auf 3,7 % in 2021.

Der Anteil der mit einem Deutschlandstipendium geförderten Stipendiatinnen und Stipendiaten an allen Studierenden hat sich im Zeitverlauf ebenfalls erhöht (s. Abb. A2). Lag dieser im Jahr 2011 noch bei 0,3 % an allen im Wintersemester 2011/12 an niedersächsischen Hochschulen eingeschriebenen Studierenden, stieg er innerhalb von 10 Jahren auf 1,3 %. Damit nähert sich der Anteil der gesetzlich definierten „Höchstförderquote“ je Hochschule von 1,5 %.⁶⁾ Der Anteil der Deutschlandsti-

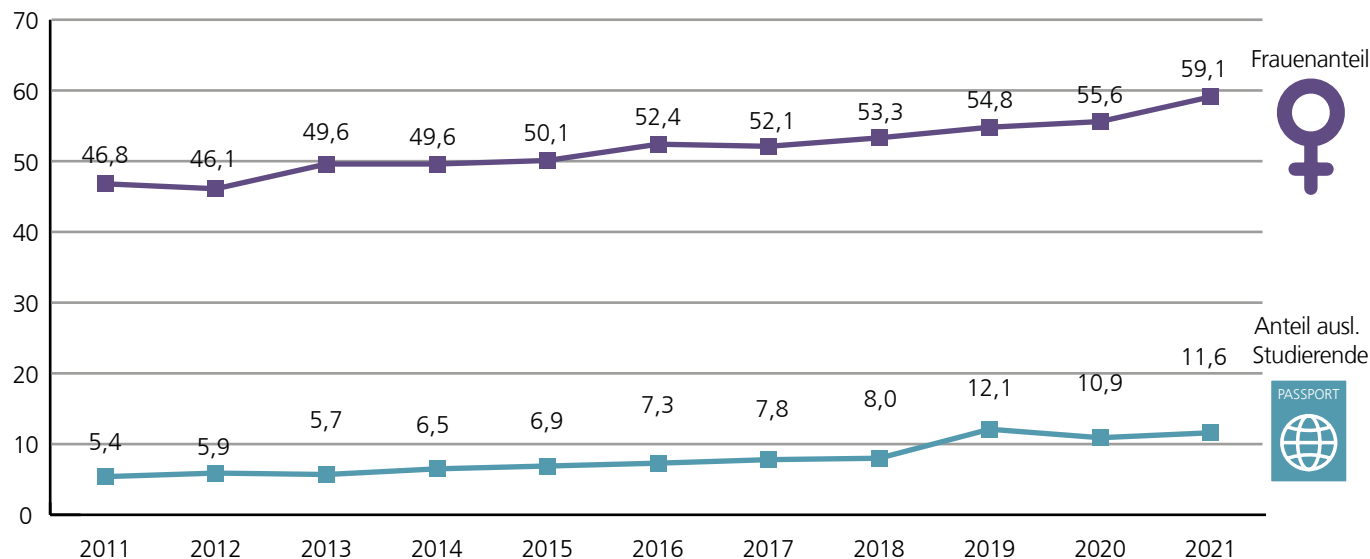
4) Das Stipendienprogramm-Gesetz sieht eine Höchstförderquote von 1,5 % je Hochschule vor. Diese Quote kann jedoch auf bis zu 8 % erhöht werden, sofern andere Hochschulen im jeweiligen Bundesland ihr Kontingent nicht ausschöpfen.
5) Siehe: www.deutschlandstipendium.de (zuletzt abgerufen am 21.10.2022).

6) Bundesweit lag der Anteil der im Jahr 2021 Geförderten an allen im Wintersemester 2021/2022 eingeschriebenen Studierenden bei 1,0 %.

A2 | Deutschlandstipendium: Anteil der Stipendiatinnen und Stipendiaten in Niedersachsen an allen Studierenden an niedersächsischen Hochschulen im Zeitverlauf (WS 2011/12 bis WS 2021/22)



A3 | Deutschlandstipendium: Anteil der weiblichen Geförderten sowie der Geförderten mit ausländischer Staatsangehörigkeit in Niedersachsen in den Jahren 2011 bis 2021



pendiatinnen und -stipendiaten verteilt sich dabei jedoch nicht gleichmäßig über die einzelnen Hochschulen. Vielmehr unterscheidet er sich deutlich zwischen den Hochschularten: An Universitäten (1,0 %) fällt er im Durchschnitt geringer aus als an Fachhochschulen (1,9 %) sowie insbesondere an Kunst- und Musikhochschulen (4,0 %).

Deutlicher Anstieg von Frauen und ausländischen Studierenden unter den Geförderten

In den vergangenen 10 Jahren hat sich zudem der Anteil der geförderten Frauen deutlich erhöht. Lag der Frauenanteil 2011 noch bei 46,8 %, stieg er bis zum Jahr 2021 auf 59,1 % an (s. Abb. A3). Zwar ist auch insgesamt der

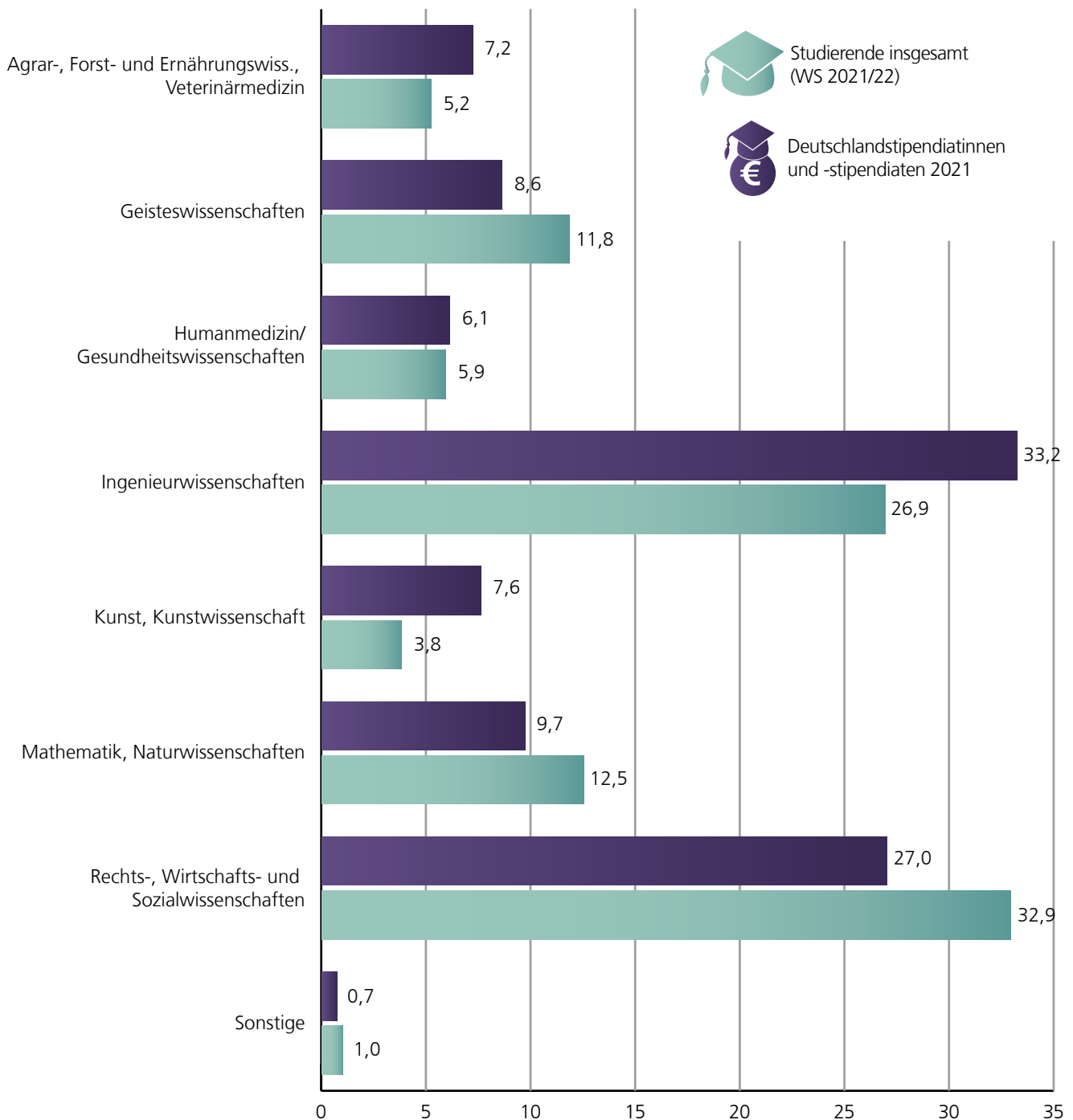
Frauenanteil unter den Studierenden angestiegen, im selben Zeitraum allerdings lediglich von 47,6 % auf 50,0 % (bezogen auf die jeweiligen Wintersemester 2011/2012 bis 2021/2022), sodass Frauen inzwischen überdurchschnittlich häufig unter den Geförderten vertreten sind.

Ebenfalls angestiegen ist zwischen 2011 und 2021 auch der Anteil ausländischer Studierender unter den Stipendiatinnen und Stipendiaten. 2011 hatten noch 28 bzw. 5,4 % der Geförderten eine ausländische Staatsangehörigkeit, 2021 war dies bereits mehr als ein Zehntel aller Deutschlandstipendiatinnen und -stipendiaten (301 bzw. 11,6 %).

Ingenieurwissenschaften dominieren bei der Stipendienvergabe

Die meisten Stipendiatinnen und Stipendiaten befanden sich 2021 in den Fächergruppen Ingenieurwissenschaften (861 bzw. 33,2 %) sowie Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (702 bzw. 27,0 %, s. Abb. A4). Etwa ein Zehntel (252 bzw. 9,7 %) studierte im Bereich Mathematik/Naturwissenschaften und 8,6 % (bzw. 223) in den Geisteswissenschaften. Weitere 158 Stipendien (6,0 %) wurden an Studierende der Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften vergeben.

A4 | Deutschlandstipendiatinnen und -stipendiaten in Niedersachsen 2021 nach Fächergruppen und Studierende an niedersächsischen Hochschulen insgesamt im jeweiligen Fachbereich im WS 2021/2022, Anteile in %



T1 | Deutschlandstipendium: an Stipendiatinnen und Stipendiaten in Niedersachsen weitergegebene Mittel (ohne Bundesmittel) nach Art der Mittel

Jahr	Insgesamt	Ungebundene Mittel	Gebundene Mittel ¹⁾
2011	258 900	114 000	144 900
2012	1 145 700	514 575	631 125
2013	1 746 300	667 100	1 079 200
2014	1 969 950	876 700	1 093 250
2015	2 060 250	1 122 200	938 050
2016	2 034 601	830 551	1 204 050
2017	2 004 600	834 020	1 170 580
2018	2 178 300	860 600	1 317 700
2019	2 323 950	945 300	1 378 650
2020	2 352 150	1 103 400	1 248 750
2021	2 481 000	1 040 500	1 440 500

1) Mittel, die für bestimmte Fachrichtungen oder Studiengänge zweckgebunden sind.

Es zeigt sich außerdem, dass Deutschlandstipendiatinnen und -stipendiaten in bestimmten Fächergruppen überdurchschnittlich stark vertreten sind. So entfielen 33,2 % der vergebenen Deutschlandstipendien im Jahr 2021 auf die Ingenieurwissenschaften, an niedersächsischen Hochschulen studierten im Wintersemester 2021/2022 jedoch insgesamt nur 26,9 % aller Studierenden in dieser Fächergruppe. Ebenso waren in den Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften (inkl. Veterinärmedizin) (7,2 % gegenüber 5,2 %) sowie der Fächergruppe Kunst, Kunstwissenschaft (7,6 % gegenüber 3,8 %) vergleichsweise viele Deutschlandstipendiatinnen und -stipendiaten vertreten. Gegenüber ihrem Anteil in der gesamten Studierendenschaft seltener vertreten waren Geförderte in den Fächergruppen Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (27,0 % gegenüber 32,9 %), Mathematik, Naturwissenschaften (9,7 % gegenüber 12,5 %) und Geisteswissenschaften (8,6 % gegenüber 11,8 %).

Deutschlandstipendium: Weitergegebene Mittel

Wie eingangs beschrieben, finanziert sich das Deutschlandstipendium zu gleichen Teilen sowohl aus Mitteln des Bundes als auch aus privaten Fördermitteln. Letztere umfassten in Niedersachsen im Jahr 2021 insgesamt 2,48 Mio. Euro, die im Rahmen des Deutschlandstipendiums an die geförderten Studierenden weitergegeben wurden (s. Tab. T1). Davon entfielen 1,04 Mio. auf ungebundene Mittel und 1,44 Mio. auf gebundene, also an bestimmte Zwecke oder Fachrichtungen gebundene Mittel. Korrespondierend zur zunehmenden Zahl an Stipendiatinnen und Stipendiaten hat sich in den vergangenen 10 Jahren entsprechend auch der Umfang der Mittel deutlich erhöht und sich innerhalb dieses Zeitraums fast verzehnfacht (von 258 900 € auf 2,48 Mio. €).

Mehr als 1 000 Mittelgeberinnen und Mittelgeber haben sich 2021 in Niedersachsen am Deutschlandstipendium beteiligt. Hierbei handelte es sich um verschiedene Akteure, wie Kapitalgesellschaften (797 700 €), Privatpersonen und Einzelunternehmen (377 440 €), juristische Personen des öffentlichen Rechts (195 760 €) sowie Personengesellschaften (179 250 €). Der Großteil der Mittel entfiel aber auf sonstige juristische Personen des privaten Rechts (930 850 €). Darunter fallen beispielsweise eingetragene Vereine, eingetragene Genossenschaften oder Stiftungen privaten Rechts.

Fazit

Das Deutschlandstipendium hat seit seiner Einführung im Jahr 2011 stetig an Bedeutung gewonnen. Inzwischen werden mit rund 2 500 Stipendiatinnen und Stipendiaten an niedersächsischen Hochschulen bereits 1,3 % aller Studierenden mit einem Deutschlandstipendium gefördert. Es bleibt abzuwarten, inwieweit sich die beschriebene positive Entwicklung des Deutschlandstipendiums in den nächsten Jahren an niedersächsischen Hochschulen fortsetzt. Jedoch lässt sich festhalten, dass sich das Deutschlandstipendium, neben den bereits länger etablierten Stipendien insbesondere der 13 Begabtenförderungswerke, aber auch einer Vielzahl kleinerer Stipendienprogramme in Deutschland, als ein weiteres Instrument zur finanziellen Förderung von Studierenden fest etabliert hat. Dies zeigt sich auch im direkten Vergleich der Gefördertenanzahlen: Bundesweit wurden im Jahr 2021 laut BMBF rund 32 333 Stipendiatinnen und Stipendiaten durch eines der 13 Begabtenförderungswerke gefördert.⁷⁾ Nur rund 3 300 Studierende weniger (28 984 bundesweit) erhielten im selben Jahr ein Deutschlandstipendium.

7) Siehe: https://www.bmbf.de/bmbf/de/bildung/begabtenfoerderung/die-begabtenfoerderungswerke/die-begabtenfoerderungswerke_node.html (zuletzt abgerufen am 14.12.2022).

NACE-Codes in der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen? – Wie der Begriff der Wirtschaftstätigkeit die EU-Taxonomie und die amtliche Wirtschaftsstatistik verbindet

Große Unternehmen haben im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsberichterstattung zukünftig über zahlreiche Wirtschaftstätigkeiten im Zusammenhang mit der EU-Taxonomie zu berichten. Der Begriff der Wirtschaftstätigkeit wird aus Gründen der Wettbewerbsgleichheit auch unter Rückgriff auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige (NACE-Codes) der amtlichen Statistik definiert. Die Verbindung von Nachhaltigkeitsberichterstattung und amtlicher Wirtschaftsstatistik stellt ein Novum dar. Die Wechselwirkungen, die sich hieraus zwischen beiden Reportingformen ergeben können, hängen insbesondere auch von der konkreten Ausgestaltung von Detailvorschriften bei der Umsetzung in nationales Recht ab.

Einleitung: Systematik und Ziele der EU-Taxonomie

Die EU-Taxonomie-VO¹⁾ der Europäischen Union ist eine Rahmengesetzgebung und bildet erstmals die Grundlage eines auf Ebene der EU vereinheitlichten und detailliert dargelegten Klassifizierungssystems zur Identifikation nachhaltiger Wirtschaftstätigkeiten. Im Rahmen des Artikel 9 der EU-Taxonomie-VO werden aktuell sechs Umweltziele definiert: Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel, die nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen, der Übergang zur Kreislaufwirtschaft, Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung sowie Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme.

Eine Wirtschaftsaktivität ist im Sinne der EU-Taxonomie-VO als nachhaltig definiert, wenn diese einen wesentlichen Beitrag zu mindestens einem der sechs formulierten Umweltziele leistet, gleichzeitig keines der anderen fünf definierten Umweltziele verletzt und gewährleistet ist, dass im Rahmen ihrer Ausübung soziale Mindeststandards eingehalten werden. Die EU-Taxonomie-VO regelt, dass es zur Beurteilung einer Wirtschaftstätigkeit hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit konkreter technischer Bewertungskriterien bedarf. Diese wurden für die ersten beiden Umweltziele „Klimaschutz“ und „Anpassung an den Klimawandel“ im Dezember 2021 im Rahmen eines sogenannten delegierten Rechtsaktes²⁾ mit unmittelbarer Verbindlichkeit veröffentlicht. Auf über 300 Seiten werden hierin konkrete Kriterien beschrieben, die festlegen, auf welche Art und Weise eine Wirtschaftstätigkeit er-

bracht werden muss, damit diese als nachhaltig im Sinne der Taxonomie gilt.

Zentraler Bezugspunkt für eine entsprechende Beurteilung stellt damit der Begriff der Wirtschaftstätigkeit dar. Um die Gleichheit der Wettbewerbsbedingungen gewährleisten zu können, heißt es in Erwägungsgrund 6 der delegierten Verordnung entsprechend:

„[S]ollten auf dieselben Kategorien von Wirtschaftstätigkeiten für jedes Umweltziel dieselben technischen Bewertungskriterien angewandt werden. Deswegen müssen sich die technischen Bewertungskriterien soweit wie möglich an der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige NACE [...] orientieren“. Um die Ermittlung der Wirtschaftstätigkeiten zu erleichtern „sollten in der jeweiligen Beschreibung einer Wirtschaftstätigkeit auch die mit der betreffenden Tätigkeit verbundenen NACE-Codes angegeben werden.“ Diesen Angaben komme allerdings „lediglich Hinweischarakter“ zu.

Im Folgenden wird daher näher darauf eingegangen, welche Auswirkungen und Fragestellungen sich aus einer derartigen Verknüpfung zwischen EU-Taxonomie und dem Begriff der Wirtschaftstätigkeit im Sinne der NACE-Codes entsprechend der Klassifizierungssystematik der amtlichen Wirtschaftsstatistik ergeben.³⁾

Statistische Systematik der Wirtschaftszweige NACE zur Konkretisierung der Wirtschaftstätigkeiten im Sinne der EU-Taxonomie

Die taxonomielevanten Wirtschaftsaktivitäten lassen sich visuell relativ anschaulich dem Taxonomie-Kompass⁴⁾ entnehmen. Hierin werden der jeweiligen relevanten Wirtschaftstätigkeit (Activity) die entsprechenden NACE-Codes (NACE) gegenübergestellt. Hieraus lassen sich die Wirtschaftstätigkeiten ersehen, die im Sinne der EU-Taxonomie relevant sind und in einem zweiten Schritt einer Prüfung hinsichtlich ihrer Konformität mit den Bewertungskriterien unterzogen werden. In der Abbildung A1 wurde der Taxonomie-Kompass in seiner Version als Excel-Download für ausgewählte Wirtschaftstätigkeiten mit den jeweiligen Wirtschaftszweigen des Klassifikationsservers⁵⁾ zusammengeführt.

1) Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088 (Text von Bedeutung für den EWR) (abrufbar unter: <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=celex%3A32020R0852>).

2) DELEGIERTE VERORDNUNG (EU) 2021/2139 DER KOMMISSION vom 4. Juni 2021 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates durch Festlegung der technischen Bewertungskriterien, anhand deren bestimmt wird, unter welchen Bedingungen davon auszugehen ist, dass eine Wirtschaftstätigkeit einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz oder zur Anpassung an den Klimawandel leistet, und anhand deren bestimmt wird, ob diese Wirtschaftstätigkeit erhebliche Beeinträchtigungen eines der übrigen Umweltziele vermeidet (Text von Bedeutung für den EWR) (abrufbar unter: <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32021R2139&from=DE>).

3) „In der Taxonomieverordnung wird eine Klassifizierung ökologisch nachhaltiger Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Diese Klassifizierung basiert weitgehend auf der Systematik der Wirtschaftszweige (NACE), der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der EU“; Bekanntmachung der Kommission zur Auslegung bestimmter Rechtsvorschriften des delegierten Rechtsakts über die Offenlegungspflichten nach Artikel 8 der EU-Taxonomieverordnung für die Meldung von taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten und Vermögenswerten (2022/C 385/01) vom 06.10.2022, S. 4 (abrufbar unter: [https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:52022XC1006\(01\)&from=DE](https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:52022XC1006(01)&from=DE)).

4) Vgl. https://ec.europa.eu/sustainable-finance-taxonomy/tool/index_en.htm.

5) Vgl. <https://www.klassifikationsserver.de/klassService/jsp/common/url.jsf?variant=wz2008>.

A1 | Eigene Darstellung des EU-Taxonomie-Kompasses in Verbindung mit der Klassifikation der Wirtschaftszweige (NACE-Codes)

A	B	C	D	E	
IACE	Sector	Activity	Activity	Substantial contribution criteria	DNSH on Climate
25, C27, C28	Manufacturing	3.1	Manufacture of renewable energy technologies	The economic activity manufactures renewable energy technologies	The activity contributes to the climate transition
25, C27, C28	Manufacturing	3.2	Manufacture of equipment for the production and use of renewable energy technologies	The economic activity manufactures equipment for the production and use of renewable energy technologies	The activity contributes to the climate transition
29.1, C30.1, C30.2, C30.3	Manufacturing	3.3	Manufacture of low carbon technologies for transport	The economic activity manufactures, repairs, maintains, reconditions and upgrades low carbon technologies for transport	The activity contributes to the climate transition
27.2, E38.32	Manufacturing	3.4	Manufacture of batteries	The economic activity manufactures rechargeable batteries	The activity contributes to the climate transition
20.11	Manufacturing	3.10	Manufacture of hydrogen	The activity complies with the life-cycle GHG emissions savings criteria	The activity contributes to the climate transition
20.13	Manufacturing	3.11	Manufacture of carbon black	GHG emissions(124) from the carbon black production process	The activity contributes to the climate transition
20.13	Manufacturing	3.12	Manufacture of soda ash	GHG emissions(128) from the soda ash production process	The activity contributes to the climate transition
20.13	Manufacturing	3.13	Manufacture of chlorine	Electricity consumption for electrolysis and chlorine treatment	The activity contributes to the climate transition
20.13	Manufacturing	3.13	Manufacture of chlorine	Electricity consumption for electrolysis and chlorine treatment	The activity contributes to the climate transition

© 2022 Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN): NACE-Codes in der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen? - Vortrag von Dr. Anna Holtsch vom 22.09.2022 in Münster bei der Statistischen Woche (DStatG)

Fraglich hierbei ist, wie der Tätigkeitsbegriff der EU-Taxonomie-VO im Rahmen der NACE-Einordnungssystematik im Detail auszulegen ist. In Abhängigkeit von der Ausgestaltung der Detailvorschriften kann dies ggf. auch Einfluss auf das Bestehen der Berichtspflicht sowie den Umfang der Berichterstattung über Wirtschaftsaktivitäten im Verhältnis zur EU-Taxonomie im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung für Unternehmen entfalten.

So könnte bei einer Beurteilung auf die NACE-Einordnungssystematik entsprechend der Hauptwirtschaftstätigkeit (Tätigkeit mit dem größten Anteil an der Wertschöpfung) abgestellt werden.⁶⁾ Nebentätigkeiten bzw. weitere fachliche Tätigkeiten, die in einen der erfassten Industriezweige (NACE-Codes) der EU-Taxonomie fallen, wären insofern für ein Unternehmen unbeachtlich. Grundsätzlich würde hierbei eine konsequente Zuordnung entsprechend der NACE-Klassifikation unter Anwendung der Top-Down-Methode erfolgen⁷⁾. Die EU-Kommission stellt allerdings klar, dass diesbezüglich „nicht zwischen zum Kerngeschäft gehörenden und sonstigen Wirtschafts- oder Geschäftstätigkeiten unterschieden [wird]“.⁸⁾

Bezüglich einer Beurteilung der Relevanz von Wirtschaftstätigkeiten für eine Offenlegung im Sinne der EU-Taxonomie bleibt ihr Anteil an der Wertschöpfung entsprechend irrelevant, so dass sämtliche Nebentätigkeiten eines Unternehmens grundsätzlich relevant im Sinne der EU-Taxonomie sein können. Im Rahmen eines Fragen- und Antworten-Papiers der ‚Platform on Sustainable Finance‘ der EU-Kommission von Februar 2022 wurde bereits klargestellt, dass

der Verweis auf die NACE-Codes nur indikativ und nicht zwingend abschließend sei. „Die Bewertung der Taxonomiefähigkeit sollte unter Berücksichtigung der spezifischen Beschreibung der Tätigkeit in den Anhängen des delegierten Rechtsakts zur Klimataxonomie erfolgen“.⁹⁾ Weiter heißt es dort, dass die NACE-Codes in der Praxis dazu dienen sollen, sich in der Taxonomie zurechtzufinden und die taxonomiefähigen bzw. -relevanten Tätigkeiten zu identifizieren. Dies betreffe insbesondere Nutzerinnen und Nutzer, die bereits mit der NACE-Klassifikation arbeiten würden. Hierbei könne es auch erforderlich sein, dass die Tätigkeit eines Unternehmens so zu unterteilen sei, dass diese unter die beschriebene Tätigkeit oder ggf. unter mehrere in der Taxonomie beschriebene Tätigkeiten falle.¹⁰⁾ Dies spricht gegen eine Orientierung an der Hauptwirtschaftstätigkeit, also der Tätigkeit mit dem größten Beitrag zur Wertschöpfung in einem Unternehmen. Vielmehr sind entsprechend auch die Nebentätigkeiten einer Einheit relevant.

Die amtliche Wirtschaftsstatistik kennt diese Wirtschaftstätigkeiten in Form von Nebentätigkeiten auch bei der Abfrage sogenannter fachlicher Betriebsteile i. S. d. § 2 Bstb. A Ziffer I ProdGewStatG¹¹⁾. Zu berücksichtigen ist grundsätzlich, „dass sich wirtschaftliche Tätigkeiten durch die bei ihrer Ausübung typischerweise entstehenden Produkte beschreiben lassen“¹²⁾. Die EU-Kommission führt hierzu aus: „Eine Wirtschaftstätigkeit findet statt, wenn Ressourcen wie Kapital, Waren, Arbeit, Fertigungstechniken oder

6) Vgl. Klassifikation der Wirtschaftszweige – Klassifikation komplett, S. 23 ff. (abrufbar unter: <https://www.klassifikationsserver.de/klassService/ssp/common/url.jsf?variant=wz2008>).

7) Sich entsprechend für ein Abstellen auf die Hauptwirtschaftstätigkeit im Sinne der NACE-Systematik zur Gewährleistung von Rechtssicherheit aussprechend bspw. Müller, Stefan: „Kriterien zur Bestimmung des Beitrags für Tätigkeiten für den Klimaschutz“ von 2021 (abrufbar unter: https://www.haufe.de/finance/steuern-finanzen/eu-bewertungskriterien-fuer-klimaschutztaetigkeiten_190_557686.html).

8) Bekanntmachung der Kommission zur Auslegung bestimmter Rechtsvorschriften des delegierten Rechtsakts über die Offenlegungspflichten nach Artikel 8 der EU-Taxonomieverordnung für die Meldung von taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten und Vermögenswerten (2022/C 385/01) vom 06.10.2022, S. 5 (abrufbar unter: [https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CЕLEX:52022XC1006\(01\)&from=DE](https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CЕLEX:52022XC1006(01)&from=DE)).

9) Bekanntmachung der Kommission zur Auslegung bestimmter Rechtsvorschriften des delegierten Rechtsakts über die Offenlegungspflichten nach Artikel 8 der EU-Taxonomieverordnung für die Meldung von taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten und Vermögenswerten (2022/C 385/01) vom 06.10.2022, S. 6 (abrufbar unter: [https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CЕLEX:52022XC1006\(01\)&from=DE](https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CЕLEX:52022XC1006(01)&from=DE)).

10) Ebenda.

11) Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 22. Februar 2021 (BGBl. I S. 266) geändert worden ist.

12) Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (abrufbar unter: <https://www.klassifikationsserver.de/klassService>), S. 9 ff. „Eine wirtschaftliche Tätigkeit wird ausgeführt, wenn durch den kombinierten Einsatz von Produktionsfaktoren, wie [zum Beispiel] Anlagegüter, Arbeit, Herstellungsverfahren oder Zwischenerzeugnisse, bestimmte Waren oder Dienstleistungen produziert werden“, also ein Zusammenwirken von Produktionsfaktoren und Produktionsverfahren zu einem Produktionsergebnis erfolgt. Eine wirtschaftliche Tätigkeit kann dabei auch aus einer Reihe von Teilverfahren bestehen, die in verschiedene Kategorien der Klassifikation der Wirtschaftszweige einzuordnen ist. „Ist das Herstellungsverfahren als integrierte Reihe von Einzel-tätigkeiten innerhalb ein- und derselben statistischen Einheit [(Betrieb, Rechtliche Einheit oder Unternehmen)] organisiert, so wird die gesamte Kombination als eine Tätigkeit angesehen“ (vgl. ebenda S. 9 ff.).

Zwischenprodukte kombiniert werden, um bestimmte Waren oder Dienstleistungen zu produzieren. Sie ist gekennzeichnet durch einen Einsatz von Ressourcen, einen Produktionsprozess und die produzierten Erzeugnisse (Waren oder Dienstleistungen)".¹³⁾

Ausgeschlossen zu sein scheint zunächst die Herstellung von Vorprodukten, die im Rahmen der Wertschöpfung vor dem Endprodukt hergestellt und dann in derselben Einheit weiterverarbeitet werden, als taxonomierelevante Tätigkeiten. Die EU-Kommission führt hierzu aus, dass „die Zwischenschritte in der Wertschöpfungskette nicht automatisch taxoniefähig“ sind, sofern sich die Tätigkeitsbeschreibung der Taxonomie „zum Beispiel nur auf die Herstellung von Endprodukten bezieht“.¹⁴⁾ Es wird entsprechend grundsätzlich nicht auf den gesamten Wertschöpfungsprozess geschaut, sondern nur auf Tätigkeiten, die in einem Produkt münden. Dennoch taxoniefähige Ausnahmen im Rahmen der Vorproduktion bilden allerdings bestimmte „Schlüsselkomponenten wie Batterien oder Wasserstoff“.¹⁵⁾

Zu berücksichtigen ist bei einer derartigen Betrachtungs-

13) Bekanntmachung der Kommission zur Auslegung bestimmter Rechtsvorschriften des delegierten Rechtsakts über die Offenlegungspflichten nach Artikel 8 der EU-Taxonieverordnung für die Meldung von taxoniefähigen Wirtschaftstätigkeiten und Vermögenswerten (2022/C 385/01) vom 06.10.2022, S. 4 (abrufbar unter: [https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:52022XC1006\(01\)&from=DE](https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:52022XC1006(01)&from=DE)).

14) Vielmehr sei „in der EU-Taxonomie keine allgemeine Regelung für vorgelagerte Tätigkeiten vorgesehen“; Bekanntmachung der Kommission zur Auslegung bestimmter Rechtsvorschriften des delegierten Rechtsakts über die Offenlegungspflichten nach Artikel 8 der EU-Taxonieverordnung für die Meldung von taxoniefähigen Wirtschaftstätigkeiten und Vermögenswerten (2022/C 385/01) vom 06.10.2022, S. 7 (abrufbar unter: [https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:52022XC1006\(01\)&from=DE](https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:52022XC1006(01)&from=DE)).

15) Ebenda.

weise die Frage nach der berichtspflichtigen Einheit. In der amtlichen Wirtschaftsstatistik wird dies auch unter dem Begriff des Einheitenkonzeptes diskutiert, also insbesondere der Frage, ob es sich bei der Einheit um einen Betrieb, eine Gesellschaft (rechtliche Einheit) oder um ein Unternehmen i. S. d. EU-Unternehmensbegriffs¹⁶⁾ handelt. Im Zuge einer Nachhaltigkeitsberichterstattung dürfte wiederum von Relevanz sein, ob eine Gesellschaft oder ein Konzern entsprechend berichtet und ggf., inwiefern es sich bspw. um Unternehmen aus dem Bereich der sogenannten kleinen und mittelgroßen Unternehmen (KMU) handelt. Von Interesse ist in diesem Zusammenhang auch, in welcher Weise Wertschöpfungsketten insgesamt zielgerecht abgebildet werden könnten.

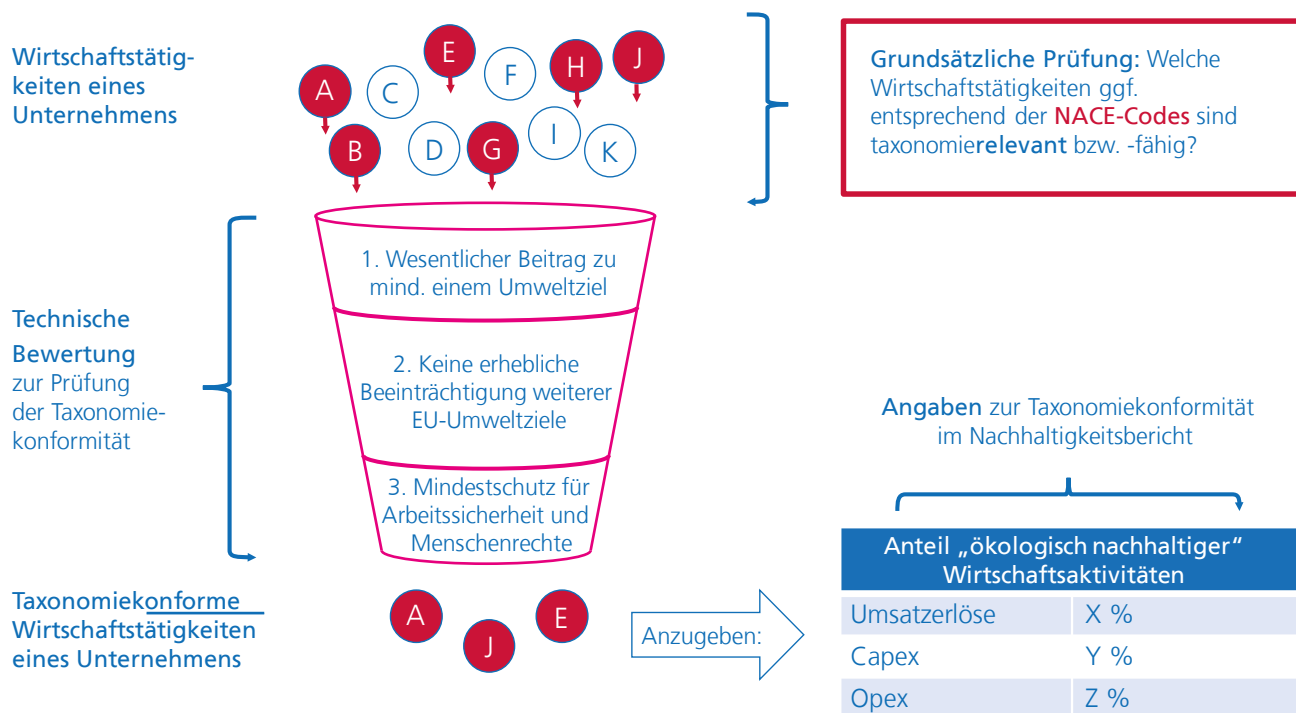
Abbildung A2¹⁷⁾ verdeutlicht in vereinfachter Form den Prozess der Feststellung der Taxoniefähigkeit von Wirtschaftstätigkeiten und anschließender Prüfung auf Taxoniekonformität entsprechend der technischen Bewertungskriterien durch die Unternehmen.

Beachtlich hierbei ist, dass im Rahmen einer Kurzumfrage des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committees (DRSC) in deutschen DAX-30-Unternehmen von April 2021 neben der Datenverfügbarkeit die Clusterung der Unternehmenstätigkeit nach NACE-Aktivitäten als eine der größten

16) Zum EU-Unternehmensbegriff vgl. auch Holtsch, Anna Dr.: Unternehmensgruppen im Fokus – Profiling in der amtlichen Statistik, in: Statistische Monatshefte Niedersachsen, Heft 10 (2019), S. 556-561.

17) Eigene Abbildung in Anlehnung an Fallstudie zur EU-Sustainable-Finance-Taxonomie: Anwendung, Erfahrungen und Empfehlungen; Deloitte/EnBW 2021, S. 6 (abrufbar unter: <https://www.enbw.com/media/bericht/bericht-2021/bericht-eu-taxononomie.pdf>).

A2 | Prozess der Feststellung der Taxoniefähigkeit von Wirtschaftstätigkeiten und anschließende Prüfung auf Taxoniekonformität



Quelle: Eigene Abbildung in Anlehnung an Deloitte/EnBW 2021

© 2022 Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN): NACE-Codes in der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen? - Vortrag von Dr. Anna Holtsch vom 22.09.2022 in Münster bei der Statistischen Woche (DStatG)

T1 | Rechtliche Einheiten mit mehr als 250 abhängig Beschäftigten und mehr als 40 Mio. Euro Umsatz im Jahr 2021¹⁾

Wirtschaftsabschnitte	Anzahl
B - Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2
C - Verarbeitendes Gewerbe	339
D - Energieversorgung	14
E - Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung u. Beseitigung v. Umweltverschmutzungen	5
F - Baugewerbe	35
G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	126
H - Verkehr und Lagerei	39
I - Gastgewerbe	3
J - Information und Kommunikation	25
K - Erbringung v. Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5
L - Grundstücks- und Wohnungswesen	2
M - Erbringung v. freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	23
N - Erbringung von sonst. wirtschaftlichen Dienstleistungen	21
O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1
P - Erziehung und Unterricht	4
Q - Gesundheits- und Sozialwesen	29
R - Kunst, Unterhaltung und Erholung	3
S - Sonstige Dienstleistungen	1
Insgesamt	677

1) Auswertung aus dem Unternehmensregister: URS-Bearbeitungsstand: 30.09.2022.

Herausforderungen der neuen Berichtsanforderungen gemäß der Taxonomieverordnung genannt wurde.¹⁸⁾

Es ist entsprechend davon auszugehen, dass dieser umfangreiche Sichtungsprozess der Wirtschaftstätigkeiten durch die Unternehmen auch Auswirkungen auf die Berichterstattung in der amtlichen Wirtschaftsstatistik entfalten könnte. Dabei ist zu beachten, dass einige Unternehmen bereits seit dem Jahr 2022 dazu verpflichtet sind, für das Berichtsjahr 2021 im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsberichterstattung auf Aspekte der EU-Taxonomie einzugehen und es hier zukünftig zu einer Zunahme in der entsprechenden Berichterstattung kommen wird. Dazu näher im nachfolgenden Abschnitt.

Ausweitung der Berichterstattung über Wirtschaftstätigkeiten im Sinne der EU-Taxonomie im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen

Mit dem CSR-Richtlinien-Umsetzungsgesetz¹⁹⁾ aus dem Jahr 2017 sind große kapitalmarktorientierte Unternehmen (mit mehr als 500 Beschäftigten) gemäß § 289b HGB

18) Vgl. DRSC – Kurzumfrage DAX 30-UnternehmenTVO-Umsetzung, S. 7 (abrufbar unter: https://www.drsc.de/app/uploads/2021/04/210412_Bericht-DAX30-TVO-Umsetzung.pdf).

19) Gesetz zur Stärkung der nichtfinanziellen Berichterstattung der Unternehmen in ihren Lage- und Konzernlageberichten (CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz) vom 11. April 2017, Bundesgesetzblatt Jahrgang 2017 Teil I Nr. 20 vom 18. April 2017.

dazu verpflichtet, über nichtfinanzielle Aspekte zu berichten (sog. Nachhaltigkeitsberichterstattung). Seit dem Jahr 2022 sind diese für das Berichtsjahr 2021 nach Artikel 8 Abs. 2 und 3 des delegierten Rechtsaktes zur EU-Taxonomie-VO²⁰⁾ zusätzlich verpflichtet, in diesem Rahmen auch ihre Wirtschaftsaktivitäten im Sinne der EU-Taxonomie zu erläutern.²¹⁾ Mit der Überarbeitung der CSR-Richtlinie wird die Verpflichtung zur Nachhaltigkeitsberichterstattung auch i. S. d. EU-Taxonomie nun grundsätzlich auf andere Unternehmen ausgeweitet. So sieht die Änderungsrichtlinie zur CSR-Richtlinie vom 14. Dezember 2022 vor, dass zukünftig neben kapitalmarktorientierten kleinen und mittelgroßen Unternehmen (KMU) sowie Konzernmuttergesellschaften großer Gruppen auch nicht-kapitalmarktorientierte große Unternehmen in der Rechtsform der Kapitalgesellschaft oder einer dieser gleichgestellten Rechtsform der Nachhaltigkeitsberichterstattung unterliegen.²²⁾ Als „groß“ werden Unternehmen angesehen, die mindestens zwei der folgenden Kriterien erfüllen:

- Mehr als 20 Mio. Euro Bilanzsumme,
- mehr als 40 Mio. Euro Nettoumsatzerlöse,
- mehr als durchschnittlich 250 Beschäftigte im Jahr.²³⁾

Betrachtet man diese Vorgaben für das Land Niedersachsen, ergibt eine Auswertung des Unternehmensregisters für das Berichtsjahr 2021 der betroffenen Rechtsformen auf Basis der Kriterien abhängig Beschäftigte (mehr als 250) sowie umsatzsteuerpflichtige Umsatzerlöse (mehr als 40 Mio. Euro) rund 700 betroffene Rechtliche Einheiten, die sich wie in Tabelle T1 dargestellt auf die statistischen Abteilungen aufteilen. Eine Einbeziehung des Kriteriums der Bilanzsumme ist auf Basis von Daten der amtlichen Statistik nicht möglich. Unter Einbeziehung des entsprechenden Kriteriums würde sich die Anzahl der betroffenen Rechtlichen Einheiten voraussichtlich noch einmal erhöhen.

Beachtenswert ist, dass der Großteil der betroffenen Rechtlichen Einheiten (339) dem Verarbeitenden Gewerbe angehört. Des Weiteren kommt grundsätzlich auch eine freiwillige Berichterstattung infrage.²⁴⁾

Bezüglich der Berichtspflichten zur Nachhaltigkeitsberichterstattung ist zu berücksichtigen, dass für große Unternehmen, die derzeit nicht der Richtlinie über die Angabe

20) Commission Delegated Regulation (EU) 2021/2178 of 6 July 2021 supplementing Regulation (EU) 2020/852 of the European Parliament and of the Council by specifying the content and presentation of information to be disclosed by undertakings subject to Articles 19a or 29a of Directive 2013/34/EU concerning environmentally sustainable economic activities, and specifying the methodology to comply with that disclosure obligation (abrufbar unter: https://ec.europa.eu/finance/docs/level-2-measures/taxonomy-regulation-delegated-act-2021-4987_en.pdf).

21) Vgl. Europäische Kommission: FAQs: How should financial and non-financial undertakings report Taxonomy-eligible economic activities and assets in accordance with the Taxonomy Regulation Article 8 Disclosures Delegated Act? vom Dezember 2021 S. 5 (abrufbar unter: https://ec.europa.eu/system/files/2022-01/sustainable-finance-taxonomy-article-8-report-eligible-activities-assets-faq_en.pdf).

22) Vgl. RICHTLINIE (EU) 2022/2464 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 14. Dezember 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 und der Richtlinien 2004/109/EG, 2006/43/EG und 2013/34/EU hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (Text von Bedeutung für den EWR), S. 20 Erwägungsgrund 18 (abrufbar unter: <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32022L2464&from=DE>).

23) Vgl. bezüglich der Größenkriterien RICHTLINIE 2013/34/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 26. Juni 2013 über den Jahresabschluss, den konsolidierten Abschluss und damit verbundene Berichte von Unternehmen bestimmter Rechtsformen und zur Änderung der Richtlinie 2006/43/EG des Europäischen Parlaments und des Rates und zur Aufhebung der Richtlinien 78/660/EWG und 83/349/EWG des Rates (Text von Bedeutung für den EWR), Art. 3 Abs. 4 (abrufbar unter: <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32013L0034&rid=1>).

24) Vgl. das Factsheet der Niedersachsen Allianz für Nachhaltigkeit, S. 4 f (abrufbar unter: <https://www.nachhaltigkeitsallianz.de/factsheet-sustainable-finance-eu-taxonomie-und-nachhaltigkeitsberichterstattung/>).

A3 | Verbindung der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen und der amtlichen Wirtschaftsstatistik über den Begriff der Wirtschaftstätigkeit



© 2022 Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN): NACE-Codes in der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen? - Vortrag von Dr. Anna Holtsch vom 22.09.2022 in Münster bei der Statistischen Woche (DStatG)

nichtfinanzieller Informationen (Nachhaltigkeitsberichterstattung) unterliegen, die Anwendung der Vorschriften am 1. Januar 2025 anstelle des 1. Januar 2024 erfolgen wird. Dabei ist zukünftig auch die Berichterstattung von einem akkreditierten unabhängigen Prüfungsunternehmen zu zertifizieren.²⁵⁾ Angesichts der zunehmenden Anzahl von Unternehmen, die über Wirtschaftsaktivitäten im Sinne der EU-Taxonomie verpflichtend berichten müssen und diesen Bericht einer externen Prüfung zu unterziehen haben, stellt sich neben indirekten Einflüssen auch die Frage nach einer Relevanz von Nachhaltigkeitsberichten für die amtliche Wirtschaftsstatistik. Dazu im Folgenden.

Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen als sekundäre Datenquelle in der amtlichen Statistik

Wie bereits oben dargelegt, verbindet die EU-Taxonomie über die Verwendung des Begriffs der Wirtschaftstätigkeit in Anlehnung an die NACE-Codes die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen auf der einen Seite mit der amtlichen Wirtschaftsstatistik auf der anderen Seite (siehe hierzu auch Abbildung A3).

Hieraus lässt sich die Frage ableiten, inwiefern Nachhaltigkeitsberichte von Unternehmen, die über Wirtschaftstätigkeiten Auskunft geben, die – in einem ersten Schritt taxonomiefähig sind – als sekundäre Datenquelle für die amtliche Statistik dienen können.²⁶⁾ Dies hängt u. a. von der Konkretisierung des Begriffs der Wirtschaftstätigkeit ab, die in ihrer jetzigen Form wie oben bereits beschrieben noch einen Auslegungsspielraum eröffnet. Dies hat ggf. auch Auswirkungen auf die Berichtspflicht sowie den Berichtsumfang.

Mit den § 341q bis 341y HGB kennt das Handelsgesetzbuch bereits einen Verweis auf die Systematik der NACE-Codes in § 341r HGB in Bezug auf die Pflicht zur Erstellung eines Konzernzahlungsberichtes. Auch hier stellt sich grundsätzlich die Frage, ob nur Konzerne unter die Pflicht

zur Erstellung eines Konzernzahlungsberichtes fallen, die eine Haupttätigkeit im relevanten Wirtschaftszweig und damit mehr als 50 % der Wertschöpfung nach der Top-Down-Methode entsprechend der WZ-Klassifikation ausüben. Oder ob das Ausüben einer der Tätigkeiten in den relevanten Wirtschaftszweigen (unabhängig vom Umfang) bereits ausreicht, um eine Pflicht zur Erstellung eines Konzernzahlungsberichtes zu begründen.²⁷⁾

Angesichts der bestehenden Auslegungsspielräume sowie des Fehlens der noch in nationales Recht umzusetzenden Detailvorschriften scheint die Nutzbarkeit der Nachhaltigkeitsberichterstattung als sekundäre Datenquelle in der amtlichen Wirtschaftsstatistik grundsätzlich möglich, ist aber bezüglich ihres inhaltlichen Umfangs derzeit schwer einzuschätzen.

Zusammenfassung

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die EU-Taxonomie-VO über den Begriff der Wirtschaftstätigkeit, welcher auf die NACE-Systematik der amtlichen Statistik referenziert, die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen und die amtliche Wirtschaftsstatistik miteinander verbindet. Hierbei wird mit dem Begriff der Wirtschaftstätigkeit im Sinne der statistischen Klassifizierungssystematik insbesondere auf die durch die Tätigkeiten erzeugten Produkte abgestellt. Der Anteil der als „taxonomiekonform“ ausgewiesenen Umsatzerlöse wird damit ggf. unmittelbar an die durch diese Tätigkeiten erzeugten Produkte und deren Umsatzrealisierung gekoppelt (siehe Abbildung A2).²⁸⁾

Im Sinne der Systemtheorie ist davon auszugehen, dass miteinander verbundene Systeme sich gegenseitig be-

25) Vgl. <https://www.consilium.europa.eu/de/press/press-releases/2022/06/21/new-rules-on-sustainability-disclosure-provisional-agreement-between-council-and-european-parliament/>.

26) Auch die finanzielle Berichterstattung von Unternehmen ist eng verbunden mit den Merkmalen, die in der amtlichen Statistik erfragt werden. Dabei kann auch qualitativen Informationen gerade in Bezug auf strukturstatistische Fragestellungen eine hohe Relevanz zukommen (vgl. Holtsch, Anna Dr.: Der Wirtschaftsstruktur auf der Spur, in: Statistische Monatshefte Niedersachsen, Heft 5 (2020), S. 189-195).

27) Vgl. hierzu auch die folgenden Ausführungen „Kriterien zur Bestimmung des Beitrags für Tätigkeiten auf den Klimaschutz“ vom 22.12.2021 von Herrn Prof. Dr. Stefan Müller (abrufbar unter: https://www.haufe.de/finance/steuern-finanzen/eu-bewertungskriterien-fuer-klimaschutztaetigkeiten_190_557686.html).

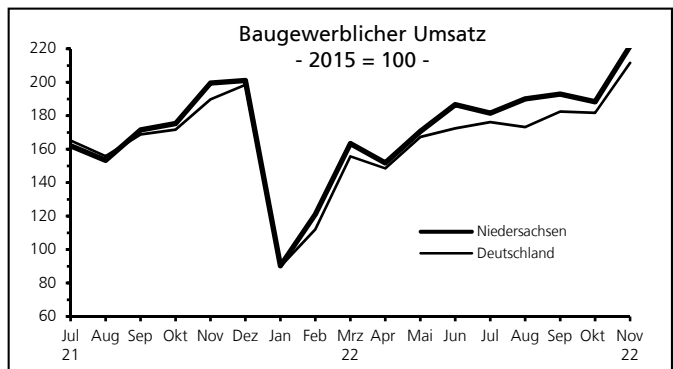
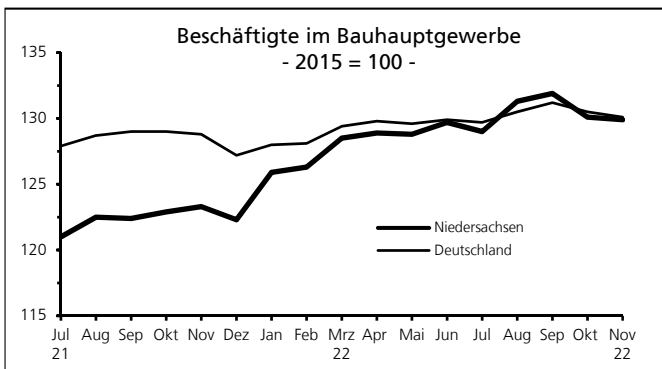
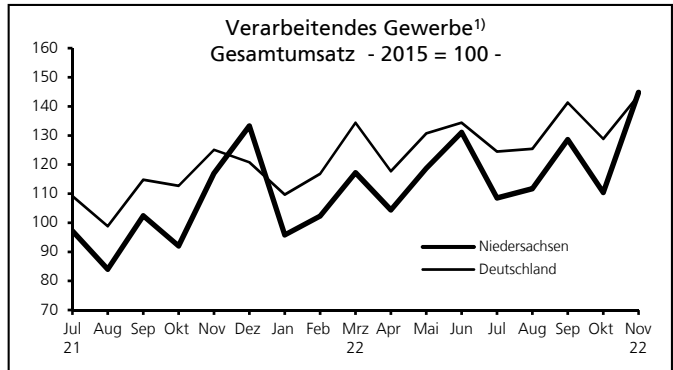
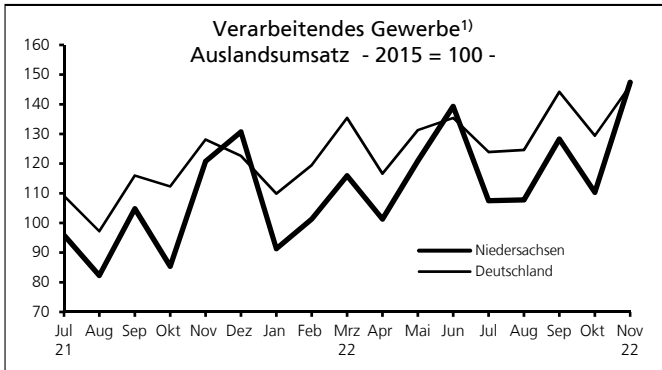
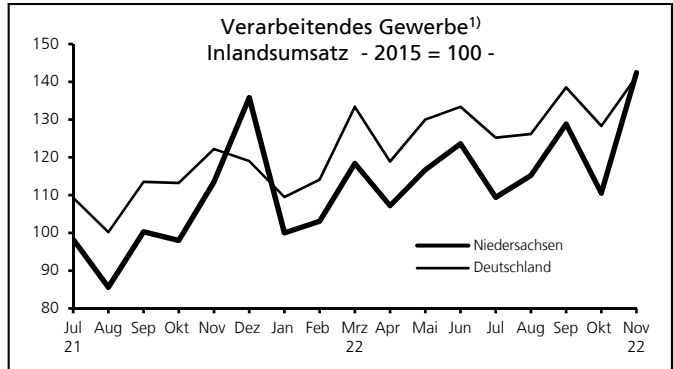
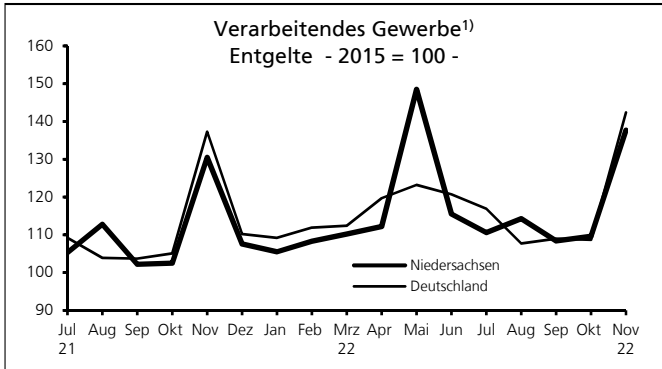
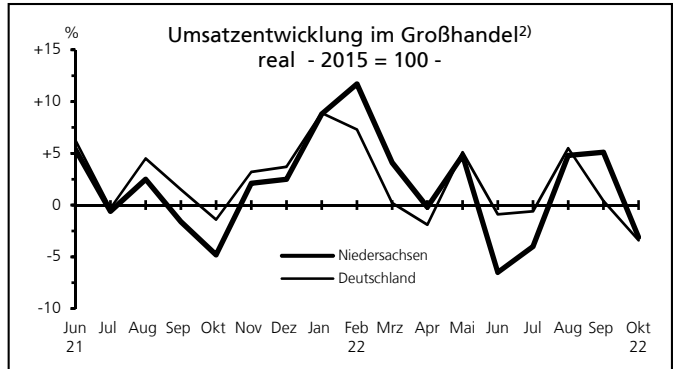
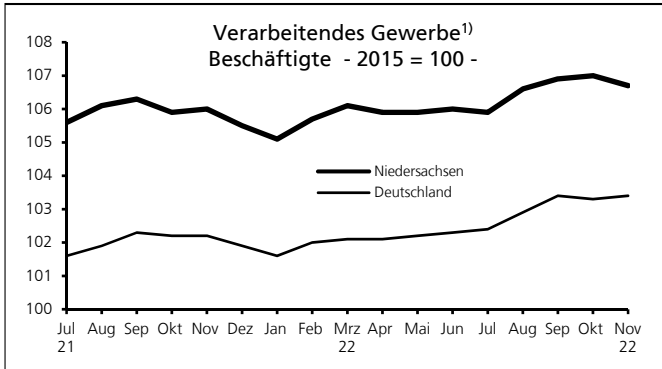
28) „Unternehmen, die innerhalb der Wertschöpfungskette eines Produkts in mehreren Sektoren Einnahmen erzielen, müssen die verschiedenen Prozesse und Teile der Wertschöpfungskette für diese Sektoren und Tätigkeiten offenlegen. Dies gilt für Tätigkeiten, die vom berichtenden Unternehmen und nicht von seinen Lieferanten ausgeübt werden. Wirtschaftsbeteiligte, die in mehreren Sektoren innerhalb der Wertschöpfungskette eines Produkts oder einer Technologie tätig sind, aber nur im Rahmen einer einzigen Tätigkeit Einnahmen aus diesem Produkt erzielen, müssen nur diese spezifische, Einnahmen generierende Tätigkeit offenlegen“; Bekanntmachung der Kommission zur Auslegung bestimmter Rechtsvorschriften des delegierten Rechtsakts über die Offenlegungspflichten nach Artikel 8 der EU-Taxonomieverordnung für die Meldung von taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten und Vermögenswerten (2022/C 385/01) vom 06.10.2022, S. 7 (abrufbar unter: [https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:52022XC1006\(01\)&from=DE](https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:52022XC1006(01)&from=DE)).

einflussen.²⁹⁾ Die starke Ausdehnung der verpflichtenden Nachhaltigkeitsberichterstattung einschließlich taxonomie-relevanter Aspekte und das damit verbundene Screening der Wirtschaftstätigkeiten durch zahlreiche Unternehmen in den kommenden Jahren wird vermutlich auch eine Wirkung auf das Reporting für Zwecke der amtlichen Wirtschaftsstatistik entfalten.

²⁹⁾Vgl. hierzu exemplarisch auch Holtsch, Anna (2019), Einfluss der IFRS auf das HGB, S. 170-173.

Grundsätzlich kann die Nutzbarkeit der Nachhaltigkeitsberichterstattung als sekundäre Datenquelle in der amtlichen Statistik aktuell noch nicht abschließend beurteilt werden.

Insgesamt bestehen derzeit noch zu große Unsicherheiten hinsichtlich der Konkretisierung des Begriffs der Wirtschaftstätigkeit sowie der Ausgestaltung nationaler Detailvorschriften.



1) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat.

Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen						Deutschland					
		Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾			Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾				
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich		
												%	

Produzierendes Gewerbe

Auftragseingänge

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

Insgesamt	2015=100	11/22	121,0	+9,2	+1,4	+5,4	11/22	124,1	-2,4	+0,4	+6,2
dar.: Investitionsgüter	2015=100	11/22	108,9	+9,5	-4,5	-0,1	11/22	115,5	-5,6	-2,6	+2,1
dar.: Straßenfahrzeugbau	2015=100	11/22	105,9	+23,5	+8,7	-3,3	11/22	110,8	-4,1	+0,9	+0,3
Inland	2015=100	11/22	127,3	+17,1	+9,4	+12,6	11/22	123,8	+2,0	+3,5	+6,7
Ausland	2015=100	11/22	115,8	+2,9	-5,1	-0,6	11/22	124,3	-5,5	-1,8	+5,8
Bauhauptgewerbe	2015=100	11/22	174,9	+13,9	+7,4	+15,6	11/22	149,8	+2,0	-3,1	+6,5

Umsätze

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

dav.: Inland	Mio. Euro	11/22	23 355,3	+23,7	+23,2	+14,1	11/22	202 388,0	+15,0	+17,4	+16,7
Ausland	Mio. Euro	11/22	12 043,3	+25,5	+22,4	+16,6	11/22	100 742,2	+15,7	+17,0	+18,2
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	11/22	11 312,0	+22,0	+24,1	+11,4	11/22	101 645,7	+14,2	+17,8	+15,3
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	11/22	1 441,8	+11,1	+10,4	+16,5	11/22	11 632,2	+11,5	+8,6	+10,5

Beschäftigte

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

Bauhauptgewerbe	Anzahl	11/22	511 467	+0,7	+0,8	+0,6	11/22	5 576 823	+1,2	+1,1	+0,8
Bauhauptgewerbe	Anzahl	11/22	61 722	+5,4	+6,3	+6,8	11/22	528 526	+1,0	+1,3	+1,6

Entgelte

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

absolut	Mio. Euro	11/22	2 750,9	+5,5	+6,1	+4,4	11/22	31 644,3	+3,7	+4,0	+4,9
je Beschäftigten	Euro	11/22	5 378	+4,8	+5,3	+3,8	11/22	5 674	+2,5	+2,9	+4,1
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	11/22	285,7	+6,8	+10,0	+11,4	11/22	2 444,5	+5,5	+6,7	+7,2
je Beschäftigten	Euro	11/22	4 628	+1,4	+3,5	+4,3	11/22	4 625	+4,4	+5,4	+5,5

Handel und Gastgewerbe

Umsatzentwicklung (real)

Einzelhandel ³⁾	2015=100	11/22	116,4	-4,8	-4,9	-0,8	11/22	124,0	-5,1	-3,9	0,0
Großhandel	2015=100	10/22	97,3	-3,1	+2,3	+2,3	10/22	112,5	-3,4	+0,7	+1,8
Gastgewerbe	2015=100	11/22	77,2	+5,3	+4,8	+28,1	11/22	84,3	+12,0	+13,0	+47,0

Beschäftigtenentwicklung

Einzelhandel ³⁾	2015=100	11/22	108,3	+1,0	+1,1	+1,2	11/22	108,4	+0,8	+0,8	+0,8
Großhandel	2015=100	10/22	103,5	+2,3	+0,9	-0,3	10/22	108,6	+2,4	+2,3	+2,5
Gastgewerbe	2015=100	11/22	90,5	+7,6	+8,3	+11,1	11/22	94,0	+8,3	+9,1	+11,6
Übernachtungen	1 000	11/22	2 489	+14,2	+1,4	+34,7	11/22	29 699	+21,3	+7,4	+44,6

Außenhandel

Ausfuhr	Mio. Euro	11/22	9 700,2	+26,1	+18,9	+12,9	11/22	143 642,6	+14,0	+15,2	+14,8
Einfuhr	Mio. Euro	11/22	15 146,3	+40,4	+56,3	+65,3	11/22	132 360,8	+15,5	+21,9	+26,2

Preise

Verbraucherpreisindex	2015=100	12/22	119,4	+8,3	+9,6	+7,8	12/22	120,6	+8,6	+9,7	+7,9
-----------------------	----------	-------	-------	------	------	------	-------	-------	------	------	------

1) In der Spalte "3-Monatsvergleich" wird die prozentuale Zu- oder Abnahme des Durchschnitts der letztverfügbaren 3 Monate des Berichtszeitraumes zu dem Durchschnitt der entsprechenden 3 Vorjahresmonate nachgewiesen. Die Spalte "Kumulierter Jahresteil" weist die prozentuale Veränderung des Durchschnitts der Monate Januar bis Berichtsmonat des Berichtsjahres zu dem Durchschnitt des gleichen Zeitraums des Vorjahres aus. Der Nachweis der Veränderungen der Arbeitslosenquoten erfolgt in Prozentpunkten.

2) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

3) Insgesamt.

Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen					Deutschland				
		Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾			Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾		
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich

Erwerbstätigkeit

Sozialversicherungspflichtig

Beschäftigte am Arbeitsplatz

Insgesamt	1 000	10/22	3 157,6	+1,3	+1,4	+1,7	10/22	34 899,8	+1,5	+1,6	+1,9
Arbeitslose	Anzahl	12/22	238 955	+8,9	+7,5	-5,1	12/22	2 453 879	+5,3	+4,4	-7,5
Arbeitslosenquote ⁴⁾											
insgesamt	%	12/22	5,5	+0,5	+0,4	-0,3	12/22	5,4	+0,3	+0,2	-0,4
Frauen	%	12/22	5,4	+0,6	+0,6	-0,1	12/22	5,3	+0,5	+0,4	-0,2
Jüngere ⁵⁾	%	12/22	4,5	+0,5	+0,5	-0,3	12/22	4,3	+0,4	+0,4	-0,5
Langzeitarbeitslose ⁶⁾	Anzahl	12/22	86 835	-8,6	-9,5	-9,6	12/22	870 150	-11,0	-11,6	-10,8

Gewerbemeldungen und Insolvenzen *Insgesamt*

Neugründung	Anzahl	12/22	3 571	-13,2	-4,7	-3,4	11/22	47 372	+3,6	+4,5	-2,5
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	12/22	862	-27,2	-17,2	-8,1	11/22	9 114	-9,4	-9,0	-6,5
Vollständige Aufgabe	Anzahl	12/22	4 637	+2,1	+4,1	+6,7	11/22	42 012	+7,3	+11,7	+9,8
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	12/22	944	+7,3	+6,2	+5,2	11/22	7 843	+1,6	+8,6	+4,8

Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	12/22	110	+0,9	+7,5	+8,7	10/22	1 245	+17,9	+15,7	+1,3
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	12/22	39,7	-33,1	+25,1	+101,5	10/22	802,6	-15,6	-73,3	-75,0

Abschnitt L – Grundstücks- und Wohnungswesen

Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	12/22	125	-22,8	-6,7	-15,0	11/22	1 073	-16,6	-8,1	-9,3
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	12/22	75	-23,5	-4,4	-14,9	11/22	489	-29,1	-19,8	-12,5
Vollständige Aufgabe	Anzahl	12/22	100	+2,0	+10,8	+5,1	11/22	901	+1,9	+6,3	-1,1
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	12/22	37	+54,2	0,0	+8,5	11/22	247	-22,6	-12,3	-10,1

Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	12/22	[n]	[x]	-28,6	-18,8	10/22	37	-17,8	-15,0	-7,2
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	12/22	[n]	[x]	-72,5	+74,9	10/22	56,1	+113,2	-98,4	-96,4

Abschnitt M – Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	12/22	350	-5,7	+6,3	-7,6	11/22	4 907	+6,0	+6,5	-2,9
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	12/22	98	-30,5	-21,2	-23,4	11/22	997	-14,1	-15,5	-14,3
Vollständige Aufgabe	Anzahl	12/22	350	-0,8	+0,8	-6,0	11/22	3 521	+2,8	+6,1	+0,3
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	12/22	69	-5,5	-11,5	-18,9	11/22	514	-9,5	-2,7	-8,0

Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	12/22	9	+28,6	+3,8	-11,9	10/22	103	+8,4	+22,1	+1,8
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	12/22	2,5	-88,4	-28,6	+26,7	10/22	126,4	-44,3	+4,8	-79,8

Abschnitt N – sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen

Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	12/22	368	-23,5	-9,4	-0,1	11/22	5 885	+8,6	+7,2	+3,6
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	12/22	67	-22,1	-11,9	-8,4	11/22	734	-6,6	-4,3	-4,3
Vollständige Aufgabe	Anzahl	12/22	540	-8,8	-3,5	+3,6	11/22	5 074	+6,2	+10,2	+8,6
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	12/22	61	-6,2	-1,8	-2,2	11/22	614	+5,0	+4,7	-0,6

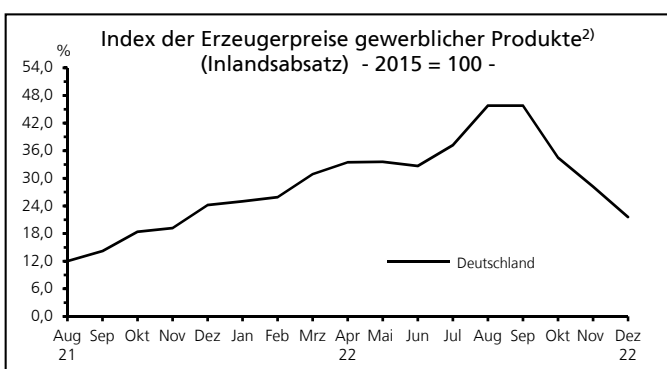
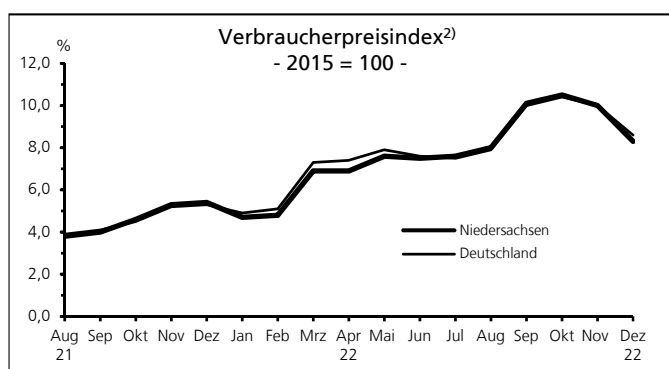
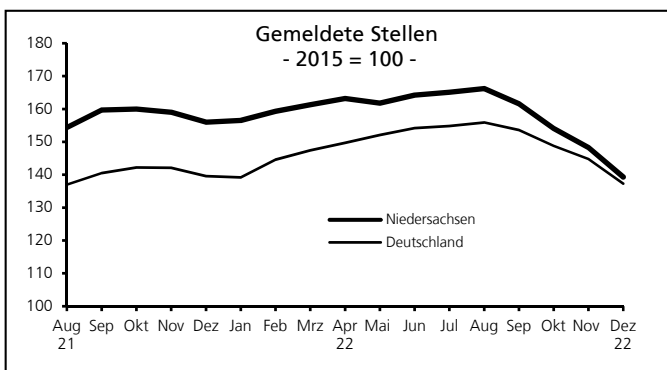
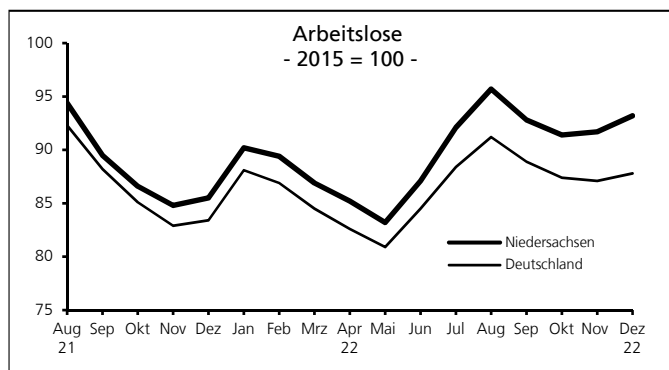
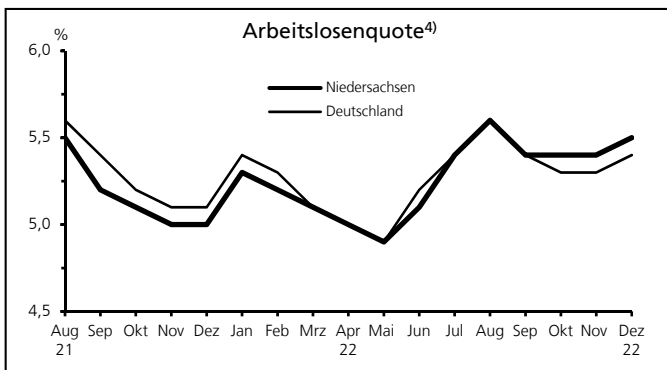
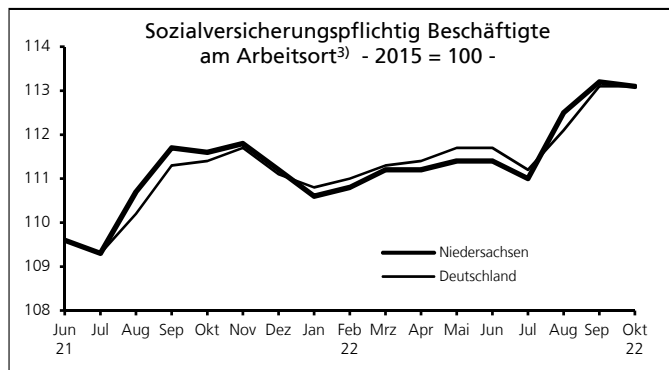
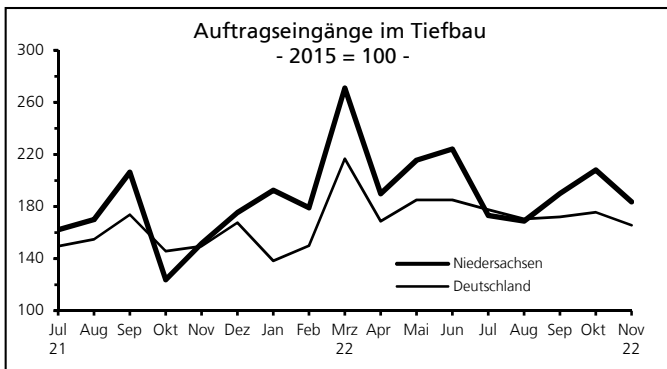
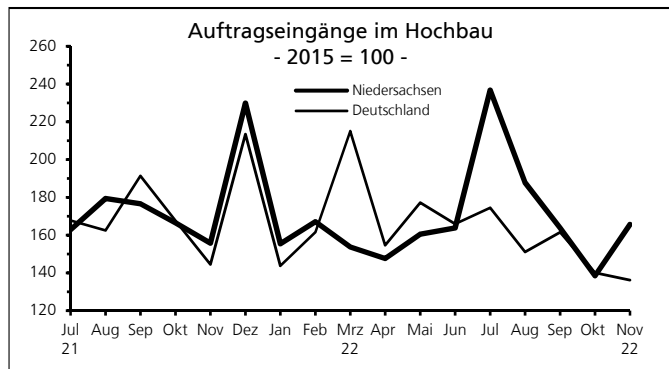
Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	12/22	9	0,0	-34,4	-3,4	10/22	135	+13,4	+15,3	+3,9
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	12/22	1,0	-40,6	-50,6	+59,9	10/22	27,2	-28,9	-24,5	-12,1

4) Alle zivilen Erwerbspersonen, Auswertung der Beschäftigungsstatistik der BA für Arbeit.

5) 15 bis unter 25 Jahre.

6) Über 1 Jahr arbeitslos.



2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat.
3) Auswertung der Beschäftigungsstatistik der BA.
4) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen.

Bevölkerungsentwicklung im 2. Vierteljahr 2022 und Bevölkerungsstand am 30. Juni 2022¹⁾

Vorgang	Bevölkerung insgesamt	Darunter männlich	Darunter weiblich
Bevölkerungsstand am 01.04.2022	8 074 446	3 979 582	4 094 864
Natürliche Bevölkerungsbewegung durch Lebendgeborene im April	5 376	2 731	2 645
im Mai	6 048	3 173	2 875
im Juni	6 133	3 154	2 979
im 2. Vierteljahr 2022	17 557	9 058	8 499
Natürliche Bevölkerungsbewegung durch Gestorbene im April	9 117	4 696	4 421
im Mai	8 365	4 231	4 134
im Juni	8 116	4 077	4 039
im 2. Vierteljahr 2022	25 598	13 004	12 594
Geburtenüberschuss(+) / -defizit(-) im 2. Vierteljahr 2022	-8 041	-3 946	-4 095
Wanderungen über die Landesgrenze, hier Zugezogene im April	41 576	18 854	22 722
im Mai	31 987	15 733	16 254
im Juni	26 553	13 720	12 833
im 2. Vierteljahr 2022	100 116	48 307	51 809
Wanderungen über die Landesgrenze, hier Fortgezogene im April	16 476	9 073	7 403
im Mai	17 531	9 552	7 979
im Juni	17 231	9 388	7 843
im 2. Vierteljahr 2022	51 238	28 013	23 225
Wanderungssaldo im 2. Vierteljahr 2022	+48 878	+20 294	+28 584
Bevölkerungszu(+) / -abnahme(-) im 2. Vierteljahr 2022	+40 837	+16 348	+24 489
Bevölkerungsstand am 30.06.2022²⁾	8 114 837	3 995 693	4 119 144

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Durch Bestandsänderung bedingte Bevölkerungsveränderung.

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im 2. Vierteljahr 2022¹⁾

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bevölkerungs- stand am 01.04.2022 insgesamt	Anzahl der Männer am 01.04.2022	Anzahl der Frauen am 01.04.2022	Bevölkerungs- zu- (+) oder -abnahme (-) insgesamt	Zu- (+) oder Ab- nahme (-) bei Männern	Zu- (+) oder Ab- nahme (-) bei Frauen	Bevölkerungs- zu- (+) oder -abnahme (-) auf 1 000 der Bevölkerung am 30.06.2022	Bevölkerungs- stand am 30.06.2022 insgesamt	Anzahl der Männer am 30.06.2022	Anzahl der Frauen am 30.06.2022
101	Braunschweig, Stadt ²⁾	249 989	123 777	126 212	+252	-58	+310	+1,0	250 230	123 714	126 516
102	Salzgitter, Stadt ²⁾	103 786	51 595	52 191	+400	+102	+298	+3,9	104 185	51 697	52 488
103	Wolfsburg, Stadt ²⁾	124 382	61 870	62 512	+940	+255	+685	+7,6	125 315	62 120	63 195
151	Gifhorn ²⁾	178 978	89 224	89 754	+874	+304	+570	+4,9	179 842	89 521	90 321
153	Goslar ²⁾	134 168	66 467	67 701	+508	+203	+305	+3,8	134 672	66 669	68 003
154	Helmstedt ²⁾	91 904	45 509	46 395	+372	+138	+234	+4,0	92 279	45 644	46 635
155	Northeim ²⁾	132 684	65 210	67 474	+357	+185	+172	+2,7	133 027	65 386	67 641
157	Peine ²⁾	138 066	68 313	69 753	+500	+267	+233	+3,6	138 572	68 583	69 989
158	Wolfenbüttel ²⁾	119 378	59 090	60 288	+910	+367	+543	+7,6	120 312	59 474	60 838
159	Göttingen ²⁾	325 074	159 338	165 736	+1 859	+818	+1 041	+5,7	326 917	160 155	166 762
1	Braunschweig²⁾	1 598 409	790 393	808 016	+6 972	+2 581	+4 391	+4,4	1 605 351	792 963	812 388
241	Region Hannover ²⁾	1 163 372	568 685	594 687	+6 660	+2 610	+4 050	+5,7	1 169 979	571 270	598 709
241 001	dar.: Hannover, Lhst. ²⁾	538 247	263 107	275 140	+3 475	+1 304	+2 171	+6,5	541 676	264 387	277 289
251	Diepholz ²⁾	221 122	109 678	111 444	+942	+375	+567	+4,3	222 031	110 033	111 998
252	Hamelnd-Pyrmont ²⁾	149 690	72 406	77 284	+569	+235	+334	+3,8	150 266	72 646	77 620
254	Hildesheim ²⁾	276 108	134 675	141 433	+1 217	+499	+718	+4,4	277 323	135 171	142 152
255	Holzminde ²⁾	70 550	34 894	35 656	+364	+178	+186	+5,2	70 916	35 072	35 844
256	Nienburg (Weser) ²⁾	122 174	60 476	61 698	+992	+379	+613	+8,1	123 182	60 858	62 324
257	Schaumburg ²⁾	159 084	77 846	81 238	+739	+295	+444	+4,6	159 821	78 144	81 677
2	Hannover²⁾	2 162 100	1 058 660	1 103 440	+11 483	+4 571	+6 912	+5,3	2 173 518	1 063 194	1 110 324
351	Celle ²⁾	181 355	88 886	92 469	+686	+276	+410	+3,8	182 052	89 164	92 888
352	Cuxhaven ²⁾	200 280	97 720	102 560	+768	+291	+477	+3,8	201 045	98 009	103 036
353	Harburg ²⁾	259 245	127 484	131 761	+1 264	+661	+603	+4,9	260 515	128 148	132 367
354	Lüchow-Dannenberg ²⁾	48 959	23 844	25 115	+134	+73	+61	+2,7	49 098	23 918	25 180
355	Lüneburg ²⁾	185 708	90 413	95 295	+822	+405	+417	+4,4	186 535	90 817	95 718
356	Osterholz ²⁾	115 488	56 436	59 052	+543	+180	+363	+4,7	116 033	56 619	59 414
357	Rotenburg (Wümme) ²⁾	165 828	83 067	82 761	+748	+330	+418	+4,5	166 563	83 393	83 170
358	Heidekreis ²⁾	144 761	72 360	72 401	+3 114	+1 089	+2 025	+21,5	147 668	73 351	74 317
359	Stade ²⁾	207 719	103 146	104 573	+1 176	+479	+697	+5,7	208 899	103 626	105 273
360	Uelzen ²⁾	93 276	45 486	47 790	+624	+211	+413	+6,7	93 891	45 692	48 199
361	Verden ²⁾	139 368	68 369	70 999	+754	+380	+374	+5,4	140 126	68 750	71 376
3	Lüneburg²⁾	1 741 987	857 211	884 776	+10 633	+4 375	+6 258	+6,1	1 752 425	861 487	890 938
401	Delmenhorst, Stadt ²⁾	77 969	38 386	39 583	+102	-27	+129	+1,3	78 078	38 360	39 718
402	Emden, Stadt ²⁾	49 744	24 787	24 957	+177	+44	+133	+3,6	49 917	24 833	25 084
403	Oldenburg (Oldb), Stadt ²⁾	170 622	81 716	88 906	+713	+235	+478	+28,8	171 319	81 940	89 379
404	Osnabrück, Stadt ²⁾	165 840	80 011	85 829	+67	-50	+117	+2,7	165 878	79 952	85 926
405	Wilhelmshaven, Stadt ²⁾	75 204	36 866	38 338	+204	+63	+141	+2,7	75 409	36 930	38 479
451	Ammerland ²⁾	127 485	62 146	65 339	+466	+208	+258	+3,7	127 948	62 352	65 596
452	Aurich ²⁾	190 832	93 689	97 143	+739	+243	+496	+3,9	191 558	93 926	97 632
453	Cloppenburg ²⁾	176 500	89 088	87 412	+1 796	+ 997	+ 799	+10,2	178 273	90 061	88 212
454	Emsland ²⁾	334 213	169 311	164 902	+2 261	+1 002	+1 259	+6,8	336 456	170 305	166 151
455	Friesland ²⁾	99 640	48 436	51 204	+502	+235	+267	+5,0	100 140	48 670	51 470
456	Grafschaft Bentheim ²⁾	139 702	69 788	69 914	+669	+293	+376	+4,8	140 355	70 074	70 281
457	Leer ²⁾	173 450	86 261	87 189	+526	+167	+359	+3,0	173 961	86 418	87 543
458	Oldenburg ²⁾	132 745	65 798	66 947	+826	+312	+514	+6,2	133 575	66 114	67 461
459	Osnabrück ²⁾	365 389	181 013	184 376	+1 063	+488	+575	+2,9	366 423	181 487	184 936
460	Vechta ²⁾	146 214	73 477	72 737	+561	+229	+332	+3,8	146 781	73 710	73 071
461	Wesermarsch ²⁾	88 793	44 332	44 461	+523	+166	+357	+5,9	89 313	44 496	44 817
462	Wittmund ²⁾	57 608	28 213	29 395	+554	+216	+338	+9,6	58 159	28 421	29 738
4	Weser-Ems²⁾	2 571 950	1 273 318	1 298 632	+11 749	+4 821	+6 928	+4,6	2 583 543	1 278 049	1 305 494
	Niedersachsen²⁾	8 074 446	3 979 582	4 094 864	+40 837	+16 348	+24 489	+5,1	8 114 837	3 995 693	4 119 144
Ausgewählte kreisangehörige Städte											
153 017	Goslar, Stadt ²⁾	49 941	24 565	25 376	+134	+26	+108	+2,7	50 074	24 591	25 483
157 006	Peine, Stadt ²⁾	50 906	25 119	25 787	+179	+73	+106	+3,5	51 087	25 190	25 897
158 037	Wolfenbüttel, Stadt ²⁾	52 004	25 534	26 470	+352	+120	+232	+6,8	52 381	25 673	26 708
159 016	Göttingen, Stadt ²⁾	116 894	56 841	60 053	+1 129	+488	+641	+9,7	118 028	57 330	60 698
241 005	Garbsen, Stadt ²⁾	60 852	29 631	31 221	+362	+141	+221	+5,9	61 209	29 766	31 443
241 010	Langenhagen, Stadt ²⁾	55 039	27 045	27 994	+126	+81	+45	+2,3	55 166	27 129	28 037
252 006	Hamelnd, Stadt ²⁾	57 486	27 455	30 031	+230	+92	+138	+4,0	57 711	27 544	30 167
254 021	Hildesheim, Stadt ²⁾	100 976	48 152	52 824	+527	+219	+308	+5,2	101 505	48 375	53 130
351 006	Celle, Stadt ²⁾	69 684	33 720	35 964	+362	+132	+230	+5,2	70 058	33 858	36 200
352 011	Cuxhaven, Stadt ²⁾	48 481	22 914	25 567	+160	+66	+94	+3,3	48 636	22 978	25 658
355 022	Lüneburg, Hansestadt ²⁾	75 710	36 384	39 326	+173	+85	+88	+2,3	75 891	36 473	39 418
359 038	Stade, Hansestadt ²⁾	47 603	23 168	24 435	+183	+91	+92	+3,8	47 787	23 259	24 528
454 032	Lingen (Ems), Stadt ²⁾	55 922	27 802	28 120	+250	+129	+121	+4,5	56 171	27 930	28 241
456 015	Nordhorn, Stadt ²⁾	54 578	26 894	27 684	+305	+119	+186	+5,6	54 882	27 013	27 869
459 024	Melle, Stadt ²⁾	47 035	23 364	23 671	+245	+90	+155	+5,2	47 282	23 455	23 827

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Gebiet weist eine durch Bestandsänderung bedingte Bevölkerungsabnahme-/zunahme und/oder Veränderung der Geschlechterverteilung auf.

Natürliche Bevölkerungsbewegungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im 2. Vierteljahr 2022¹⁾

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- geborene ins- gesamt	Davon männliche Lebend- geborene	Davon weibliche Lebend- geborene	Davon nicht- ehelich Lebend- geborene	Tot- geborene	Ge- storbene (ohne Tot- geborene) insgesamt	Davon männliche Ge- storbene	Davon weibliche Ge- storbene	Im ersten Lebens- jahr Ge- storbene	Geburten- überschuss (+) oder -defizit (-) insgesamt
101	Braunschweig, Stadt	337	597	303	294	206	[g]	768	389	379	[g]	-171
102	Salzgitter, Stadt	97	254	114	140	71	[g]	336	186	150	[g]	-82
103	Wolfsburg, Stadt	188	283	131	152	87	[g]	397	218	179	[g]	-114
151	Gifhorn	217	434	227	207	118	[g]	510	264	246	[g]	-76
153	Goslar	240	245	126	119	90	[g]	603	291	312	[g]	-358
154	Helmstedt	106	206	111	95	67	[g]	358	183	175	[g]	-152
155	Northeim	179	237	120	117	101	[g]	529	250	279	[g]	-292
157	Peine	138	313	152	161	84	[g]	460	231	229	[g]	-147
158	Wolfenbüttel	199	239	128	111	67	[g]	402	220	182	[g]	-163
159	Göttingen	414	644	341	303	243	[g]	951	493	458	[g]	-307
1	Braunschweig	2 115	3 452	1 753	1 699	1 134	15	5 314	2 725	2 589	12	-1 862
241	Region Hannover	1 470	2 674	1 408	1 266	855	[g]	3 413	1 688	1 725	[g]	-739
241 001	dar.: Hannover, Lhst.	513	1 307	674	633	455	[g]	1 370	665	705	[g]	-63
251	Diepholz	269	454	223	231	149	[g]	713	385	328	[g]	-259
252	Hameln-Pyrmont	227	323	176	147	117	[g]	608	283	325	[g]	-285
254	Hildesheim	319	506	251	255	166	[g]	954	490	464	[g]	-448
255	Holzminde	91	148	83	65	51	[g]	244	123	121	[g]	-96
256	Nienburg (Weser)	176	261	126	135	102	[g]	387	204	183	[g]	-126
257	Schaumburg	238	297	157	140	90	[g]	595	281	314	[g]	-298
2	Hannover	2 790	4 663	2 424	2 239	1 530	20	6 914	3 454	3 460	16	-2 251
351	Celle	327	418	214	204	147	[g]	668	321	347	[g]	-250
352	Cuxhaven	401	428	226	202	165	[g]	761	399	362	[g]	-333
353	Harburg	351	540	298	242	159	[g]	693	350	343	[g]	-153
354	Lüchow-Dannenberg	63	86	49	37	37	[g]	209	109	100	[g]	-123
355	Lüneburg	414	377	194	183	142	[g]	532	271	261	[g]	-155
356	Osterholz	195	222	114	108	76	[g]	350	190	160	[g]	-128
357	Rotenburg (Wümme)	248	348	174	174	117	[g]	540	277	263	[g]	-192
358	Heidekreis	185	293	139	154	111	[g]	507	250	257	[g]	-214
359	Stade	403	503	269	234	160	[g]	579	290	289	[g]	-76
360	Uelzen	126	185	82	103	74	[g]	383	195	188	[g]	-198
361	Verden	220	309	168	141	74	[g]	405	187	218	[g]	-96
3	Lüneburg	2 933	3 709	1 927	1 782	1 262	13	5 627	2 839	2 788	12	-1 918
401	Delmenhorst, Stadt	105	167	85	82	55	[g]	248	142	106	[g]	-81
402	Emden, Stadt	53	103	45	58	42	[g]	183	102	81	[g]	-80
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	245	404	214	190	157	[g]	457	234	223	[g]	-53
404	Osnabrück, Stadt	221	269	136	133	105	[g]	438	222	216	[g]	-169
405	Wilhelmshaven, Stadt	65	157	78	79	74	[g]	333	160	173	[g]	-176
451	Ammerland	213	294	158	136	103	[g]	361	179	182	[g]	-67
452	Aurich	503	354	170	184	155	[g]	682	344	338	[g]	-328
453	Cloppenburg	222	497	256	241	129	[g]	467	243	224	[g]	+30
454	Emsland	488	860	428	432	241	[g]	913	475	438	[g]	-53
455	Friesland	228	185	113	72	63	[g]	326	171	155	[g]	-141
456	Grafschaft Bentheim	244	329	173	156	85	[g]	374	188	186	[g]	-45
457	Leer	274	377	200	177	122	[g]	587	321	266	[g]	-210
458	Oldenburg	213	312	162	150	89	[g]	372	206	166	[g]	-60
459	Osnabrück	523	739	377	362	176	[g]	1 104	532	572	[g]	-365
460	Vechta	230	397	205	192	118	[g]	365	188	177	[g]	+32
461	Wesermarsch	151	177	92	85	62	[g]	316	167	149	[g]	-139
462	Wittmund	155	112	62	50	44	[g]	217	112	105	[g]	-105
4	Weser-Ems	4 133	5 733	2 954	2 779	1 820	27	7 743	3 986	3 757	19	-2 010
	Niedersachsen	11 971	17 557	9 058	8 499	5 746	75	25 598	13 004	12 594	59	-8 041
Ausgewählte kreisangehörige Städte												
153 017	Goslar, Stadt	[g]	102	56	46	[g]	[g]	210	99	111	[g]	-108
157 006	Peine, Stadt	[g]	109	43	66	[g]	[g]	195	101	94	[g]	-86
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	[g]	126	60	66	[g]	[g]	156	90	66	[g]	-30
159 016	Göttingen, Stadt	[g]	261	139	122	[g]	[g]	256	128	128	[g]	+5
241 005	Garbsen, Stadt	[g]	140	72	68	[g]	[g]	232	110	122	[g]	-92
241 010	Langenhagen, Stadt	[g]	122	73	49	[g]	[g]	180	80	100	[g]	-58
252 006	Hameln, Stadt	[g]	138	70	68	[g]	[g]	229	108	121	[g]	-91
254 021	Hildesheim, Stadt	[g]	201	94	107	[g]	[g]	314	156	158	[g]	-113
351 006	Celle, Stadt	[g]	166	87	79	[g]	[g]	311	146	165	[g]	-145
352 011	Cuxhaven, Stadt	[g]	89	50	39	[g]	[g]	205	104	101	[g]	-116
355 022	Lüneburg, Hansestadt	[g]	163	82	81	[g]	[g]	217	111	106	[g]	-54
359 038	Stade, Hansestadt	[g]	109	70	39	[g]	[g]	141	61	80	[g]	-32
454 032	Lingen (Ems), Stadt	[g]	150	68	82	[g]	[g]	151	73	78	[g]	-1
456 015	Nordhorn, Stadt	[g]	138	66	72	[g]	[g]	149	71	78	[g]	-11
459 024	Melle, Stadt	[g]	112	52	60	[g]	[g]	137	66	71	[g]	-25

1) Vorläufiges Ergebnis.

Wanderungen der kreisfreien Städte und Landkreise im 2. Vierteljahr 2022¹⁾

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Wanderungs- fälle innerhalb der Kreise	Zuzüge über die Kreis- grenzen insgesamt	Fortzüge über die Kreis- grenzen insgesamt	Saldo der Zuzüge (+) / Fortzüge (-) über die Kreis- grenzen	Davon Zuzüge innerhalb des Bundes- gebietes	Davon Fortzüge innerhalb des Bundes- gebietes	Saldo der Zuzüge (+) / Fortzüge (-) innerhalb des Bundes- gebietes	Davon Zuzüge über die Grenzen des Bundes- gebietes	Davon Fortzüge über die Grenzen des Bundes- gebietes	Saldo der Zuzüge (+) / Fortzüge (-) über die Grenzen des Bundes- gebietes
101	Braunschweig, Stadt	[g]	4 600	4 177	+423	2 344	3 421	-1 077	2 256	756	+1 500
102	Salzgitter, Stadt	[g]	1 547	1 065	+482	647	795	-148	900	270	+630
103	Wolfsburg, Stadt	[g]	2 429	1 375	+1 054	1 024	1 024	[g]	1 405	351	+1 054
151	Gifhorn	1 171	2 545	1 595	+950	1 584	1 216	+368	961	379	+582
153	Goslar	446	2 351	1 485	+866	939	1 120	-181	1 412	365	+1 047
154	Helmstedt	365	1 415	891	+524	849	687	+162	566	204	+362
155	Northeim	546	1 850	1 201	+649	1 078	908	+170	772	293	+479
157	Peine	470	1 926	1 279	+647	1 161	914	+247	765	365	+400
158	Wolfenbüttel	418	2 083	1 010	+1 073	1 228	850	+378	855	160	+695
159	Göttingen	1 616	7 683	5 517	+2 166	2 750	4 588	-1 838	4 933	929	+4 004
1	Braunschweig	5 032	28 429	19 595	+8 834	13 604	15 523	-1 919	14 825	4 072	+10 753
241	Region Hannover	6 174	16 647	9 248	+7 399	7 370	6 253	+1 117	9 277	2 995	+6 282
241 001	darunter Hannover, Lhst. ²⁾	[g]	10 811	7 273	+3 538	5 593	5 916	-323	5 218	1 357	+3 861
251	Diepholz	1 224	3 496	2 295	+1 201	2 069	1 373	+696	1 427	922	+505
252	Hameln-Pyrmont	602	2 181	1 327	+854	1 114	906	+208	1 067	421	+646
254	Hildesheim	1 237	3 839	2 174	+1 665	2 053	1 609	+444	1 786	565	+1 221
255	Holzminde	655	1 206	746	+460	647	491	+156	559	255	+304
256	Nienburg (Weser)	767	2 129	1 011	+1 118	1 140	743	+397	989	268	+721
257	Schaumburg	1 137	2 433	1 396	+1 037	1 525	1 039	+486	908	357	+551
2	Hannover	11 796	31 931	18 197	+13 734	15 918	12 414	+3 504	16 013	5 783	+10 230
351	Celle	873	2 738	1 802	+936	1 545	1 239	+306	1 193	563	+630
352	Cuxhaven	805	2 768	1 667	+1 101	1 769	1 247	+522	999	420	+579
353	Harburg	1 307	4 116	2 699	+1 417	2 568	1 736	+832	1 548	963	+585
354	Lüchow-Dannenberg	315	712	455	+257	453	335	+118	259	120	+139
355	Lüneburg	1 211	2 696	1 719	+977	1 550	1 277	+273	1 146	442	+704
356	Osterholz	365	1 642	971	+671	1 131	743	+388	511	228	+283
357	Rotenburg (Wümme)	964	2 429	1 489	+940	1 539	1 036	+503	890	453	+437
358	Heidekreis	662	10 174	6 846	+3 328	1 182	5 846	-4 664	8 992	1 000	+7 992
359	Stade	1 365	3 020	1 768	+1 252	1 595	1 218	+377	1 425	550	+875
360	Uelzen	615	1 606	784	+822	780	603	+177	826	181	+645
361	Verden	671	2 211	1 361	+850	1 246	981	+265	965	380	+585
3	Lüneburg	9 153	34 112	21 561	+12 551	15 358	16 261	-903	18 754	5 300	+13 454
401	Delmenhorst, Stadt	[g]	1 217	1 034	+183	702	631	+71	515	403	+112
402	Emden, Stadt	[g]	795	538	+257	469	437	+32	326	101	+225
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	[g]	3 752	2 986	+766	2 189	2 436	-247	1 563	550	+1 013
404	Osnabrück, Stadt	[g]	3 209	2 973	+236	1 926	2 572	-646	1 283	401	+882
405	Wilhelmshaven, Stadt	[g]	1 344	964	+380	812	734	+78	532	230	+302
451	Ammerland	354	1 988	1 455	+533	1 259	1 058	+201	729	397	+332
452	Aurich	1 205	2 666	1 599	+1 067	1 554	1 226	+328	1 112	373	+739
453	Cloppenburg	1 133	4 839	3 073	+1 766	1 323	1 057	+266	3 516	2 016	+1 500
454	Emsland	1 772	5 760	3 446	+2 314	2 594	1 564	+1 030	3 166	1 882	+1 284
455	Friesland	394	1 597	954	+643	1 126	768	+358	471	186	+285
456	Grafschaft Bentheim	501	1 725	1 011	+714	867	567	+300	858	444	+414
457	Leer	973	2 304	1 568	+736	1 430	1 082	+348	874	486	+388
458	Oldenburg	329	2 634	1 748	+886	1 314	1 086	+228	1 320	662	+658
459	Osnabrück	1 688	7 093	5 665	+1 428	2 722	4 254	-1 532	4 371	1 411	+2 960
460	Vechta	705	2 569	2 040	+529	1 110	1 004	+106	1 459	1 036	+423
461	Wesermarsch	276	1 516	854	+662	820	558	+262	696	296	+400
462	Wittmund	247	1 183	524	+659	728	423	+305	455	101	+354
4	Weser-Ems	9 577	46 191	32 432	+13 759	22 945	21 457	+1 488	23 246	10 975	+12 271
	Niedersachsen	35 558	140 663	91 785	+48 878	67 825	65 655	+2 170	72 838	26 130	+46 708
Ausgewählte kreisangehörige Städte²⁾											
153 017	Goslar, Stadt	[g]	767	525	+242	478	449	+29	289	76	+213
157 006	Peine, Stadt	[g]	933	668	+265	583	479	+104	350	189	+161
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	[g]	949	567	+382	615	490	+125	334	77	+257
159 016	Göttingen, Stadt	[g]	3 093	1 969	+1 124	1 790	1 585	+205	1 303	384	+919
241 005	Garbsen, Stadt	[g]	1 197	743	+454	731	570	+161	466	173	+293
241 010	Langenhagen, Stadt	[g]	1 113	929	+184	741	753	-12	372	176	+196
252 006	Hameln, Stadt	[g]	1 003	682	+321	551	584	-33	452	98	+354
254 021	Hildesheim, Stadt	[g]	1 894	1 254	+640	1 089	1 085	+4	805	169	+636
351 006	Celle, Stadt	[g]	1 505	998	+507	968	804	+164	537	194	+343
352 011	Cuxhaven, Stadt	[g]	736	460	+276	421	366	+55	315	94	+221
355 022	Lüneburg, Hansestadt	[g]	1 497	1 270	+227	1 095	1 086	+9	402	184	+218
359 038	Stade, Hansestadt	[g]	865	650	+215	519	523	-4	346	127	+219
454 032	Lingen (Ems), Stadt	[g]	870	619	+251	573	475	+98	297	144	+153
456 015	Nordhorn, Stadt	[g]	782	466	+316	479	337	+142	303	129	+174
459 024	Melle, Stadt	[g]	702	432	+270	394	311	+83	308	121	+187

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Wanderungen über die Stadtgrenzen.

Arbeitsmarkt und Erwerbstätigkeit

Arbeitslose im Dezember 2022 in den Landkreisen und kreisfreien Städten Niedersachsens

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Arbeitslose im Dezember 2021	Arbeitslose im März 2022	Arbeitslose im Juni 2022	Arbeitslose im September 2022	Arbeitslose im Dezember 2022	Arbeitslose im Jahres- durchschnitt ¹⁾ 2021	Arbeitslosen- quote ²⁾ Dezember 2022	Nachrichtlich: Sozial versicherungs- pflichtig Beschäftigte am 31.12.2021	Nachrichtlich: Bevölkerung am 31.12.2021
101	Braunschweig, Stadt	6 557	6 791	6 878	7 143	7 121	7 340	5,1	105 387	248 823
102	Salzgitter, Stadt	4 609	4 753	4 847	5 056	5 069	5 002	9,5	39 656	103 694
103	Wolfsburg, Stadt	3 385	3 633	3 861	4 129	3 847	3 599	5,7	53 012	123 949
151	Gifhorn	3 771	4 011	4 154	4 386	4 389	4 150	4,6	74 074	177 919
153	Goslar	4 017	4 180	4 349	4 289	4 381	4 527	6,4	49 977	134 050
154	Helmstedt	2 718	2 875	2 717	2 749	2 748	3 018	5,6	38 274	91 379
155	Northeim	3 421	3 400	3 708	4 002	3 827	3 802	5,5	52 507	131 765
157	Peine	3 443	3 494	3 636	3 972	3 968	3 740	5,4	56 143	136 960
158	Wolfenbüttel	2 815	2 855	2 793	3 399	3 309	3 038	5,2	47 684	119 224
159	Göttingen	8 726	8 647	8 751	9 622	9 526	9 840	5,6	125 120	323 664
1	Braunschweig	43 462	44 639	45 694	48 747	48 185	48 055	5,7	641 834	1 591 427
241	Region Hannover	44 045	44 617	44 400	45 375	44 902	48 229	7,0	466 827	1 157 541
241 001	darunter: Hannover, Lhst.	25 864	26 170	25 405	26 128	26 012	28 007	8,5	220 109	535 932
251	Diepholz	4 833	4 760	4 789	5 272	5 205	5 362	4,2	92 964	218 839
252	Hamelin-Pyrmont	4 741	4 917	5 277	5 386	5 338	5 169	6,9	57 855	148 963
254	Hildesheim	8 902	9 131	9 357	10 106	9 956	9 572	6,7	107 959	274 773
255	Holzminde	2 187	2 272	2 485	2 629	2 553	2 326	7,2	26 712	69 862
256	Nienburg (Weser)	3 294	3 365	3 226	3 607	3 797	3 448	5,7	49 241	121 773
257	Schaumburg	3 845	4 056	4 530	4 705	4 647	4 412	5,6	62 102	158 108
2	Hannover	71 847	73 118	74 064	77 080	76 398	78 518	6,5	863 660	2 149 859
351	Celle	5 015	4 884	5 018	5 238	5 251	5 605	5,7	69 076	179 915
352	Cuxhaven	5 455	5 560	5 198	5 429	5 537	5 971	5,3	75 077	199 603
353	Harburg	5 558	5 707	6 126	6 417	6 233	6 186	4,4	107 681	257 548
354	Lüchow-Dannenberg	1 627	1 700	1 627	1 719	1 689	1 722	7,4	16 748	48 472
355	Lüneburg	5 100	5 288	5 476	5 683	5 579	5 832	5,6	72 310	185 129
356	Osterholz	1 788	1 700	1 618	1 942	1 992	2 038	3,3	46 408	115 054
357	Rotenburg (Wümme)	2 949	2 962	2 959	3 163	3 272	3 356	3,5	70 470	165 001
358	Heidekreis	4 122	4 146	3 863	4 435	4 805	4 478	6,3	56 472	142 912
359	Stade	6 162	6 038	5 612	6 216	6 329	6 933	5,5	85 290	206 496
360	Uelzen	2 082	2 114	1 966	2 331	2 470	2 387	5,2	35 284	92 894
361	Verden	2 341	2 505	2 541	2 970	2 814	2 647	3,8	57 077	138 507
3	Lüneburg	42 199	42 604	42 004	45 543	45 971	47 155	5,0	691 893	1 731 531
401	Delmenhorst, Stadt	3 468	3 474	3 562	3 678	3 623	3 825	9,7	27 176	77 522
402	Emden, Stadt	2 142	2 179	2 238	2 272	2 132	2 289	8,0	18 817	49 523
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	5 574	5 725	5 700	5 892	5 724	6 325	5,9	69 074	170 389
404	Osnabrück, Stadt	6 212	6 205	6 291	6 580	6 545	6 837	6,8	69 256	165 034
405	Wilhelmshaven, Stadt	3 733	3 887	3 886	4 074	4 221	4 227	11,0	26 751	75 027
451	Ammerland	2 454	2 438	2 575	2 868	3 000	2 651	4,4	50 424	126 475
452	Aurich	6 111	6 214	5 410	5 546	6 342	6 696	6,1	71 837	190 425
453	Cloppenburg	3 893	3 919	3 972	4 180	4 095	4 420	4,0	76 486	173 980
454	Emsland	5 020	4 891	5 003	5 661	5 885	5 522	3,1	141 297	331 397
455	Friesland	2 062	2 135	1 899	2 038	2 181	2 204	4,3	37 445	98 971
456	Grafschaft Bentheim	1 678	1 667	1 922	2 298	2 384	2 097	3,1	56 435	138 722
457	Leer	4 675	4 705	4 367	4 781	5 200	5 055	5,8	64 810	172 421
458	Oldenburg	2 172	2 263	2 301	2 384	2 320	2 537	3,0	57 994	132 091
459	Osnabrück	5 561	5 710	5 619	6 396	6 379	6 661	3,1	158 089	361 550
460	Vechta	2 797	2 752	2 845	3 271	3 155	3 285	3,6	67 262	144 805
461	Wesermarsch	2 711	2 769	2 901	3 179	3 221	2 990	6,7	35 998	88 430
462	Wittmund	1 582	1 663	1 191	1 469	1 994	1 674	6,9	21 029	57 455
4	Weser-Ems Niedersachsen	61 845	62 596	61 682	66 567	68 401	69 293	4,8	1 050 180	2 554 217
		219 353	222 957	223 444	237 937	238 955	243 021	5,5	3 247 567	8 027 034
Ausgewählte kreisangehörige Städte										
153 017	Goslar, Stadt	1 761	1 844	1 781	1 899	1 938	2 007	7,7	18 381	50 010
157 006	Peine, Stadt	1 911	1 925	1 940	2 191	2 168	2 025	8,2	19 729	50 461
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	1 583	1 599	1 577	1 907	1 835	1 687	6,6	20 525	51 986
159 016	Göttingen, Stadt	4 302	4 175	4 296	4 770	4 529	4 759	7,0	45 337	116 557
241 005	Garbsen, Stadt	2 056	2 176	2 296	2 144	2 189	2 343	6,6	24 702	60 711
241 010	Langenhagen, Stadt	2 094	2 117	2 003	2 072	2 006	2 316	6,5	22 735	54 712
252 006	Hamelin, Stadt	2 364	2 463	2 650	2 703	2 637	2 592	8,8	21 343	57 394
254 021	Hildesheim, Stadt	4 772	4 861	4 922	5 434	5 222	5 155	9,7	37 604	100 319
351 006	Celle, Stadt	2 522	2 419	2 537	2 717	2 635	2 778	7,5	25 647	69 279
352 011	Cuxhaven, Stadt	1 975	1 988	1 728	1 832	1 933	2 054	7,8	17 057	48 318
355 022	Lüneburg, Hansestadt	2 943	3 068	3 149	3 216	3 168	3 357	7,5	29 199	75 599
359 038	Stade, Hansestadt	2 365	2 364	2 216	2 398	2 464	2 641	9,5	18 564	47 579
454 032	Lingen (Ems), Stadt	1 065	1 068	1 061	1 108	1 147	1 162	3,6	23 489	55 599
456 015	Nordhorn, Stadt	920	930	1 032	1 201	1 198	1 139	4,0	22 188	54 162
459 024	Melle, Stadt	617	586	568	653	645	780	2,4	20 879	46 732

1) Ermittlung der Jahresdurchschnittswerte einschl. Optionskommunen entsprechend der im SGB II geforderten Vergleichbarkeits- und Qualitätssicherung. Abweichung der Summen aufgrund von Rundungsdifferenzen.

2) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

3) Am Wohnort.

Auswertungen der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Dateistand September 2022, Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service Nordost, Hannover

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in den kreisfreien Städten und Landkreisen am 30.06.2022 nach ausgewählten Merkmalen

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Ins- gesamt am 30.06.2022	Darunter Frauen	Frauen- anteil in %	Darunter Teilzeit- beschäftigte	Anteil Teilzeit- beschäftigte in %	Darunter Aus- länder/ innen	Aus- länder- anteil in %	Anteil der Region am Landes- wert	Beschäftigte am 31.03.2022	Ver- änderung 30.06.2022 gegenüber dem 31.03.2022 in %	Beschäftigte am 30.06.2021	Ver- änderung 30.06.2022 gegenüber dem 30.06.2021 in %	Beschäftigte am 31.12.2015 = 100
101	Braunschweig, Stadt	134 003	63 122	47,1	41 630	31,1	13 491	10,1	4,3	134 152	-0,1	132 933	+0,8	108,5
102	Salzgitter, Stadt	47 905	16 249	33,9	10 816	22,6	5 434	11,3	1,5	48 236	-0,7	48 082	-0,4	101,1
103	Wolfsburg, Stadt	118 207	39 199	33,2	19 514	16,5	10 542	8,9	3,8	118 814	-0,5	118 949	-0,6	99,6
151	Gifhorn	44 321	21 622	48,8	15 829	35,7	3 947	8,9	1,4	44 327	-0,0	43 954	+0,8	109,6
153	Goslar	45 228	22 278	49,3	15 292	33,8	3 993	8,8	1,5	45 146	+0,2	44 712	+1,2	104,2
154	Helmstedt	23 761	13 249	55,8	8 448	35,6	1 876	7,9	0,8	23 821	-0,3	23 753	+0,0	111,6
155	Northeim	45 942	21 028	45,8	14 738	32,1	4 047	8,8	1,5	46 162	-0,5	45 323	+1,4	106,8
157	Peine	33 323	15 842	47,5	11 188	33,6	3 921	11,8	1,1	33 352	-0,1	33 211	+0,3	110,2
158	Wolfenbüttel	26 652	14 485	54,3	10 175	38,2	1 946	7,3	0,9	26 516	+0,5	26 115	+2,1	113,7
159	Göttingen	134 955	65 470	48,5	46 718	34,6	12 403	9,2	4,3	134 622	+0,2	132 750	+1,7	108,4
1	Braunschweig	654 297	292 544	44,7	194 348	29,7	61 600	9,4	21,0	655 148	-0,1	649 782	+0,7	106,2
241	Region Hannover	535 093	247 134	46,2	161 433	30,2	74 318	13,9	17,2	533 327	+0,3	525 451	+1,8	111,3
241 001	dar. Hannover, Lhst.	339 005	158 954	46,9	98 683	29,1	45 006	13,3	10,9	337 307	+0,5	332 728	+1,9	109,9
251	Diepholz	74 620	34 466	46,2	24 485	32,8	8 729	11,7	2,4	74 304	+0,4	73 169	+2,0	113,0
252	Hamelin-Pyrmont	53 084	26 890	50,7	18 536	34,9	4 943	9,3	1,7	53 081	+0,0	52 516	+1,1	106,0
254	Hildesheim	94 297	45 627	48,4	31 326	33,2	8 012	8,5	3,0	94 500	-0,2	93 701	+0,6	109,6
255	Holzminde	23 610	10 456	44,3	7 103	30,1	1 829	7,7	0,8	23 508	+0,4	23 143	+2,0	112,4
256	Nienburg (Weser)	41 329	18 806	45,5	13 534	32,7	4 675	11,3	1,3	41 410	-0,2	41 334	-0,0	111,5
257	Schaumburg	47 422	22 956	48,4	15 989	33,7	4 677	9,9	1,5	47 919	-1,0	47 295	+0,3	110,9
2	Hannover	869 455	406 335	46,7	272 406	31,3	107 183	12,3	28,0	868 049	+0,2	856 609	+1,5	110,9
351	Celle	58 926	29 015	49,2	19 145	32,5	5 171	8,8	1,9	58 904	+0,0	58 308	+1,1	106,1
352	Cuxhaven	52 131	26 324	50,5	18 086	34,7	5 824	11,2	1,7	51 632	+1,0	50 902	+2,4	117,6
353	Harburg	70 885	33 005	46,6	23 749	33,5	11 741	16,6	2,3	70 363	+0,7	69 010	+2,7	125,0
354	Lüchow-Dannenberg	14 583	7 589	52,0	5 974	41,0	967	6,6	0,5	14 473	+0,8	14 270	+2,2	107,3
355	Lüneburg	61 500	30 660	49,9	21 509	35,0	4 541	7,4	2,0	61 336	+0,3	60 252	+2,1	114,0
356	Osterholz	28 219	14 391	51,0	11 057	39,2	2 437	8,6	0,9	28 133	+0,3	27 764	+1,6	118,0
357	Rotenburg (Wümme)	59 890	28 486	47,6	19 498	32,6	5 034	8,4	1,9	59 953	-0,1	58 852	+1,8	114,5
358	Heidekreis	49 953	23 971	48,0	16 563	33,2	5 326	10,7	1,6	49 294	+1,3	48 608	+2,8	112,2
359	Stade	65 199	31 842	48,8	21 344	32,7	6 903	10,6	2,1	65 025	+0,3	64 058	+1,8	110,9
360	Uelzen	31 231	16 389	52,5	10 960	35,1	2 150	6,9	1,0	31 271	-0,1	30 893	+1,1	109,8
361	Verden	52 731	23 450	44,5	15 966	30,3	8 229	15,6	1,7	52 570	+0,3	50 836	+3,7	119,8
3	Lüneburg	545 248	265 122	48,6	183 851	33,7	58 323	10,7	17,5	542 954	+0,4	533 753	+2,2	114,5
401	Delmenhorst, Stadt	21 738	11 176	51,4	8 027	36,9	2 890	13,3	0,7	21 764	-0,1	21 345	+1,8	110,9
402	Emden, Stadt	33 648	11 473	34,1	6 418	19,1	2 237	6,6	1,1	32 806	+2,6	32 659	+3,0	98,2
403	Oldenburg (Oldb), Stad	88 933	45 948	51,7	32 120	36,1	7 509	8,4	2,9	89 087	-0,2	87 523	+1,6	113,3
404	Osnabrück, Stadt	101 065	50 530	50,0	35 419	35,0	10 758	10,6	3,2	101 100	-0,0	99 360	+1,7	112,5
405	Wilhelmshaven, Stadt	31 368	14 435	46,0	9 646	30,8	2 411	7,7	1,0	31 448	-0,3	31 376	-0,0	108,4
451	Ammerland	47 845	21 925	45,8	14 123	29,5	5 123	10,7	1,5	47 738	+0,2	46 387	+3,1	120,3
452	Aurich	62 226	31 003	49,8	20 129	32,3	4 894	7,9	2,0	61 490	+1,2	60 849	+2,3	109,3
453	Cloppenburg	73 382	30 231	41,2	17 836	24,3	13 577	18,5	2,4	72 867	+0,7	71 339	+2,9	127,2
454	Emsland	149 613	60 695	40,6	39 266	26,2	19 130	12,8	4,8	148 886	+0,5	145 122	+3,1	119,8
455	Friesland	30 499	15 662	51,4	11 340	37,2	2 004	6,6	1,0	30 250	+0,8	29 931	+1,9	110,6
456	Grafschaft Bentheim	53 513	24 185	45,2	16 070	30,0	6 893	12,9	1,7	53 704	-0,4	52 393	+2,1	117,5
457	Leer	50 338	24 478	48,6	16 972	33,7	4 664	9,3	1,6	50 093	+0,5	49 317	+2,1	112,5
458	Oldenburg	40 605	18 581	45,8	12 569	31,0	6 220	15,3	1,3	40 728	-0,3	40 153	+1,1	121,9
459	Osnabrück	131 755	57 354	43,5	36 962	28,1	16 876	12,8	4,2	132 050	-0,2	129 677	+1,6	112,5
460	Vechta	76 280	31 405	41,2	19 046	25,0	13 335	17,5	2,5	75 815	+0,6	74 298	+2,7	115,0
461	Wesermarsch	31 188	12 064	38,7	8 253	26,5	2 897	9,3	1,0	31 199	-0,0	31 074	+0,4	111,3
462	Wittmund	16 961	8 527	50,3	5 750	33,9	1 125	6,6	0,5	16 413	+3,3	16 421	+3,3	112,1
4	Weser-Ems	1 040 957	469 672	45,1	309 946	29,8	122 543	11,8	33,5	1 037 438	+0,3	1 019 224	+2,1	114,6
	Niedersachsen	3 109 957	1 433 673	46,1	960 551	30,9	349 649	11,2	10,0	3 103 589	+0,2	3 059 368	+1,7	111,7
Ausgewählte kreisangehörige Städte														
153 017	Goslar, Stadt	21 888	10 773	49,2	6 931	31,7	1 902	8,7	0,7	21 892	-0,0	21 506	+1,8	104,2
157 006	Peine, Stadt	19 387	9 159	47,2	6 032	31,1	2 254	11,6	0,6	19 525	-0,7	19 371	+0,1	105,4
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	15 935	9 151	57,4	5 934	37,2	1 021	6,4	0,5	15 970	-0,2	15 662	+1,7	115,1
159 016	Göttingen, Stadt	74 588	38 134	51,1	27 000	36,2	7 550	10,1	2,4	74 089	+0,7	72 751	+2,5	111,1
241 005	Garbsen, Stadt	15 961	8 103	50,8	6 122	38,4	3 315	20,8	0,5	15 939	+0,1	15 359	+3,9	111,1
241 010	Langenhagen, Stadt	33 443	11 933	35,7	8 592	25,7	5 232	15,6	1,1	33 839	-1,2	33 896	-1,3	104,4
252 006	Hamelin, Stadt	26 342	13 811	52,4	9 535	36,2	2 536	9,6	0,8	26 497	-0,6	26 183	+0,6	104,1
254 021	Hildesheim, Stadt	51 776	26 378	50,9	17 802	34,4	4 814	9,3	1,7	51 813	-0,1	50 816	+1,9	112,1
351 006	Celle, Stadt	35 077	18 034	51,4	11 431	32,6	2 504	7,1	1,1	35 319	-0,7	35 232	-0,4	99,0
352 011	Cuxhaven, Stadt	20 219	10 204	50,5	5 942	29,4	2 579	12,8	0,7	20 040	+0,9	20 167	+0,3	114,3
355 022	Lüneburg, Hansestadt	42 751	21 643	50,6	14 860	34,8	3 044	7,1	1,4	42 837	-0,2	42 082	+1,6	111,5
359 038	Stade, Hansestadt	27 116	13 638	50,3	8 491	31,3	1 865	6,9	0,9	27 222	-0,4	26 749	+1,4	106,0
454 032	Lingen (Ems), Stadt	29 529	13 435	45,5	8 752	29,6	2 761	9,4	0,9	29 337	+0,7	28 965	+1,9	113,2
456 015	Nordhorn, Stadt	24 263	12 507	51,5	8 371	34,5	3 210	13,2	0,8	24 210	+0,2	23 540	+3,1	117,6
459 024	Melle, Stadt	20 575	7 576	36,8	5 041	24,5	2 612	12,7	0,7	20 507	+0,3	20 000	+2,9	121,4

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in den kreisfreien Städten und Landkreisen am 30.06.22 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Ins- gesamt ¹⁾²⁾	Anzahl im Produzierenden Gewerbe	Anteil des Produ- zierenden Gewerbes an insgesamt in %	Anzahl im Ver- arbeitenden Gewerbe	Anteil des Ver- arbeitenden Gewerbes an insgesamt in %	Anzahl im Gast- gewerbe, Handel und Verkehr	Anteil der Gastgewerbe, des Handels und Verkehrs an insgesamt in %	Anzahl in sonstigen Dienst- leistungen	Anteil der sonstigen Dienst- leistungen an insgesamt in %	Anzahl im öffentlichen Dienst	Anteil des öffentlichen Dienstes an insgesamt in %
101	Braunschweig, Stadt	134 003	27 487	20,5	20 736	15,5	25 423	19,0	81 021	60,5	7 931	5,9
102	Salzgitter, Stadt	47 905	26 256	54,8	23 397	48,8	7 220	15,1	14 265	29,8	1 627	3,4
103	Wolfsburg, Stadt	118 207	73 925	62,5	71 054	60,1	11 069	9,4	33 175	28,1	3 204	2,7
151	Gifhorn	44 321	10 537	23,8	6 387	14,4	8 799	19,9	24 307	54,8	2 942	6,6
153	Goslar	45 228	11 674	25,8	7 515	16,6	11 474	25,4	21 831	48,3	2 396	5,3
154	Helmstedt	23 761	5 505	23,2	3 189	13,4	5 196	21,9	12 638	53,2	2 354	9,9
155	Northeim	45 942	16 437	35,8	13 291	28,9	8 632	18,8	18 744	40,8	2 482	5,4
157	Peine	33 323	10 543	31,6	5 499	16,5	8 475	25,4	14 022	42,1	2 366	7,1
158	Wolfenbüttel	26 652	6 185	23,2	2 970	11,1	5 443	20,4	14 628	54,9	2 701	10,1
159	Göttingen	134 955	29 990	22,2	22 346	16,6	25 819	19,1	78 427	58,1	6 834	5,1
1	Braunschweig	654 297	218 539	33,4	176 384	27,0	117 550	18,0	313 058	47,8	34 837	5,3
241	Region Hannover	535 093	104 593	19,5	68 745	12,8	122 681	22,9	306 498	57,3	38 340	7,2
241 001	dar. Hannover, Lhst.	339 005	58 422	17,2	41 825	12,3	57 729	17,0	222 736	65,7	26 721	7,9
251	Diepholz	74 620	22 461	30,1	15 311	20,5	21 586	28,9	28 868	38,7	4 375	5,9
252	Hamel-Pyrmont	53 084	14 955	28,2	10 838	20,4	9 442	17,8	28 143	53,0	2 945	5,5
254	Hildesheim	94 297	26 568	28,2	19 416	20,6	18 820	20,0	48 511	51,4	5 533	5,9
255	Holzminde	23 610	10 778	45,7	9 071	38,4	4 355	18,4	8 281	35,1	1 697	7,2
256	Nienburg (Weser)	41 329	13 526	32,7	8 942	21,6	9 440	22,8	17 479	42,3	2 552	6,2
257	Schaumburg	47 422	13 004	27,4	9 470	20,0	10 948	23,1	23 133	48,8	3 739	7,9
2	Hannover	869 455	205 885	23,7	141 793	16,3	197 272	22,7	460 913	53,0	59 181	6,8
351	Celle	58 926	16 942	28,8	10 186	17,3	12 154	20,6	28 916	49,1	7 192	12,2
352	Cuxhaven	52 131	13 718	26,3	7 494	14,4	12 949	24,8	23 586	45,2	4 742	9,1
353	Harburg	70 885	14 391	20,3	6 785	9,6	25 648	36,2	29 422	41,5	3 326	4,7
354	Lüchow-Dannenberg	14 583	4 247	29,1	3 005	20,6	3 141	21,5	6 630	45,5	1 132	7,8
355	Lüneburg	61 500	13 844	22,5	9 214	15,0	14 027	22,8	32 526	52,9	4 841	7,9
356	Osterholz	28 219	7 011	24,8	4 085	14,5	7 621	27,0	13 057	46,3	2 320	8,2
357	Rotenburg (Wümme)	59 890	15 292	25,5	8 823	14,7	17 012	28,4	26 076	43,5	4 556	7,6
358	Heidekreis	49 953	11 806	23,6	6 850	13,7	14 803	29,6	22 358	44,8	3 895	7,8
359	Stade	65 199	18 192	27,9	10 770	16,5	15 578	23,9	29 551	45,3	4 060	6,2
360	Uelzen	31 231	7 364	23,6	4 591	14,7	7 170	23,0	15 836	50,7	1 783	5,7
361	Verden	52 731	15 311	29,0	10 465	19,8	15 296	29,0	21 117	40,0	3 995	7,6
3	Lüneburg	545 248	138 118	25,3	82 268	15,1	145 399	26,7	249 075	45,7	41 842	7,7
401	Delmenhorst, Stadt	21 738	5 342	24,6	3 292	15,1	5 836	26,8	10 506	48,3	1 573	7,2
402	Emden, Stadt	33 648	13 887	41,3	11 877	35,3	7 268	21,6	12 453	37,0	681	2,0
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	88 933	10 956	12,3	5 563	6,3	18 684	21,0	59 217	66,6	6 352	7,1
404	Osnabrück, Stadt	101 065	18 318	18,1	11 287	11,2	23 559	23,3	59 145	58,5	6 237	6,2
405	Wilhelmshaven, Stadt	31 368	6 794	21,7	3 790	12,1	6 576	21,0	17 981	57,3	3 944	12,6
451	Ammerland	47 845	14 241	29,8	8 961	18,7	13 666	28,6	17 203	36,0	1 718	3,6
452	Aurich	62 226	14 065	22,6	6 296	10,1	16 818	27,0	30 170	48,5	6 305	10,1
453	Cloppenburg	73 382	33 117	45,1	24 425	33,3	13 477	18,4	23 939	32,6	2 138	2,9
454	Emsland	149 613	61 346	41,0	42 886	28,7	29 733	19,9	55 668	37,2	6 019	4,0
455	Friesland	30 499	7 200	23,6	4 863	15,9	7 527	24,7	15 219	49,9	2 975	9,8
456	Grafschaft Bentheim	53 513	19 001	35,5	12 302	23,0	12 619	23,6	20 979	39,2	2 269	4,2
457	Leer	50 338	11 163	22,2	5 721	11,4	13 917	27,6	24 319	48,3	4 112	8,2
458	Oldenburg	40 605	14 288	35,2	10 207	25,1	10 543	26,0	14 598	36,0	2 344	5,8
459	Osnabrück	131 755	51 122	38,8	38 685	29,4	30 758	23,3	47 482	36,0	3 653	2,8
460	Vechta	76 280	32 379	42,4	25 303	33,2	15 983	21,0	25 294	33,2	1 883	2,5
461	Wesermarsch	31 188	13 536	43,4	10 213	32,7	6 513	20,9	10 559	33,9	2 049	6,6
462	Wittmund	16 961	3 674	21,7	1 757	10,4	4 885	28,8	7 959	46,9	1 749	10,3
4	Weser-Ems	1 040 957	330 429	31,7	227 428	21,8	238 362	22,9	452 691	43,5	56 001	5,4
	Niedersachsen	3 109 957	892 971	28,7	627 873	20,2	698 583	22,5	1 475 737	47,5	191 861	6,2
Ausgewählte kreisangehörige Städte												
153 017	Goslar, Stadt	21 888	5 836	26,7	3 564	16,3	5 740	26,2	10 260	46,9	1 348	6,2
157 006	Peine, Stadt	19 387	6 858	35,4	3 645	18,8	4 517	23,3	7 884	40,7	1 385	7,1
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	15 935	3 033	19,0	1 753	11,0	3 346	21,0	9 526	59,8	1 935	12,1
159 016	Göttingen, Stadt	74 588	9 258	12,4	7 530	10,1	12 273	16,5	53 018	71,1	4 391	5,9
241 005	Garbsen, Stadt	15 961	3 166	19,8	1 862	11,7	5 138	32,2	7 609	47,7	460	2,9
241 010	Langenhagen, Stadt	33 443	7 747	23,2	5 574	16,7	15 897	47,5	9 746	29,1	1 630	4,9
252 006	Hamel, Stadt	26 342	5 125	19,5	3 441	13,1	5 038	19,1	16 102	61,1	2 103	8,0
254 021	Hildesheim, Stadt	51 776	9 383	18,1	6 549	12,6	10 349	20,0	31 990	61,8	3 651	7,1
351 006	Celle, Stadt	35 077	8 044	22,9	3 606	10,3	7 496	21,4	19 419	55,4	4 863	13,9
352 011	Cuxhaven, Stadt	20 219	5 250	26,0	4 138	20,5	5 434	26,9	9 273	45,9	2 165	10,7
355 022	Lüneburg, Hansestadt	42 751	8 060	18,9	6 280	14,7	9 625	22,5	24 974	58,4	3 405	8,0
359 038	Stade, Hansestadt	27 116	7 109	26,2	5 388	19,9	4 853	17,9	15 079	55,6	2 141	7,9
454 032	Lingen (Ems), Stadt	29 529	8 735	29,6	5 277	17,9	5 892	20,0	14 754	50,0	1 139	3,9
456 015	Nordhorn, Stadt	24 263	5 385	22,2	3 149	13,0	6 354	26,2	12 342	50,9	1 591	6,6
459 024	Melle, Stadt	20 575	9 649	46,9	8 032	39,0	5 162	25,1	5 506	26,8	460	2,2

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). - 2) Einschließlich der Fälle ohne Angabe der wirtschaftlichen Gliederung. Dateistand: September 2022.

Quelle: Auswertungen der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit, auf Grundlage der Revision vom Dezember 2017.

Unterbeschäftigung¹⁾ im Berichtsmontat Dezember 2022 in Niedersachsen

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Unter- beschäftigte (ohne Kurzarbeit) im Dezember 2021	Unter- beschäftigte (ohne Kurzarbeit) im März 2022	Unter- beschäftigte (ohne Kurzarbeit) im Juni 2022	Unter- beschäftigte (ohne Kurzarbeit) im September 2022	Unter- beschäftigte (ohne Kurzarbeit) im Dezember 2022	Unter- beschäftigungs- quote Dezember 2022 in %	Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unter- beschäftigung in %	Veränderung gegenüber Vorjahres- monat absolut	Veränderung gegenüber Vorjahres- monat in %
101	Braunschweig, Stadt	9 310	9 649	9 648	10 146	10 448	7,3	68,2	+1 138	+12,2
102	Salzgitter, Stadt	6 376	6 545	6 391	6 511	6 559	11,9	77,3	+183	+2,9
103	Wolfsburg, Stadt	4 280	4 490	4 721	5 063	4 944	7,3	77,8	+664	+15,5
151	Gifhorn	4 804	5 020	5 229	5 496	5 536	5,8	79,3	+732	+15,2
153	Goslar	5 168	5 220	5 425	5 451	5 652	8,2	77,5	+484	+9,4
154	Helmstedt	3 398	3 487	3 375	3 340	3 561	7,1	77,2	+163	+4,8
155	Northeim	4 631	4 637	4 946	5 238	5 295	7,5	72,3	+664	+14,3
157	Peine	4 572	4 632	4 788	5 014	5 245	7,0	75,7	+673	+14,7
158	Wolfenbüttel	3 540	3 577	3 462	4 123	4 336	6,8	76,3	+796	+22,5
159	Göttingen	11 664	11 657	11 663	12 659	12 796	7,4	74,4	+1 132	+9,7
1	Braunschweig	57 743	58 914	59 648	63 041	64 372	[x]	[x]	+6 629	+11,5
241	Region Hannover	57 064	57 918	57 659	58 823	60 303	9,3	74,5	+3 239	+5,7
251	Diepholz	6 215	6 266	6 181	6 655	6 906	5,5	75,4	+691	+11,1
252	Hamelnd-Pyrmont	6 340	6 479	6 799	6 979	7 128	9,0	74,9	+788	+12,4
254	Hildesheim	11 009	11 191	11 421	12 117	12 314	8,2	80,9	+1 305	+11,9
255	Holz Minden	2 712	2 744	2 982	3 148	3 198	8,9	79,8	+486	+17,9
256	Nienburg (Weser)	4 143	4 236	4 122	4 541	4 923	7,3	77,1	+780	+18,8
257	Schaumburg	5 327	5 473	5 988	6 105	6 226	7,4	74,6	+899	+16,9
2	Hannover	92 810	94 307	95 152	98 368	100 998	[x]	[x]	+8 188	+8,8
351	Celle	6 836	6 750	6 838	7 088	7 179	7,6	73,1	+343	+5,0
352	Cuxhaven	6 783	6 803	6 443	6 651	6 915	6,6	80,1	+132	+1,9
353	Harburg	6 878	6 980	7 363	7 743	7 880	5,5	79,1	+1 002	+14,6
354	Lüchow-Dannenberg	2 026	2 068	2 011	2 145	2 183	9,4	77,4	+157	+7,7
355	Lüneburg	6 548	6 682	6 726	6 984	7 138	7,1	78,2	+590	+9,0
356	Osterholz	2 743	2 677	2 576	2 884	3 072	5,0	64,8	+329	+12,0
357	Rotenburg (Wümme)	3 827	3 764	3 772	4 078	4 365	4,7	75,0	+538	+14,1
358	Heidekreis	5 345	5 320	5 071	5 633	6 091	7,9	78,9	+746	+14,0
359	Stade	7 869	7 695	7 211	7 859	8 199	7,0	77,2	+330	+4,2
360	Uelzen	2 695	2 713	2 551	2 951	3 146	6,6	78,5	+451	+16,7
361	Verden	3 172	3 322	3 317	3 852	3 765	5,0	74,7	+593	+18,7
3	Lüneburg	54 722	54 774	53 879	57 868	59 933	[x]	[x]	+5 211	+9,5
401	Delmenhorst, Stadt	4 658	4 689	4 724	4 850	4 874	12,7	74,3	+216	+4,6
402	Emden, Stadt	2 783	2 860	2 888	2 900	2 881	10,5	74,0	+98	+3,5
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	7 964	8 143	8 309	8 533	8 522	8,6	67,2	+ 558	+7,0
404	Osnabrück, Stadt	8 250	8 148	8 336	8 803	8 976	9,1	72,9	+726	+8,8
405	Wilhelmshaven, Stadt	5 226	5 252	5 064	5 249	5 504	13,9	76,7	+278	+5,3
451	Ammerland	3 341	3 267	3 342	3 726	4 040	5,9	74,3	+699	+20,9
452	Aurich	7 680	7 730	6 883	7 281	8 419	8,1	75,3	+739	+9,6
453	Cloppenburg	5 030	4 998	5 077	5 388	5 590	5,4	73,3	+560	+11,1
454	Emsland	7 263	7 121	7 231	7 967	8 539	4,4	68,9	+1 276	+17,6
455	Friesland	2 684	2 720	2 491	2 608	2 780	5,4	78,5	+96	+3,6
456	Grafschaft Bentheim	2 725	2 685	2 815	3 180	3 499	4,5	68,1	+774	+28,4
457	Leer	6 407	6 542	6 193	6 563	7 150	7,8	72,7	+743	+11,6
458	Oldenburg	3 158	3 204	3 269	3 546	3 611	4,7	64,2	+453	+14,3
459	Osnabrück	7 544	7 692	7 650	8 506	8 838	4,3	72,2	+1 294	+17,2
460	Vechta	3 783	3 732	3 799	4 180	4 364	4,9	72,3	+581	+15,4
461	Wesermarsch	3 552	3 581	3 647	3 852	4 020	8,3	80,1	+468	+13,2
462	Wittmund	1 959	2 006	1 529	1 772	2 364	8,1	84,3	+405	+20,7
4	Weser-Ems	84 007	84 370	83 247	88 904	93 971	[x]	[x]	+9 964	+11,9
	Niedersachsen	289 284	292 365	291 926	308 181	319 272	7,2	74,8	+29 988	+10,4

1) Daten zur geförderten Altersteilzeit liegen nicht auf Kreisebene vor.

Die Summe der Statistischen Regionen entspricht rechnerisch nicht dem Wert für Niedersachsen.

Aufgrund von Revisionen kann es zu geringfügigen Abweichungen zu bisher veröffentlichten Daten kommen.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service Nordost. Datenstand: Dezember 2022

Landwirtschaft

Tierische Produktion

1. Schlachtungen, Schlachtmenge und durchschnittliches Schlachtgewicht von tauglich beurteilten Tieren inländischer und ausländischer Herkunft im November 2022

G = Gewerbliche Schlachtungen, H = Hausschlachtungen

Statistische Region Land	Rinder einschll. Kälber und Junggrinder										Schweine		Lämmer ⁴⁾		Übrige Schafe		Ziegen		Pferde	
	Zusammen		davon (gewerbliche Schlachtungen)								G	H	G	H	G	H	G	H	G	H
	G	H	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder ¹⁾	Kälber ²⁾	Junggrinder ³⁾	G	H										
a) Nur taugliche Schlachttiere																				
Braunschweig	327	73	1	128	72	91	23	12	3 515	244	260	65	137	129	22	[n]	9			
Hannover	528	69	36	281	96	92	5	18	48 305	159	1 359	99	139	99	10	24	1			
Lüneburg	1 666	224	82	433	576	559	5	11	94 673	175	926	79	604	57	8	5	11			
Weser-Ems	62 565	375	175	31 109	16 564	4 332	10 311	74	1 127 156	744	1 306	23	386	66	11	1	9			
Niedersachsen	65 086	741	294	31 951	17 308	5 074	10 344	115	1 273 649	1 322	3 851	266	1 266	351	51	30	30			
b) Schlachtmenge⁵⁾ in t																				
Braunschweig	107,6	25,1	0,4	52,1	22,1	27,4	3,4	2,2	337,6	23,4	4,7	1,2	4,1	3,9	0,4	[n]	2,4			
Hannover	188,8	24,2	13,2	114,3	29,5	27,7	0,7	3,2	4 639,2	15,3	24,5	1,8	4,2	3,0	0,2	0,4	0,3			
Lüneburg	554,3	74,5	30,1	176,2	177,0	168,3	0,7	2,0	9 092,4	16,8	16,7	1,4	18,1	1,7	0,1	0,1	2,9			
Weser-Ems	20 672,4	116,2	64,2	12 658,6	5 090,9	1 304,1	1 541,2	13,3	108 252,1	71,5	23,5	0,4	11,6	2,0	0,2	0,0	2,4			
Niedersachsen	21 523,1	240,1	107,9	13 001,2	5 319,6	1 527,5	1 546,1	20,7	122 321,2	127,0	69,3	4,8	38,0	10,5	0,9	0,5	7,9			
Die Schlachtmenge im Vergleich zum...																				
Oktober 2022	16 791,2	141,0	88,2	10 246,8	3 936,5	1 082,9	1 417,5	19,4	107 127,2	65,9	54,7	2,9	32,4	7,1	1,1	0,2	9,5			
November 2021	21 059,9	249,4	71,3	12 848,8	5 022,3	1 501,5	1 562,3	53,6	136 082,0	147,6	74,8	6,5	45,6	11,0	1,5	0,5	9,0			
Jan. - Nov. 2022	180 904,9	1 203,0	515,8	109 882,0	41 688,8	12 042,9	16 529,3	246,2	1 324 589,6	833,3	665,2	21,3	371,1	58,9	11,8	2,3	65,5			
Jan. 2021 - Nov. 2021	185 085,2	1 406,1	497,4	107 428,6	47 436,4	12 143,5	17 148,3	430,4	1 485 421,3	828,8	775,1	47,7	397,8	64,5	14,9	2,9	72,3			
Das ist eine Veränderung in %	-2,3	-14,4	+3,7	+2,3	-12,1	-0,8	-3,6	-42,8	-10,8	+0,6	-14,2	-55,3	-6,7	-8,8	-20,6	-22,1	-9,5			
Niedersachsen	330,69	367,09	406,91	307,35	301,04	149,47	180,32	96,04	30,00	18,00	264,00									

1) Ausgewachsene Rinder, die noch nicht gekalbt haben.

2) Kälber bis zu 8 Monaten.

3) Junggrinder mehr als 8, aber höchstens 12 Monate alt.

4) Tiere, die jünger als 12 Monate sind.

5) Gesamtschlachtmenge des ausgeweideten Tieres (Kaltgewicht). Schlachtführung unterschiedlich nach Tierarten gemäß der 1. FIGDV.

6) Errechnetes Kaltgewicht aus den Meldungen der Schlachtbetriebe in Niedersachsen über die nach dem Schlachtgewicht abgerechneten Tiere inländischer Herkunft.

2. Zusammenfassende Übersicht der Geflügelproduktion von Januar bis November 2022

Zeitraum	Legehennen und Eierzeugung für Konsumzwecke ¹⁾		Eingelegte Bruteier zur Erzeugung					Geschlüpfte Küken					Geschlachtetes Geflügel		
	Legehennen	erzeugte Eier	v. Hühnerküken der		Enten-	Gänse-	Trut-	v. Hühnerküken der		Enten-	Gänse-	Trut-	insgesamt ²⁾	darunter	
			Lege-	Mast-				Lege-	Mast-					Jungmast-	Trut-
	Anzahl		rassen		küken			rassen		küken			hühner		
1 000 Stück													t		
Januar	16 475,8	436 734,0	3 174,5	40 596,6	[g]	[n]	[g]	1 161,8	33 809,1	[g]	[n]	[g]	79 531,1	45 222,9	31 852,6
Februar	16 920,6	403 290,0	2 071,1	39 311,9	[g]	[n]	3 257,5	871,1	34 273,4	[g]	[n]	3 087,4	71 248,7	41 684,4	27 798,3
März	17 301,8	454 999,0	3 350,1	43 854,9	[g]	[n]	[g]	1 417,8	37 294,7	[g]	[n]	[g]	81 576,8	49 989,5	29 456,5
April	16 062,4	426 209,0	3 302,5	44 470,5	[g]	[n]	[g]	1 332,8	37 630,4	[g]	[g]	[g]	72 972,2	45 217,0	25 536,5
Mai	16 765,8	437 515,0	2 306,6	45 167,7	[g]	170,5	[g]	898,8	39 029,0	[g]	137,0	3 651,2	77 508,7	47 457,8	27 870,0
Juni	17 436,3	443 203,0	2 171,4	42 369,4	[g]	98,1	4 593,3	943,0	36 307,5	[g]	97,1	3 763,7	77 649,6	46 923,1	28 356,5
Juli	16 958,7	445 669,0	1 217,6	41 945,7	[g]	35,7	[g]	554,1	35 824,6	[g]	58,9	[g]	74 865,1	46 692,2	26 207,5
August	16 920,7	443 029,0	2 165,6	42 166,4	[g]	[g]	[g]	712,3	36 774,0	[g]	[g]	[g]	77 328,8	48 548,1	26 987,7
September	16 666,9	425 152,0	3 816,5	39 801,4	[g]	[n]	[g]	1 562,6	34 254,3	[g]	[n]	2 760,5	75 268,9	46 747,7	26 451,0
Oktober	16 099,8	424 942,0	2 426,1	39 428,5	[g]	[n]	3 826,2	943,9	34 168,9	[g]	[n]	2 291,2	68 229,8	41 710,9	24 496,4
November	16 543,7	416 520,0	1 670,3	40 742,6	[g]	[n]	[g]	575,8	33 172,7	[g]	[n]	3 183,5	79 149,6	46 919,1	30 254,9
Dezember															
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %															
Nov. 2021	-0,7	-2,3	-52,9	-1,7	[g]	[n]	[g]	-73,6	-3,4	[n]	[n]	[n]	-5,8	-0,8	-10,8
Jan. 21 - Nov. 21	+1,2	+0,4	-39,3	+3,1	[g]	[n]	[n]	[n]	+3,0	[g]	[n]	[n]	-3,9	-0,6	-8,4

1) In Betrieben mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen bzw. von Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen.

2) Einschließlich Perlhühner, Strauße, Fasane, Wachteln und Tauben.

Außenhandel

Oktober 2022

Gliederung	Merkmal	Ausfuhr (Spezialhandel)					Einfuhr (Generalhandel)				
		Oktober 2022	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-		Oktober 2022	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-	
			Januar- Oktober 2022	Anteil an Gesamt- ausfuhr	Monat	Zeitraum		Januar- Oktober 2022	Anteil an Gesamt- einfuhr	Monat	Zeitraum
		1 000 Euro			%		1 000 Euro			%	
1	Lebende Tiere	41 420	397 849	0,5	-19,1	+26,2	37 166	451 377	0,3	+14,2	+2,5
2	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	564 018	5 878 110	7,3	+15,8	+21,1	342 240	3 025 641	2,2	+34,1	+21,7
3	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	483 838	4 415 890	5,5	+9,1	+11,2	497 834	5 525 441	3,9	+16,7	+32,2
4	Genussmittel	92 264	886 174	1,1	+13,3	+24,9	46 925	608 296	0,4	-14,1	+18,4
5	Rohstoffe	71 989	700 672	0,9	+34,4	+29,3	4 822 278	53 782 816	38,3	+109,2	+348,9
6	Halbwaren	651 428	5 194 147	6,5	+34,6	+31,1	723 668	7 229 874	5,1	+10,3	+6,1
7	Vorerzeugnisse	1 078 085	12 241 599	15,3	+1,7	+23,7	805 428	8 906 378	6,3	+2,1	+26,1
8	Enderzeugnisse	4 826 627	48 820 318	60,8	-1,1	+5,0	6 045 338	55 906 386	39,8	+24,2	+19,7
	Insgesamt¹⁾	8 154 233	80 231 221	100	+6,2	+11,5	14 125 222	140 517 244	100	+44,5	+68,6
Außenhandel nach ausgewählten Warenuntergruppen²⁾											
201+202	Milch und Milcherzeugnisse (ohne Käse)	113 003	1 222 800	1,5	+25,5	+20,1	29 008	313 458	0,2	+59,3	+28,6
204	Fleisch, Fleischwaren	228 137	2 502 554	3,1	+6,0	+17,2	103 138	982 645	0,7	+25,7	+29,4
518	Erdöl und Erdgas	[n]	[n]	[n]	-100	-100	4 528 806	50 621 300	36,0	+117,4	+418,6
661 bis 679	Chemische Halbwaren (inkl. Mineralölerzeugnisse)	431 055	2 679 508	3,3	+86,9	+38,0	321 443	2 823 500	2,0	+11,5	+28,7
708	Papier und Pappe	184 800	1 856 331	2,3	+28,3	+40,6	48 133	447 348	0,3	+35,7	+41,5
732 bis 749	Chemische Vorerzeugnisse	529 777	6 139 403	7,7	-2,8	+14,5	393 234	4 646 835	3,3	-5,0	+22,4
751 bis 781	Eisen- und Metallwaren (Vorerzeugnisse)	304 005	3 552 737	4,4	+0,4	+35,3	304 624	3 201 526	2,3	+8,4	+34,0
816	Kautschukwaren	74 695	753 895	0,9	-7,7	-3,1	168 667	1 623 791	1,2	+5,3	+2,7
820 bis 829	Eisen- und Metallwaren (Enderzeugnisse)	167 571	1 633 566	2,0	+11,1	+3,6	234 877	2 401 970	1,7	+5,5	+16,3
831 bis 839	Chemische und Pharmazeutische Erzeugnisse	497 824	5 756 170	7,2	-7,0	+4,7	492 495	6 656 837	4,7	+6,4	+46,9
841 bis 859	Maschinen	867 180	8 777 689	10,9	+11,6	+11,0	825 449	7 652 957	5,4	+19,1	+12,8
861 bis 869	Elektrotechnische Erzeugnisse	487 449	4 935 195	6,2	-11,3	-9,2	1 394 097	10 613 814	7,6	+58,6	+19,4
871 bis 873	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	188 412	1 813 022	2,3	+8,4	+5,8	152 740	1 386 108	1,0	+10,1	+8,7
883	Luftfahrzeuge	10 455	227 240	0,3	-58,3	-8,0	158 825	1 293 100	0,9	-12,0	+9,3
884 bis 887	Kraftfahrzeuge und -fahrzeugteile	1 904 023	17 626 336	22,0	+78,5	+10,9	1 436 141	13 125 124	9,3	+24,9	+11,5

1) Zuschätzungen für Befreiungen und Antwortausfälle sowie Rückwaren, Ersatzlieferungen und nicht aufgliederbarer Warenverkehre sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtaus- und -einfuhr enthalten.

2) Systematik der "Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft" (EGW) Stand 2002.

Außenhandel

Noch: Oktober 2022

Merkmal	Ausfuhr (Spezialhandel)					Einfuhr (Generalhandel)				
	Oktober 2022	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-		Oktober 2022	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-	
		Januar-Oktober 2022	Anteil an Gesamtausfuhr	Monat	Zeitraum		Januar-Oktober 2022	Anteil an Gesamteinfuhr	Monat	Zeitraum
Außenhandel nach Erdteilen										
Afrika	142 691	1 703 279	2,1	+37,7	+31,5	308 352	3 331 585	2,4	-2,5	+24,2
Amerika	749 273	8 266 506	10,3	+19,2	+20,6	1 407 006	10 707 199	7,6	+66,5	+50,4
Asien	783 659	7 884 145	9,8	+13,3	+2,0	2 139 335	19 254 080	13,7	+36,7	+44,8
Australien-Ozeanien	61 473	775 281	1,0	+46,5	+16,6	73 316	614 243	0,4	+147,4	+101,2
Europa	6 392 120	61 383 115	76,5	+3,1	+11,0	10 186 169	106 539 792	75,8	+45,3	+77,9
Außenhandel nach ausgewählten Ländern										
EU-Länder insgesamt	5 402 011	50 932 916	63,5	+1,5	+12,0	6 157 409	55 492 971	39,5	+32,8	+19,3
davon: Frankreich	682 481	5 957 209	7,4	+40,4	+13,8	354 799	3 710 799	2,6	+3,8	+12,9
Niederlande	976 309	9 051 504	11,3	+20,8	+20,6	1 204 270	9 871 323	7,0	+26,8	+32,1
Italien	445 245	3 856 785	4,8	-64,4	-13,7	436 180	4 677 176	3,3	+29,8	+7,2
Irland	67 408	679 148	0,8	+22,0	+23,6	43 908	387 135	0,3	+38,3	+12,9
Dänemark	211 305	2 039 850	2,5	+8,1	+7,1	168 344	1 602 486	1,1	+45,3	+23,7
Griechenland	43 835	506 415	0,6	-9,4	+38,5	13 188	126 673	0,1	+0,0	+19,5
Portugal	96 600	922 066	1,1	+15,5	+12,6	123 671	1 342 935	1,0	+8,4	+25,1
Spanien	291 093	3 012 088	3,8	+0,6	+0,1	338 126	3 940 293	2,8	+29,8	+46,6
Schweden	281 401	2 380 223	3,0	+51,1	+22,8	167 606	1 626 906	1,2	+7,2	+12,4
Finnland	70 263	795 762	1,0	-21,2	+1,9	125 095	1 072 855	0,8	+30,8	+24,1
Österreich	400 999	4 088 679	5,1	+17,8	+19,6	240 283	2 320 219	1,7	+17,9	+15,1
Belgien	358 182	3 191 607	4,0	+22,9	+12,0	385 533	3 531 911	2,5	+22,0	+23,2
Luxemburg	38 329	396 609	0,5	+28,7	+8,2	23 529	291 189	0,2	+45,5	+73,5
Malta	3 147	66 208	0,1	+35,5	+164,9	2 346	32 079	0,0	-41,3	-11,2
Estland	19 930	162 785	0,2	+49,0	+19,0	11 513	89 132	0,1	+27,0	+4,8
Lettland	17 802	233 135	0,3	+1,6	+42,3	14 643	134 122	0,1	+10,0	+16,7
Litauen	55 180	394 718	0,5	+84,1	+38,6	36 951	302 891	0,2	+42,7	+22,3
Polen	559 761	5 384 151	6,7	+37,2	+36,5	1 174 062	9 627 156	6,9	+45,6	+8,2
Tschechische Republik	287 282	3 174 932	4,0	+10,7	-1,2	530 706	4 001 170	2,8	+112,6	+34,5
Slowakei	102 672	927 254	1,2	-9,5	-19,3	183 897	1 773 130	1,3	-6,9	-9,6
Ungarn	200 166	1 905 227	2,4	+48,1	+16,9	305 536	2 574 302	1,8	+79,6	+29,2
Rumänien	104 006	958 041	1,2	+10,7	+3,6	139 591	1 264 184	0,9	+48,8	+9,2
Bulgarien	30 150	238 981	0,3	+33,8	+26,1	66 598	513 780	0,4	+50,3	+26,1
Slowenien	28 400	306 576	0,4	+7,9	+5,8	39 317	370 196	0,3	+18,2	+15,8
Kroatien	25 812	253 621	0,3	+34,1	+23,6	27 202	238 684	0,2	+50,4	+42,5
Zypern	4 255	49 342	0,1	+12,8	+9,5	516	70 246	0,0	-11,0	+412,1
Vereinigtes Königreich	454 646	4 693 004	5,8	+10,6	+12,3	258 356	2 919 190	2,1	+14,6	+31,3
Norwegen	78 348	775 766	1,0	+82,9	+44,7	3 344 429	42 276 591	30,1	+92,2	+475,5
Schweiz	214 596	2 205 321	2,7	+17,4	+17,8	127 596	1 258 562	0,9	+17,3	+25,3
Türkei	96 680	1 149 544	1,4	+13,3	-6,0	159 926	1 638 390	1,2	+27,7	+39,9
Russische Föderation	69 872	880 693	1,1	-40,4	-35,9	42 329	2 016 202	1,4	-65,6	+104,1
Südafrika	61 467	623 784	0,8	+88,4	+28,0	129 237	1 226 844	0,9	+3,8	-9,4
Vereinigte Staaten	472 827	5 629 218	7,0	+16,3	+22,3	659 688	5 368 973	3,8	+55,2	+54,1
Kanada	32 005	459 476	0,6	-2,6	+37,1	141 846	824 002	0,6	+304,7	+150,9
Mexiko	107 094	1 121 670	1,4	+36,7	+14,1	309 537	2 355 697	1,7	+23,4	+17,4
Brasilien	55 002	455 456	0,6	+3,4	+18,5	103 858	1 136 047	0,8	+21,8	+27,8
Indien	38 435	416 452	0,5	+11,3	+22,0	100 026	1 540 297	1,1	+8,0	+84,4
China, Volksrepublik	274 389	2 710 682	3,4	-3,1	-5,5	1 165 361	10 573 931	7,5	+24,1	+43,1
Japan	69 203	792 067	1,0	+36,2	+4,8	76 636	733 285	0,5	-1,7	-4,6
Australien	54 403	572 974	0,7	+51,4	+8,9	69 739	458 389	0,3	+314,4	+102,8

Handel, Gastgewerbe und Tourismus

Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Kfz-Handel (2015 = 100) im Oktober 2022

WZ	Wirtschaftszweig	in Jeweiligen Preisen				Kfz-Handel/Einzelhandel in Preisen von 2015				
		Oktober 2022	Veränderung (%) gegenüber		Januar bis Oktober 2022	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	Oktober 2022	Veränderung (%) gegenüber		Januar bis Oktober 2022
			Vormonat	Vorjahresmonat				Vorjahresmonat	Vorjahresmonat	
Einzelhandel										
45	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	117,3	-7,0	-7,7	115,4	+0,2	96,6	-15,5	97,8	-7,5
45.1	Darunter: Handel mit Kraftwagen	114,6	-9,7	-8,0	119,6	-0,1	92,0	-15,8	98,9	-8,1
47	Einzelhandel insgesamt	127,4	-1,7	+2,2	125,8	+7,5	104,8	-8,8	108,6	-0,5
47.11	Einzelhandel mit Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel (i. d. R. Super-/Verbrauchermärkte)	126,0	-1,9	+7,9	125,1	+3,9	97,8	-6,9	103,4	-5,4
47.19	Einzelhandel mit sonstigen Waren verschiedener Art (i. d. R. Waren- und Kaufhäuser)	114,9	+5,6	+8,6	101,9	+20,1	99,1	-0,2	91,5	+13,2
47.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	114,4	-2,3	+3,7	116,3	+2,9	89,1	-9,1	95,9	-5,1
47.4	Facheinzelhandel mit Kommunikations- u. Informationstechnik (in Verkaufsräumen)	91,9	-5,5	-9,0	89,8	+12,4	103,1	-12,5	102,0	+8,2
47.5	Facheinzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	119,8	-1,0	-6,8	123,0	+16,2	99,3	-16,7	106,9	+7,3
47.6	Facheinzelhandel mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	110,2	-14,1	+0,6	135,5	+15,5	92,0	-5,0	115,9	+9,9
47.7	Facheinzelhandel mit sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	130,3	-1,4	-2,1	125,6	+11,9	113,0	-8,6	113,1	+7,4
47.41	Darunter mit Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	99,7	-17,2	-9,5	103,5	+8,0	108,1	-12,9	113,0	+1,3
47.43	Geräten der Unterhaltungselektronik	95,1	-3,2	-8,7	91,5	+13,2	106,2	-12,0	103,4	+9,6
47.52	Metallwaren, Anstrichmittel, Bau- und Heimwerkerbedarf	133,0	-3,7	+1,7	144,2	+13,8	105,5	-12,0	122,1	+3,2
47.59	Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	111,8	+2,7	-12,6	110,6	+18,4	94,6	-20,3	97,1	+10,7
47.62	Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobedarf	86,3	-5,2	+1,2	90,5	+26,0	68,7	-5,3	74,5	+19,9
47.71	Bekleidung	102,8	+3,3	-6,2	89,3	+27,5	92,2	-11,2	84,6	+25,3
47.72	Schuhen und Lederwaren	95,5	-5,2	-8,3	85,9	+34,0	86,8	-12,9	81,3	+30,3
47.73-01	Medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	140,0	-4,4	+1,5	141,3	+4,1	122,8	-4,6	127,7	+0,1
47.73	Darunter: Apotheken	139,5	-3,1	-1,3	141,9	+0,1	125,0	-4,7	129,3	-1,9
47.78	Sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen	133,8	+10,1	-5,2	124,7	+20,8	97,7	-20,7	95,6	+1,8
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	130,0	-9,6	-3,8	133,1	+2,2	98,2	-16,8	106,7	-6,7
47.9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u. a.)	161,9	-1,3	+1,3	153,9	-1,8	142,9	-6,9	140,9	-8,4

Entwicklung der Beschäftigtenzahl¹⁾ im Einzelhandel und Kfz-Handel (2015 = 100) im Oktober 2022

WZ	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im Oktober 2022 insgesamt	Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber		
			Vormonat	Vorjahres- zeitraum	Vorjahres- monat
		Messzahl	in Prozent		
Einzelhandel					
45	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	103,2	-0,3	-0,1	+0,0
45.1	Darunter: Handel mit Kraftwagen	101,7	-0,5	-0,1	-0,4
47	Einzelhandel insgesamt	107,7	+0,1	+1,2	+1,1
47.11	Einzelhandel mit Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel (i. d. R. Super-/Verbrauchermärkte)	111,2	+0,1	-1,1	+0,3
47.19	Einzelhandel mit sonstigen Waren verschiedener Art (i. d. R. Waren- und Kaufhäuser)	112,0	+2,8	+4,9	+6,7
47.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	105,7	-1,3	+2,0	+1,5
47.4	Facheinzelhandel mit Kommunikations- u. Informationstechnik (in Verkaufsräumen)	86,5	-0,8	-1,7	-2,9
47.5	Facheinzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	105,7	-0,9	+1,5	-1,8
47.6	Facheinzelhandel mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	114,5	-0,1	+3,9	+1,4
47.7	Facheinzelhandel mit sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	105,9	+0,6	+3,6	+2,9
47.41	Darunter mit Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	101,3	+1,2	+4,6	+5,4
47.43	Geräten der Unterhaltungselektronik	85,7	-1,0	-1,9	-4,1
47.52	Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	107,6	-0,7	+2,5	-0,2
47.59	Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	106,2	-1,1	+1,6	-2,5
47.62	Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren und Bürobedarf	92,8	-0,6	+9,3	+4,5
47.71	Bekleidung	84,4	+1,0	+2,8	+1,1
47.72	Schuhen und Lederwaren	79,7	-0,5	-1,6	-1,7
4773-01	Medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	129,7	+0,4	+4,8	+4,9
47.73	Darunter: Apotheken	127,3	-0,6	+7,7	+4,8
47.78	Sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen	117,4	+1,7	+6,6	+7,3
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	113,3	+0,9	+10,6	+8,6
47.9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u. a.)	105,3	+0,9	+3,1	+0,6

1) Auf der Grundlage des neuen Handels- und Dienstleistungsgesetzes vom 22. Februar 2022 (BGBl. I S. 266) werden nur noch die Beschäftigten insgesamt erhoben. Eine Differenzierung nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten ist nicht mehr möglich.

Umsatzentwicklung im Gastgewerbe im Oktober 2022 (2015 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Oktober 2022	Veränderung (%) gegenüber		Januar bis Oktober 2022	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	Oktober 2022	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Januar bis Oktober 2022	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum
			Vor-monat	Vorjahres-monat						
		in jeweiligen Preisen						in Preisen von 2015		
Gastgewerbe										
55	Beherbergung	140,3	-15,0	+15,6	118,3	+57,0	113,4	+5,8	98,1	+47,1
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	150,4	-18,2	+26,0	117,1	+73,2	119,7	+13,3	96,9	+59,4
56	Gastronomie	114,4	+0,1	+10,2	104,5	+34,3	87,7	+1,5	82,9	+26,1
56.1	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	122,8	+3,3	+6,5	112,5	+35,5	94,0	-1,6	88,8	+27,4
56.10.1	Darunter: Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	122,9	+4,5	+9,2	106,4	+53,3	93,8	+1,5	83,5	+44,8
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	136,0	+4,0	+2,9	130,1	+20,2	105,0	-5,4	103,9	+12,9
56.10.3	Imbisshallen	145,4	-2,8	+1,3	141,8	+25,6	113,4	-6,6	114,0	+18,1
56.10.4	Cafés	146,3	+5,3	+16,4	128,9	+60,7	111,6	+8,3	101,1	+52,0
56.10.5	Eisdielen	137,8	-20,2	+29,2	166,4	+57,7	107,4	+20,7	132,8	+49,1
56.3	Getränkegeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	83,7	+2,9	+8,5	73,6	+54,9	60,6	-1,3	55,3	+43,9
56.2	Kantinen und Caterer	100,9	-7,3	+20,8	92,4	+27,5	80,3	+10,1	76,6	+19,8
55 + 56	(55-01) Gastgewerbe insgesamt	119,7	-4,1	+11,5	107,3	+39,0	93,4	+2,5	86,4	+30,5

Entwicklung der Beschäftigtenzahl¹⁾ im Gastgewerbe im Oktober 2022 (2015 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im Oktober 2022 insgesamt	Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber		
			Vormonat	Vorjahreszeitraum	Vorjahresmonat
		Messzahl	in Prozent		
Gastgewerbe					
55	Beherbergung	99,5	-1,1	+8,8	+8,6
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	91,9	-0,2	+5,4	+6,9
56	Gastronomie	89,0	-2,4	+11,7	+7,0
56.1	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	103,6	-2,7	+15,4	+8,9
56.10.1	Darunter: Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	97,7	-1,9	+15,9	+6,7
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	114,0	-2,4	+14,4	+11,6
56.10.3	Imbisshallen	133,6	-6,2	+15,2	+9,6
56.10.4	Cafés	94,1	-2,4	+15,0	+3,3
56.10.5	Eisdielen	153,3	-16,5	+26,8	+29,6
56.3	Getränkegeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	50,8	-3,4	+23,8	+10,6
56.2	Kantinen und Caterer	71,6	-1,3	+2,0	+2,0
55 + 56	(55-01) Gastgewerbe insgesamt	91,2	-2,2	+11,3	+7,2

1) Auf der Grundlage des neuen Handels- und Dienstleistungsgesetzes vom 22. Februar 2022 (BGBl. I S. 266) werden nur noch die Beschäftigten insgesamt erhoben. Eine Differenzierung nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten ist nicht mehr möglich.

Umsatzentwicklung im Großhandel im Oktober 2022 (2015 = 100)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Oktober 2022	Veränderung (%) gegenüber		Januar bis Oktober 2022	Verände- rung (%) gegenüber Vorjahres- zeitraum	Oktober 2022	Verände- rung (%) gegenüber Vorjahres- monat	Januar bis Oktober 2022	Verände- rung (%) gegenüber Vorjahres- zeitraum
			Vor- monat	Vorjahres- monat						
		in jeweiligen Preisen						in Preisen von 2015		
46	Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt	136,6	-10,0	+18,1	136,0	+23,6	97,3	-3,1	101,6	+2,2
46.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	110,4	-9,1	+26,3	111,3	+22,1	71,0	-9,8	76,1	-6,5
46.3	Großhandel mit Nahrungs-, Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	133,4	-5,7	+15,5	132,1	+19,1	98,8	-4,1	104,3	+3,0
46.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	119,4	-11,4	+0,4	118,6	+6,3	104,7	-8,3	106,9	-0,7
46.5	Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	106,7	-8,9	-0,6	112,0	+13,4	113,6	-6,5	120,8	+6,6
46.6	Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	97,4	-16,1	+18,6	97,0	+21,6	77,8	+5,5	80,2	+10,2
46.7	Sonstiger Großhandel	187,7	-9,8	+27,5	186,3	+37,6	111,6	-0,7	117,3	+2,7

Entwicklung der Beschäftigtenzahl¹⁾ im Großhandel (2015 = 100) im Oktober 2022

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Beschäftigte ¹⁾ im Oktober 2022 insgesamt	Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber		
			Vormonat	Vorjahreszeitraum	Vorjahresmonat
		Messzahl	in Prozent		
46	Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt	103,5	-0,1	-0,3	+2,4
46.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	93,2	+0,2	+0,4	-1,0
46.3	Großhandel mit Nahrungs-, Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	103,5	-0,1	+3,4	+2,1
46.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	95,0	+0,0	-1,4	-0,6
46.5	Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	101,8	-0,2	-0,9	-1,5
46.6	Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	110,3	-0,2	+2,9	+2,7
46.7	Sonstiger Großhandel	101,8	-0,3	-8,6	+0,6

1) Auf der Grundlage des neuen Handels- und Dienstleistungsgesetzes vom 22. Februar 2021 (BGBl. I S. 266) werden nur noch die Beschäftigten insgesamt erhoben. Eine Differenzierung nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten ist nicht mehr möglich.

Tourismus

Beherbergung im Reiseverkehr im Oktober 2022

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Betriebe ¹⁾ geöffnet	Schlaf- gelegen- heiten angeboten ²⁾	Ankünfte insgesamt	Darunter Ankünfte von Ausländern/ -innen	Über- nachtungen insgesamt	Darunter Über- nachtungen von Ausländern/ -innen	Auslastung der Schlaf- gelegen- heiten insgesamt in %	Darunter Auslastung der Schlafgelegen- heiten in Hotel, Gasthof, Pension und Hotel garni in %
101	Braunschweig, Stadt	47	4 897	32 457	4 934	57 254	9 127	37,7	38,0
102	Salzgitter, Stadt	38	1 299	5 493	526	15 178	1 991	37,7	37,9
103	Wolfsburg, Stadt	46	5 170	25 420	3 815	44 053	7 254	27,5	29,3
151	Gifhorn	71	4 027	11 031	1 018	31 649	4 087	25,4	31,3
153	Goslar	329	22 206	79 380	5 278	261 058	15 716	38,0	49,0
154	Helmstedt	33	1 979	6 156	950	11 003	1 428	18,3	25,2
155	Northeim	70	4 288	13 538	882	34 782	1 786	26,2	33,4
157	Peine	20	867	3 968	592	7 665	1 204	28,5	28,7
158	Wolfenbüttel	27	1 099	3 636	244	9 122	593	26,8	30,5
159	Göttingen	222	17 162	74 423	6 593	195 913	16 741	37,5	41,9
1	Braunschweig	903	62 994	255 502	24 832	667 677	59 927	34,4	39,3
241	Region Hannover	340	34 479	182 970	32 698	365 083	71 703	34,4	40,1
241 001	dar.: Hannover, Lhst.	118	16 382	116 311	22 873	214 636	47 990	42,3	41,5
251	Diepholz	89	6 651	19 764	1 555	55 717	5 470	27,9	35,9
252	Hameln-Pyrmont	102	9 337	23 090	1 870	89 102	4 203	30,9	37,1
254	Hildesheim	97	5 796	24 996	4 629	60 307	9 622	33,7	33,6
255	Holz Minden	46	3 872	8 917	349	20 962	1 040	19,0	29,8
256	Nienburg (Weser)	62	2 973	9 737	466	22 196	1 314	24,7	29,9
257	Schaumburg	69	5 494	14 045	951	59 966	2 183	35,3	33,9
2	Hannover	805	68 602	283 519	42 518	673 333	95 535	32,1	38,3
351	Celle	112	9 226	26 072	2 309	70 558	6 335	25,6	41,5
352	Cuxhaven	258	21 726	54 250	1 027	224 500	2 731	33,9	50,8
353	Harburg	111	7 268	24 622	1 934	65 638	3 834	29,9	41,4
354	Lüchow-Dannenberg	71	3 820	7 724	215	25 208	601	21,9	31,6
355	Lüneburg	88	6 173	27 836	1 501	63 324	3 052	33,2	48,9
356	Osterholz	40	1 897	5 837	308	15 974	1 241	27,2	34,7
357	Rotenburg (Wümme)	76	6 190	17 535	1 364	46 683	2 522	24,4	34,0
358	Heidekreis	198	23 226	100 117	5 118	361 853	13 062	50,5	50,6
359	Stade	92	6 096	19 035	1 089	50 419	3 067	26,8	40,5
360	Uelzen	78	4 960	12 973	317	62 413	1 405	40,6	43,5
361	Verden	60	3 524	12 992	1 563	29 493	4 726	27,3	37,8
3	Lüneburg	1 184	94 106	308 993	16 745	1 016 063	42 576	35,3	44,3
401	Delmenhorst, Stadt	8	523	2 718	300	6 094	821	37,6	37,6
402	Emden, Stadt	21	1 427	8 125	625	19 949	2 815	45,1	44,3
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	25	2 547	12 677	997	32 562	2 071	41,4	38,2
404	Osnabrück, Stadt	33	3 087	23 105	3 365	41 998	6 420	43,9	46,8
405	Wilhelmshaven, Stadt	31	2 311	12 215	602	33 518	1 494	46,8	46,7
451	Ammerland	90	6 196	21 362	862	69 966	3 014	37,9	44,4
452	Aurich	636	34 380	82 861	891	405 926	3 423	39,3	49,2
453	Cloppenburg	82	5 004	15 234	2 259	48 421	10 285	32,0	35,1
454	Emsland	207	19 417	69 391	3 557	249 168	13 098	43,0	38,2
455	Friesland	199	19 969	35 094	319	181 129	1 036	37,6	46,1
456	Grafschaft Bentheim	64	6 514	20 950	7 173	75 110	24 732	37,4	38,1
457	Leer	241	14 248	34 967	956	169 475	2 390	39,0	51,2
458	Oldenburg	54	4 515	13 178	1 051	31 973	2 731	22,9	35,1
459	Osnabrück	156	12 502	35 213	2 944	149 335	8 270	38,6	43,6
460	Vechta	55	3 965	13 244	1 278	36 710	2 763	31,1	40,2
461	Wesermarsch	68	8 478	18 384	778	74 950	3 482	34,9	30,6
462	Wittmund	415	20 537	47 966	252	246 155	974	39,7	49,1
4	Weser-Ems	2 385	165 620	466 684	28 209	1 872 439	89 819	38,6	44,4
	Niedersachsen	5 277	391 322	1 314 698	112 304	4 229 512	287 857	35,9	41,7
Ausgewählte kreisangehörige Städte									
153 017	Goslar, Stadt	68	5 027	27 149	3 157	73 313	8 764	47,0	55,7
157 006	Peine, Stadt	8	495	2 825	491	5 359	1 041	34,9	34,9
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	17	894	3 137	192	7 669	387	27,7	33,1
159 016	Göttingen, Stadt	34	4 407	34 411	4 233	62 626	9 307	45,8	42,3
241 005	Garbsen, Stadt	19	1 638	4 454	775	15 803	3 237	31,1	44,6
241 010	Langenhagen, Stadt	15	2 170	18 125	3 890	26 802	5 317	39,8	39,1
252 006	Hameln, Stadt	25	1 693	9 425	1 014	18 404	1 740	35,1	40,3
254 021	Hildesheim, Stadt	31	2 780	16 236	3 465	30 519	5 610	35,5	35,7
351 006	Celle, Stadt	32	2 345	11 866	1 711	26 024	4 711	37,0	46,0
352 011	Cuxhaven, Stadt	152	12 011	37 176	630	151 244	1 383	41,0	56,4
355 022	Lüneburg, Hansestadt	29	2 610	17 597	1 167	36 240	2 228	44,8	54,8
359 038	Stade, Hansestadt	19	1 791	9 547	579	21 742	1 447	39,2	42,7
454 032	Lingen (Ems), Stadt	31	1 853	9 235	732	23 827	2 633	41,5	36,5
456 015	Nordhorn, Stadt	13	1 094	3 564	409	9 035	808	26,6	24,8
459 024	Melle, Stadt	13	980	4 806	1 163	8 721	1 940	29,1	42,4

1) Hotel, Gasthof, Pension, Hotel garni, Erholungsheim, Feriencenter, Ferienhaus, Jugendherberge, Reha-Klinik, Schulungsheim und seit Januar 2010 inkl. Betriebsart Campingplatz.

2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet.

Ab Januar 2012 Beherbergungsbetriebe mit 10 und mehr Betten, sowie Campingplätze mit 10 und mehr Stellplätzen.

Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Gewerbeanzeigen Januar bis November 2022

Anmeldungen²⁾

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	An-meldungen insgesamt	Davon							
			Zuzug	Über-nahme	Neu-errich-tung	davon				
						Um-wandlung	Neu-gründung	davon		
								Betriebs-gründung	Klein-gewerbe	Neben-erwerb
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	741	58	45	638	1	637	129	114	394
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4	1	1	2	[n]	2	2	[n]	[n]
C	Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	3 338	274	146	2 918	28	2 890	370	318	2 202
D	Energieversorgung	1 905	42	122	1 741	1	1 740	177	2	1 561
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	59	7	7	45	3	42	24	6	12
F	Baugewerbe/Bau	5 503	662	278	4 563	15	4 548	1 154	2 029	1 365
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	14 144	1 169	1 231	11 744	159	11 585	2 243	2 291	7 051
H	Verkehr und Lagerei	1 632	175	113	1 344	19	1 325	455	429	441
I	Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	3 869	87	1 251	2 531	8	2 523	1 041	979	503
J	Information und Kommunikation	2 818	393	58	2 367	17	2 350	411	356	1 583
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 934	334	56	1 544	5	1 539	552	442	545
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 743	215	86	1 442	11	1 431	911	193	327
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	4 855	708	84	4 063	12	4 051	1 171	662	2 218
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	7 218	616	169	6 433	33	6 400	862	1 565	3 973
P	Erziehung und Unterricht	2 023	224	68	1 731	9	1 722	266	325	1 131
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1 522	69	63	1 390	3	1 387	539	324	524
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 101	133	104	864	3	861	140	139	582
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	4 097	384	277	3 436	3	3 433	414	959	2 060
A-S	Anmeldungen insgesamt	58 506	5 551	4 159	48 796	330	48 466	10 861	11 133	26 472

Abmeldungen²⁾

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Ab-meldungen insgesamt	Davon							
			Fortzug	Über-gabe	Auf-gabe	davon				
						Um-wandlung	voll-ständige Aufgabe	davon		
								Betriebs-aufgabe	Klein-gewerbe	Neben-erwerb
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	466	58	53	355	1	354	58	111	185
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	8	1	2	5	2	3	2	1	[n]
C	Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	2 034	244	151	1 639	40	1 599	283	341	975
D	Energieversorgung	448	37	133	278	25	253	20	1	232
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	38	10	2	26	5	21	7	10	4
F	Baugewerbe/Bau	4 337	601	295	3 441	30	3 411	679	1 936	796
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	11 434	1 151	1 176	9 107	211	8 896	2 068	2 520	4 308
H	Verkehr und Lagerei	2 023	192	129	1 702	36	1 666	430	571	665
I	Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	3 609	66	990	2 553	5	2 548	976	1 209	363
J	Information und Kommunikation	1 602	370	60	1 172	33	1 139	207	260	672
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 497	313	44	1 140	23	1 117	283	455	379
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 004	191	80	733	22	711	281	229	201
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	2 917	607	77	2 233	61	2 172	480	586	1 106
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	4 885	594	195	4 096	45	4 051	573	1 350	2 128
P	Erziehung und Unterricht	980	172	77	731	12	719	139	200	380
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	833	91	63	679	2	677	186	226	265
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	762	115	93	554	3	551	200	127	224
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	3 248	357	263	2 628	3	2 625	360	964	1 301
A-S	Abmeldungen insgesamt	42 125	5 170	3 883	33 072	559	32 513	7 232	11 097	14 184

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2) Ohne Reisegewerbe.

Noch: Gewerbeanzeigen Januar bis November 2022

Salden ²⁾					
Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	An-/Ab-meldungen insgesamt	Darunter Neuerrichtung/Aufgabe	Darunter Betriebs-gründung/-aufgabe	Darunter sonstige Neugründung/sonstige Stilllegung
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	+275	+283	+71	+212
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-4	-3	[n]	-1
C	Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	+1 304	+1 279	+87	+1 204
D	Energieversorgung	+1 457	+1 463	+157	+1 330
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	+21	+19	+17	+4
F	Baugewerbe/Bau	+1 166	+1 122	+475	+662
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	+2 710	+2 637	+175	+2 514
H	Verkehr und Lagerei	-391	-358	+25	-366
I	Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	+260	-22	+65	-90
J	Information und Kommunikation	+1 216	+1 195	+204	+1 007
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	+437	+404	+269	+153
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	+739	+709	+630	+90
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	+1 938	+1 830	+691	+1 188
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	+2 333	+2 337	+289	+2 060
P	Erziehung und Unterricht	+1 043	+1 000	+127	+876
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	+689	+711	+353	+357
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	+339	+310	-60	+370
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	+849	+808	+54	+754
A-S	Gewerbemeldungen insgesamt	+16 381	+15 724	+3 629	+12 324

Quotienten ³⁾					
Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	An-/Ab-meldungen insgesamt	Darunter Neuerrichtung/Aufgabe	Darunter Betriebs-gründung/-aufgabe	Darunter sonstige Neugründung/sonstige Stilllegung
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	1,59	1,80	2,22	1,72
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0,50	0,40	1,00	0,00
C	Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	1,64	1,78	1,31	1,91
D	Energieversorgung	4,25	6,26	8,85	6,71
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1,55	1,73	3,43	1,29
F	Baugewerbe/Bau	1,27	1,33	1,70	1,24
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	1,24	1,29	1,08	1,37
H	Verkehr und Lagerei	0,81	0,79	1,06	0,70
I	Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	1,07	0,99	1,07	0,94
J	Information und Kommunikation	1,76	2,02	1,99	2,08
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1,29	1,35	1,95	1,18
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1,74	1,97	3,24	1,21
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	1,66	1,82	2,44	1,70
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	1,48	1,57	1,50	1,59
P	Erziehung und Unterricht	2,06	2,37	1,91	2,51
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1,83	2,05	2,90	1,73
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1,44	1,56	0,70	2,05
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	1,26	1,31	1,15	1,33
A-S	Gewerbemeldungen insgesamt	1,39	1,48	1,50	1,49

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2) Anmeldungen minus Abmeldungen.

3) Anmeldungen dividiert durch Abmeldungen.

Insolvenzverfahren Januar bis November 2022

Merkmal	Beantragte Verfahren mit Eröffnung	Beantragte Verfahren mit Abweisung mangels Masse	Beantragte Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	Verfahren insgesamt	Dagegen Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahreszeitraum in %
Insgesamt	11 495	457	69	12 021	14 203	-15,4
	Unternehmen (einschl. Kleingewerbe) nach Wirtschaftszweigen¹⁾					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	13	[n]	[x]	13	27	-51,9
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	[n]	[n]	[x]	[n]	1	[x]
Verarbeitendes Gewerbe	71	4	[x]	75	67	+11,9
Energieversorgung	8	4	[x]	12	13	-7,7
Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzung	2	1	[x]	3	5	-40,0
Baugewerbe	144	42	[x]	186	172	+8,1
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	139	45	[x]	184	153	+20,3
Verkehr und Lagerei	67	16	[x]	83	73	+13,7
Gastgewerbe	73	23	[x]	96	77	+24,7
Information und Kommunikation	24	6	[x]	30	23	+30,4
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	22	5	[x]	27	8	+237,5
Grundstücks- und Wohnungswesen	13	13	[x]	26	27	-3,7
Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	73	44	[x]	117	129	-9,3
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	72	31	[x]	103	105	-1,9
Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	[n]	[n]	[x]	[n]	[n]	[n]
Erziehung und Unterricht	13	2	[x]	15	16	-6,3
Gesundheits- und Sozialwesen	29	1	[x]	30	19	+57,9
Kunst, Unterhaltung und Erholung	21	3	[x]	24	21	+14,3
Sonstige Dienstleistungen	19	11	[x]	30	26	+15,4
Zusammen	803	251	[x]	1 054	962	+9,6
	Nach rechtlicher Stellung					
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	249	41	[x]	290	277	+4,7
Personengesellschaften	61	21	[x]	82	85	-3,5
darunter: GmbH & Co. KG	47	16	[x]	63	67	-6,0
GbR	9	5	[x]	14	11	+27,3
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	479	185	[x]	664	584	+13,7
davon: GmbH ohne UG (haftungsbeschränkt)	398	112	[x]	510	457	+11,6
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	81	73	[x]	154	127	+21,3
Aktiengesellschaften, KGaA	6	2	[x]	8	3	+166,7
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	[n]	[n]	[x]	[n]	3	[x]
Sonstige Rechtsformen	8	2	[x]	10	10	[n]
	Nach dem Alter des Unternehmens (ohne unbekannt)					
Unter 8 Jahre alt	428	158	[x]	586	496	+18,1
darunter bis 3 Jahre alt	195	79	[x]	274	239	+14,6
8 Jahre und älter	364	91	[x]	455	434	+4,8
	Übrige Schuldner					
Natürliche Personen als Gesellschafter/-innen u.Ä.	41	7	[x]	48	36	+33,3
Ehemals selbstständig Tätige	1 852	126	8	1 986	2 162	-8,1
Verbraucher/-innen	8 629	27	61	8 717	10 857	-19,7
Nachlässe	170	46	[x]	216	186	+16,1
Zusammen	10 692	206	69	10 967	13 241	-17,2

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

Insolvenzverfahren Januar bis November 2022 nach Höhe der Forderungen und Anzahl der Arbeitnehmer/-innen

Merkmal	Beantragte Verfahren mit Eröffnung	Beantragte Verfahren mit Abweisung mangels Masse	Beantragte Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	Verfahren insgesamt	Dagegen Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahreszeitraum in %	Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ¹⁾	Voraussichtliche Forderungen in 1 000 €	Durchschnittliche Forderung je Fall in 1 000 €
Insgesamt	11 495	457	69	12 021	14 203	-15,4	6 632	2 267 000	189
	Unternehmen (einschl. Kleingewerbe)								
Zusammen	803	251	[x]	1 054	962	+9,6	6 632	1 626 604	1 543
	Übrige Schuldner								
Zusammen	10 692	206	69	10 967	13 241	-17,2	[x]	640 396	58
dar. Verbraucher/-innen	8 629	27	61	8 717	10 857	-19,7	[x]	300 428	34

1) Die Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist daher unvollständig.

Unternehmensinsolvenzen in Niedersachsen nach Wirtschaftsbereichen Januar bis November 2022

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Ins-gesamt	Einzel-unter-nehmen, Freie Berufe, Klein-gewerbe u. Ä.	Personen-gesell-schaften ins-gesamt	Noch Personen-gesell-schaften dar.: GmbH Co. KG	GmbH ohne UG (haftungs-beschränkt)	UG (haftungs-beschränkt)	AG, KGaA	Private Company Limited by Shares (Ltd.)	Sonstige Rechts-formen
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	13	7	4	2	2	[n]	[n]	[n]	[n]
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]
C	Verarbeitendes Gewerbe	75	8	12	12	50	4	1	[n]	[n]
D	Energieversorgung	12	1	7	6	3	[n]	1	[n]	[n]
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfall-entsorgung; Beseitigung von Umweltver-schmutzungen	3	[n]	[n]	[n]	1	2	[n]	[n]	[n]
F	Baugewerbe	186	54	14	12	87	30	1	[n]	[n]
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	184	49	16	13	85	33	1	[n]	[n]
H	Verkehr und Lagerei	83	24	8	5	41	10	[n]	[n]	[n]
I	Gastgewerbe	96	46	6	2	26	17	[n]	[n]	1
J	Information und Kommunikation	30	5	[n]	[n]	16	9	[n]	[n]	[n]
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	27	4	2	1	18	3	[n]	[n]	[n]
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	26	[n]	6	5	17	2	1	[n]	[n]
M	Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	117	11	3	3	86	14	3	[n]	[n]
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	103	38	2	1	45	17	[n]	[n]	1
P	Erziehung und Unterricht	15	7	1	[n]	4	2	[n]	[n]	1
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	30	11	[n]	[n]	15	3	[n]	[n]	1
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	24	5	1	1	12	3	[n]	[n]	3
O+S	Off. Verwaltung, Verteidigung, Sozial-versicherung; Sonstige Dienstleistungen	30	20	[n]	[n]	2	5	[n]	[n]	3
A-S	Insgesamt	1 054	290	82	63	510	154	8	[n]	10

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

Verkehr

Gesamtbeförderung der Binnenschifffahrt im September 2022 nach Güterabteilungen im Sinne des NST-2007¹⁾

Güterabteilungen	Gesamtbeförderung*) September 2022 in 1 000 t	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	Gesamtbeförderung**) Januar - September 2022 in 1 000 t	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
01 Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei	186,1	-26,4	1 996,3	-8,6
02 Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	328,4	+106,8	1 753,9	+31,1
03 Erze, Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	406,8	+67,6	3 457,6	+27,1
04 Nahrungs- und Genussmittel	117,6	-0,6	1 131,8	-2,2
05 Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	11,4	+53,4	68,9	+49,0
06 Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	97,7	+2,5	814,7	-0,6
07 Kokerei- und Mineralölzeugnisse	229,9	-1,1	2 086,7	+9,4
08 Chemische Erzeugnisse etc.	105,3	-11,6	1 025,0	-16,9
09 Sonstige Mineralerzeugnisse (Glas, Zement, Gips etc.)	23,0	-39,5	190,1	-40,5
10 Metalle und Metallerzeugnisse	13,8	-48,9	161,9	-24,2
11 Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte etc.	11,0	-6,5	78,3	-24,6
12 Fahrzeuge	8,8	-21,6	35,8	-77,1
13 Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte etc.	8,1	-8,4	72,3	+28,4
14 Sekundärrohstoffe, Abfälle	137,3	-2,3	1 164,9	-7,8
15 Post, Pakete	[n]	[n]	[n]	[n]
16 Geräte und Material für die Güterbeförderung ²⁾	7,4	-26,4	53,8	-23,4
17 Umzugsgut und sonstige nichtmarktbestimmte Güter	[n]	[n]	[n]	[n]
18 Sammelgut	[n]	-100,0	3,0	-48,0
19 Gutart unbekannt ³⁾	12,1	+54,8	95,7	+24,3
20 Sonstige Güter a.n.g.	[n]	[n]	[n]	[n]
Insgesamt	1 704,8	+15,0	14 190,8	+3,8

1) Einheitliches Güterverzeichnis der Verkehrsstatistiken (NST-2007).

2) Leere Container und Wechselbehälter sowie Paletten und Verpackungsmaterial.

3) Nicht identifizierbare Güter in Containern sowie sonstige nicht identifizierbare Güter.

*) Bis Ende 2016 entsprachen die Angaben zu den Güterabteilungen der Gesamtbeförderung der jeweiligen Güter und nicht dem Güterumschlag.

**) Das Ergebnis kann von der Summe der Monate abweichen.

Güterumschlag⁴⁾ der Binnenschifffahrt im September 2022 nach ausgewählten Häfen

Ausgewählte Häfen	Güterumschlag*) September 2022 in 1 000 t	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	Güterumschlag**) Januar - September 2022 in 1 000 t	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
Brake	89,4	+6,4	688,5	-18,6
Nordenham	129,1	+87,0	781,2	+1,7
Oldenburg	56,9	+55,2	533,3	-11,2
Osnabrück	31,3	-1,0	294,9	+32,3
Salzgitter	229,3	-3,9	2 070,2	-2,4
Braunschweig	90,1	+0,5	747,7	+4,0
Hannover ⁵⁾	71,4	-13,0	519,0	-21,7
Hildesheim	29,1	+261,0	201,6	+46,3
Emden	130,5	-4,2	1 186,1	-4,5
Lingen (Ems) ⁶⁾	108,8	-36,8	1 487,6	-6,8
Dörpen	143,0	+1,1	1 249,1	-2,8
Insgesamt	2 056,6	+19,2	17 266,8	+6,0

4) Einschl. Eigengewichte.

5) Einschl. Hafen Brink, Linden und Misburg.

6) Einschl. Hafen Holthausen und Biene.

*) Bis Ende 2016 entsprachen die Angaben zu den Güterabteilungen der Gesamtbeförderung der jeweiligen Güter und nicht dem Güterumschlag.

**) Das Ergebnis kann von der Summe der Monate abweichen.

Güterumschlag der Seeschifffahrt im September 2022 nach Güterabteilungen im Sinne des NST-2007 ¹⁾

Güterabteilungen	Güterumschlag September 2022 in Tonnen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	Güterumschlag Januar-September 2022 in Tonnen	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
01 Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei	88 135	+113,9	647 711	+1,1
02 Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	2 182 060	+25,0	17 919 098	+24,3
03 Erze, Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	414 255	-17,3	4 704 644	-2,2
04 Nahrungs- und Genussmittel	272 037	+54,5	2 217 263	+44,4
05 Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	[n]	[n]	[n]	[n]
06 Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	252 724	+16,1	2 090 513	+18,8
07 Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	276 201	-24,6	1 542 228	-38,3
08 Chemische Erzeugnisse etc.	218 645	-17,2	2 442 467	-12,3
09 Sonstige Mineralerzeugnisse (Glas, Zement, Gips etc.)	344	-32,1	13 925	-81,2
10 Metalle und Metallerzeugnisse	105 087	+39,6	664 264	+85,7
11 Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte etc.	25 919	-21,8	234 171	-2,2
12 Fahrzeuge	219 791	+49,6	1 832 777	+3,3
13 Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte etc.	141	-47,9	1 412	-90,2
14 Sekundärrohstoffe, Abfälle	66 912	-1,8	457 272	-10,5
15 Post, Pakete	[n]	[n]	[n]	[n]
16 Geräte und Material für die Güterbeförderung ²⁾	5 932	-7,5	59 445	+17,9
17 Umzugsgut und sonstige nichtmarktbestimmte Güter	[n]	[n]	[n]	[n]
18 Sammelgut	1 460	[n]	554 022	-8,9
19 Gutart unbekannt ³⁾	595 761	-10,0	5 744 138	-3,8
20 Sonstige Güter a.n.g.	60 502	[x]	77 496	-1,3
Insgesamt	4 785 906	+11,1	40 725 577	+8,5

1) Einheitliches Güterverzeichnis der Verkehrsstatistiken (NST-2007).

2) NST 16.2 - Paletten & Verpackungsmaterial; NST 16.1 - Leere Container und Wechselbehälter zählen nicht zum Seegüterumschlag.

3) Nicht identifizierbare Güter in Containern sowie sonstige nicht identifizierbare Güter.

Güterumschlag der Seeschifffahrt im September 2022 nach ausgewählten Häfen

Ausgewählte Häfen	Güterumschlag September 2022 in Tonnen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	Güterumschlag Januar-September 2022 in Tonnen	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
Brake	683 086	+52,8	5 105 522	+35,8
Bützfleth	344 688	+17,9	4 033 065	-8,3
Cuxhaven	171 190	-25,6	1 740 903	-5,6
Emden	364 887	-6,2	3 232 267	+8,8
JadeWeserPort	463 527	-12,4	4 533 834	-8,6
Nordenham	187 287	+20,0	1 482 952	+16,0
Papenburg	20 724	-17,2	380 428	+5,7
Wilhelmshaven	2 450 601	+14,1	19 368 072	+13,3
Übrige Seehäfen in Niedersachsen	99 916	+8,4	848 534	-1,2
Insgesamt	4 785 906	+11,1	40 725 577	+8,5

Luftverkehr

Gewerblicher Passagier-, Fracht- und Postverkehr¹⁾ auf dem Flughafen Hannover-Langenhagen im Dezember 2022

Merkmal	Flugverkehr Dezember 2022	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	Flugverkehr Januar-Dezember 2022	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
Anzahl Flugzeuge (Ankunft und Abgang) ²⁾	2 490	-12,7	46 422	+35,5
Anzahl Fluggäste (Ankunft und Abgang)	204 527	+36,7	3 961 983	+92,6
davon Durchgang (einfach gezählt) ³⁾	562	+41,9	6 449	+139,1
Luftfrachtaufkommen in Tonnen ⁴⁾	1 899	-42,1	26 633	+4,7
Luftpostaufkommen in Tonnen (Ankunft und Abgang)	755	-13,0	8 414	-4,1

1) Planmäßiger und außerplanmäßiger Linienverkehr, Charter- und Sonderflugverkehr (einschließlich Rundflüge) mit Ausnahme des Militärflugverkehrs und der Werkstattflüge.

2) Einschließlich gewerblicher Schulflüge.

3) Unter "Durchgang" werden nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste und Postmengen gezählt. Umgestiegene Fluggäste und umgeladene Post sind in den Angaben für Ankunft und Abgang enthalten.

4) Ohne Gepäck.

Gewerblicher Passagier-, Fracht- und Postverkehr¹⁾ auf dem Flughafen Hannover-Langenhagen im Jahr 2022

Merkmal	Flugverkehr Jahr 2022	Flugverkehr Jahr 2021	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
Anzahl Flugzeuge (Ankunft und Abgang) ²⁾	46 422	34 270	+35,5
Anzahl Fluggäste (Ankunft und Abgang)	3 961 983	2 057 452	+92,6
davon Durchgang (einfach gezählt) ³⁾	6 449	2 697	+139,1
Luftfrachtaufkommen in Tonnen ⁴⁾	26 633	25 442	+4,7
Luftpostaufkommen in Tonnen (Ankunft und Abgang)	8 414	8 773	-4,1

1) Planmäßiger und außerplanmäßiger Linienverkehr, Charter- und Sonderflugverkehr (einschließlich Rundflüge) mit Ausnahme des Militärflugverkehrs und der Werkstattflüge.

2) Einschließlich gewerblicher Schulflüge.

3) Unter "Durchgang" werden nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste und Postmengen gezählt. Umgestiegene Fluggäste und umgeladene Post sind in den Angaben für Ankunft und Abgang enthalten.

4) Ohne Gepäck.

Personalstand¹⁾

Versorgungsempfängerinnen und -empfänger des Landes am 01.01.2022 nach Art der Versorgung, Geschlecht, Rechtsgrundlage für die Versorgung, Art des früheren Dienstverhältnisses und Besoldungsgruppen

Art des früheren Dienstverhältnisses Versorgungsrelevante Besoldungsgruppe	Empfängerinnen und Empfänger von				Darunter Empfängerinnen von		
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Versorgungs- bezügen zusammen	darunter	
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld		Ruhegehalt	Witwengeld
Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht							
Beamte/-innen und Richter/-innen der							
2. Lfbgr. 2. EA (ehem. hD)	31 440	25 125	5 845	470	12 375	6 660	5 475
B 11-B 5, R 10-R 5	300	230	60	5	100	35	60
B 4-B 1, R 4, R 3, C 4, H 7-H 4, W 3	2 085	1 455	595	35	760	145	595
A 16 + A.zul., A 16, R 2, C 3, H 3, W2	4 515	3 395	1 060	60	1 490	425	1 035
A 15, R 1, C 2, H 2, W 1	6 880	5 295	1 500	90	2 495	1 005	1 450
A 14, C 1, H 1	10 880	8 870	1 890	120	4 165	2 335	1 765
A 13	6 780	5 875	740	160	3 365	2 715	565
2. Lfbgr. 1. EA (ehem. gD)	65 935	55 865	9 375	700	36 630	28 600	7 690
A 16 "L" - A 13 "L"	17 905	15 140	2 610	155	10 165	7 915	2 185
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	215	170	45	0	65	20	45
A 13 "S"	3 735	2 955	765	20	1 125	365	750
A 12	29 155	25 580	3 310	265	20 405	18 070	2 195
A 11	5 340	4 300	945	95	1 780	840	895
A 10	8 055	6 600	1 355	100	2 440	1 100	1 290
A 9	1 530	1 120	345	65	645	285	325
1. Lfbgr. 2. EA (ehem. mD)	9 400	6 775	2 460	160	4 370	1 935	2 355
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	2 325	1 505	800	20	1 010	220	785
A 9 "S"	4 080	3 235	800	45	1 745	965	755
A 8	2 180	1 490	630	60	1 155	530	600
A 7	700	485	185	30	385	200	165
A 6	95	50	45	5	65	25	40
A 5	15	10	5	0	5	0	5
1. Lfbgr. 1. EA (ehem. eD)	555	360	190	5	215	20	190
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	445	310	130	5	150	15	130
A 5 "S"	90	45	45	0	50	5	45
A 4 - A 1	20	5	15	0	15	0	15
Sonstige	15	10	5	0	10	5	5
Zusammen	107 345	88 135	17 875	1 335	53 595	37 220	15 715
Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen							
Bezieherinnen/Bezieher von Amtsgehalt	20	10	5	0	10	5	5
Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen	20	10	5	0	10	5	5
Insgesamt	107 365	88 145	17 880	1 335	53 610	37 225	15 720

1) Zur Sicherstellung der Geheimhaltung wird in den Personalstandstatistiken ein Rundungsverfahren angewendet. Alle Tabellenfelder mit Fallzahlen werden zunächst ohne Rundung ermittelt. Anschließend wird jede Zahl für sich auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet (0 bis 2 auf 0, 3 bis 7 auf 5 und 8 bis 12 auf 10 gerundet usw.). Die Abweichung je ausgewiesenem Datenfeld vom Echtwert beträgt maximal 2 Personen (bzw. weniger als 2,5 Vollzeitäquivalente). Dies gilt auch für summierte Werte innerhalb der Tabellen, da diese zunächst anhand der ungerundeten Werte ermittelt und anschließend gerundet werden. Zu beachten ist, dass in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten können, wenn man innerhalb einer Tabelle die gerundeten Werte aufsummiert. Für Wertmerkmale (z. B. Bezüge, Alter, Arbeitszeitfaktoren, Ruhegehaltssätze) werden die Durchschnitte mit den Echtwerten ermittelt. Bei der Berechnung von Quoten und Veränderungsdaten werden ebenfalls Echtwerte verwendet. Generell werden keine Raten und Anteile ausgewiesen, zu deren Bildung die Fallzahlen 0, 1 oder 2 verwendet wurden. Dieses Verfahren gilt für alle veröffentlichten Tabellen des Personalstands.

Versorgungsempfängerinnen und -empfänger der Gemeinden (Gv)¹⁾ am 01.01.2022 nach Art der Versorgung, Geschlecht, Rechtsgrundlage für die Versorgung, Art des früheren Dienstverhältnisses und Besoldungsgruppen

Art des früheren Dienstverhältnisses Versorgungsrelevante Besoldungsgruppe	Empfängerinnen und Empfänger von				Darunter Empfängerinnen von		
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Versorgungs- bezügen zusammen	darunter	
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld		Ruhegehalt	Witwengeld
Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht							
Beamtinnen/Beamte der							
2. Lfbgr. 2. EA (ehem. hD)	3 815	2 950	825	40	1 150	310	820
B 11-B 5	295	240	55	0	85	25	55
B 4-B 1	900	745	145	10	210	60	145
A 16 + Amtszulage, A 16	690	525	165	0	205	40	165
A 15	960	670	280	10	355	70	280
A 14	555	420	135	5	195	65	130
A 13	415	355	45	10	100	50	45
2. Lfbgr. 1. EA (ehem. gD)	6 815	5 110	1 600	105	2 610	1 000	1 555
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	20	10	5	0	10	0	5
A 13 "S"	1 425	1 070	340	15	390	45	340
A 12	2 050	1 450	570	30	760	175	565
A 11	1 965	1 475	465	25	800	335	450
A 10	1 045	830	185	35	555	380	160
A 9	310	275	35	5	100	65	30
1. Lfbgr. 2. EA (ehem. mD)	2 600	1 925	625	50	985	360	605
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	445	340	105	0	125	20	105
A 9 "S"	920	690	210	15	275	65	210
A 8	775	595	160	20	335	180	145
A 7	420	270	135	15	225	85	130
A 6	30	20	10	0	25	10	10
A 5	10	5	0	0	5	5	0
1. Lfbgr. 1. EA (ehem. eD)	5	0	5	0	0	0	0
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	5	0	5	0	0	0	0
A 5 "S"	0	0	0	0	0	0	0
A 4 - A 1	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige	115	85	30	5	65	35	30
Zusammen	13 350	10 065	3 090	200	4 815	1 710	3 010
Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen							
Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	45	30	15	0	25	10	15
Insgesamt	13 400	10 100	3 100	200	4 835	1 720	3 020

1) Einschließlich Zweckverbände.

**Versorgungsempfängerinnen und -empfänger¹⁾ des Landes und der Gemeinden (Gv)²⁾ am 01.01.2022
nach Art der Versorgung, Geschlecht und Altersgruppe**

Altersgruppe in Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von				Darunter Empfängerinnen von		
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Versorgungs- bezügen zusammen	darunter	
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld		Ruhegehalt	Witwengeld
Land							
unter 15	210	0	0	210	105	0	0
15 bis unter 20	225	0	0	225	120	0	0
20 bis unter 25	320	0	0	320	165	0	0
25 bis unter 30	135	0	0	135	75	0	0
30 bis unter 35	45	20	5	25	30	10	5
35 bis unter 40	130	75	15	40	85	60	10
40 bis unter 45	255	190	30	35	175	140	25
45 bis unter 50	530	365	110	55	365	260	85
50 bis unter 55	855	575	220	55	555	370	165
55 bis unter 60	1 500	945	480	70	950	520	410
60 bis unter 65	8 105	7 140	915	50	4 150	3 325	805
65 bis unter 70	22 695	20 895	1 755	45	12 050	10 530	1 500
70 bis unter 75	26 010	23 345	2 635	35	12 200	9 970	2 210
75 bis unter 80	18 905	15 875	3 015	10	8 570	5 995	2 570
80 bis unter 85	16 490	12 410	4 065	15	7 720	4 105	3 605
85 bis unter 90	7 055	4 540	2 510	5	3 650	1 335	2 315
90 bis unter 95	2 800	1 345	1 455	5	1 815	430	1 380
95 und mehr	1 075	415	660	0	815	175	640
Altersgruppen zusammen	107 345	88 135	17 875	1 335	53 595	37 220	15 715
Gemeinden (Gv)²⁾							
unter 15	25	0	0	25	10	0	0
15 bis unter 20	30	0	0	30	10	0	0
20 bis unter 25	55	0	0	55	25	0	0
25 bis unter 30	25	0	0	20	10	0	0
30 bis unter 35	5	5	0	0	5	0	0
35 bis unter 40	15	10	0	0	10	10	0
40 bis unter 45	25	15	5	5	10	5	0
45 bis unter 50	80	60	15	10	50	35	10
50 bis unter 55	185	145	30	10	100	70	25
55 bis unter 60	360	275	70	15	195	130	60
60 bis unter 65	1 430	1 265	150	15	615	465	140
65 bis unter 70	2 620	2 355	260	5	800	555	240
70 bis unter 75	2 395	2 000	385	5	580	200	370
75 bis unter 80	2 080	1 625	455	5	540	90	445
80 bis unter 85	2 175	1 470	705	0	765	70	695
85 bis unter 90	1 095	580	515	0	550	40	510
90 bis unter 95	560	210	355	0	370	20	350
95 und mehr	205	50	150	5	165	15	150
Altersgruppen zusammen	13 350	10 065	3 090	200	4 815	1 710	3 010

1) Nur Versorgungsempfänger/-innen, deren Bezüge nach Beamtenversorgungsrecht ermittelt werden. 2) Einschließlich Zweckverbände.

Zugänge von Ruhegehaltsempfängerinnen und -empfängern zum Versorgungssystem der Beamtinnen/Beamten und Richterinnen/Richter des Landes und der Gemeinden (Gv)¹⁾ im Jahr 2021 nach Aufgabenbereichen, Laufbahngruppen, Geschlecht, Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles und Altersgruppen

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles Altersgruppe in Jahren	Beamtinnen/Beamte und Richterinnen/Richter							
	insgesamt	darunter						
		im Schuldienst	im Vollzugsdienst	in übrigen Bereichen	2. Laufbgr., 2. Einstiegsamt	2. Laufbgr., 1. Einstiegsamt	1. Laufbgr., 2. Einstiegsamt	1. Laufbgr., 1. Einstiegsamt
Versorgungssystem des Landes								
Dienstunfähigkeit	560	330	90	140	120	355	80	5
unter 45	70	40	15	10	10	45	10	0
45 bis unter 50	60	30	10	20	10	40	15	0
50 bis unter 55	75	50	15	10	20	45	10	0
55 bis unter 60	115	60	30	25	25	75	15	0
60 und älter	245	150	20	70	55	150	30	5
Besondere Altersgrenze	515	0	515	0	15	450	55	0
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung	295	110	75	110	75	175	45	0
Antragsaltersgrenze, allgemein	1 725	1 100	0	630	565	885	270	5
Regelaltersgrenze, gesetzlich	455	285	0	165	200	220	30	0
Übrige Gründe	375	100	150	120	120	220	25	5
Zusammen	3 930	1 920	835	1 170	1 100	2 305	510	15
Darunter Frauen								
Dienstunfähigkeit	345	240	35	70	75	230	40	0
unter 45	50	30	10	5	5	35	5	0
45 bis unter 50	40	20	5	15	10	20	10	0
50 bis unter 55	45	30	5	10	10	30	5	0
55 bis unter 60	60	45	10	10	15	35	5	0
60 und älter	150	115	5	30	35	105	15	0
Besondere Altersgrenze	35	0	35	0	0	30	5	0
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung	125	65	10	50	25	70	25	0
Antragsaltersgrenze, allgemein	1 070	785	0	285	275	650	145	0
Regelaltersgrenze, gesetzlich	200	150	0	50	65	125	10	0
Übrige Gründe	85	50	10	25	25	45	5	5
Zusammen	1 855	1 285	90	480	465	1 155	230	5
Versorgungssystem der Gemeinden (Gv)¹⁾								
Dienstunfähigkeit	70	0	0	70	10	45	20	0
unter 45	5	0	0	5	0	5	0	0
45 bis unter 50	5	0	0	5	0	0	0	0
50 bis unter 55	15	0	0	15	0	10	5	0
55 bis unter 60	20	0	0	20	5	10	5	0
60 und älter	30	0	0	30	5	20	5	0
Besondere Altersgrenze	35	0	35	0	0	5	30	0
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung	55	0	0	55	10	35	10	0
Antragsaltersgrenze, allgemein	340	0	0	340	80	205	50	0
Regelaltersgrenze, gesetzlich	55	0	0	55	20	25	10	0
Übrige Gründe	195	0	0	195	175	15	5	0
Zusammen	755	0	35	720	295	335	125	0
Darunter Frauen								
Dienstunfähigkeit	35	0	0	35	5	20	10	0
unter 45	0	0	0	0	0	0	0	0
45 bis unter 50	0	0	0	0	0	0	0	0
50 bis unter 55	5	0	0	5	0	5	0	0
55 bis unter 60	10	0	0	10	0	5	5	0
60 und älter	15	0	0	15	5	10	5	0
Besondere Altersgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung	15	0	0	15	0	10	5	0
Antragsaltersgrenze, allgemein	135	0	0	135	15	85	30	0
Regelaltersgrenze, gesetzlich	15	0	0	15	5	10	5	0
Übrige Gründe	25	0	0	25	25	0	0	0
Zusammen	225	0	0	225	50	130	45	0

1) Einschl. Zweckverbände.